

rose23

Endlich Glückliche

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Diese Geschichte spielt nach dem Kampf gegen Voldemort. Werden Harry und Ginny wieder zusammen kommen und was wird aus Ron und Hermine und vor allem warum hast sich Snape so verändert?

Viel Spaß beim Lesen

Vorwort

Stunden um Stunden waren vergangen. Harry, Ron, Hermine und Ginny standen in der Großen Halle und schauten sich um plötzlich sahen sie jemanden den sie schon lange nicht mehr gesehen haben.

Inhaltsverzeichnis

1. Endlich vorbei
2. Eine Liebe ist wie ein neues Leben
3. Hat er sich verändert
4. Was machen wir jetzt?
5. Beginn eines neuen Lebens
6. Verlobung und einige Überraschungen
7. Die Vorbereitung
8. Die Hochzeit teil 1 Der Polterabend
9. Die Hochzeit teil 2
10. Die Hochzeit teil 3 das Fest
11. Flitterwochen Teil eins
12. Flitterwochen teil 2 neue Freunde
13. Verückter Schulanfang mit Überraschungen
14. Erster Schultag und der erste Ärger
15. Halloween
16. Draco
17. Vergangenheit
18. Wege in die Vergangeheit
19. Die schöne Weihnachtszeit
20. Gefahr
21. Die Rettung

Endlich vorbei

Hallo Leute sorry aber ich muss das Kapitel noch mal überarbeiten erstens wegen der Fehler und zweites weil es mir noch nicht gefallen hat. Ich hoffe das überarbeitete wrd besser.

Kapitel 1

Die Uhr von Hogsmead schlug Mitternacht.

Vier dunkle gestallten waren auf den weg nach Hogwarts. Es war alles dunkel im Schloss, als die vier vor den Toren von Hogwarts ankamen. Plötzlich nahm einer der vier seinen Zauberstab heraus und ein silberner Hirsch rannt zum Schloss. Die vier Jungen Menschen war niemand anderes als Harry Potter und seine Freunde Hermine Granger, Ron Weasley und Rons Schwester Ginny.

Einige Minuten später trat eine Frau mit Brille in einem Smaragtgrünen Umhang ans Tor und sprach "Guten Abend Mr. Potter, Mr Granger, Mr und Miss Weasley. Ich habe ihre Eule erhlaten, kommen sie rein"

"Guen Abend Proffesor Mcgonagal entschuldigen Sie bitte das wir Sie so spät stören aber es Hogwarts ist der einzige Ort an dem wir sicher sind." Der Proffesor nickte und sie gingen gemeinsam zurück ins Schloss. Dort angekommen blieb Mcgonagol stehen und sagte " Mr. Potter sie können im Gyriffendorturm schlafen das Passwort lautet Kirschaft, Harry bevor sie schalfen gehen wollte ich Ihnen noch sagen das wir alle sehr stolz auf sie sind."

Harry wurde rot und nickte, nun gingen die vier rauf zum Gyriffendorturm. " Wollen wir zusammen in einem Schlafraum gehen. Hermine und ich wollen nicht alleine in einem der Mädchenschlfzimmer schlafen" die beiden Jungen Männer nickten und sie gingen in den Jungenschlafsaal. Sie zogen sich um und alle Schliefen gleich ein.

Es war keine 24 Stunden her als Harry endlich den gefürchtesten Zauber aller Zeiten endlich besiegt hatt. Es hat zwei Jahre gedauert bis er ihm endlich Auge in Auge gegenüberstand.

Flaschback

" Endlich sieht man sich wieder Harry Potter" Lord Voldemort trat vor und sah Harry in die Augen. Aber Harry hatte keine Angst " Ja Tom so sieht man sich wieder. Ich bin da um dich endlich zu besiegen?"

Voldemorts Gesicht verzog sich als er seinen Namen hörte

" Du nennst mich Tom niemand hat es sein vielen Jahren gewagt meinen Waren Namen auszusprechen und dafür wirst du büsen Potter? Voldemort ziehlte mit seinem Zauberstab auf Harry doch bevor dieser den Crucio aussprach sagte Harry " Irentate" Wie eine durchsichtige Mauer zog sich um Harry. Der Fluch brallte an ihm ab und traf mit voller wucht auf Voldemort der auf den Boden sank und sich vor Schmerzen hin und her warf.

Harry ging auf ihn zu und sagte mit einen Lachen "Nun

willst du immer noch versuchen mich umzubringen?" Voldemorts Gesicht war langsam wieder entspannter er sagte " Ja und nun hat dein letzten stündchen geschlagen Potter Avada...." Er sprach den Totesfluch aus aber dieser brallte von Harry ab und kam auf Voldemort zurück. " So jetzt ist alles vorbei Tom du bist von deinem Schicksal geschlagen worden" Harry lachte doch plötzlich wurde ihm Schwarz vor Augen.

Wenig später wachte er auf. Er lag in einem warmen Bett.

Durch sein wach werden wurde Hermine und Ron aufgeschreckt"

" Harry Harry" kreischte Hermine und umarmte ihn

" Du hast es geschafft er ist Tot endlich" Harry setzte sich auf und sah das alle um in herum standen und ihn anstrahlten " Ja ich habe es geschafft. Ich muss das erst verdauen" brachte er hervor.

Nach einer Stunde stand er auf und ging runter in der Küche dort angekommen sah er das mindestes 20

Reporter von Zeitungen da waren. Hermine und Ron rannten auf ihn zu und sagten " Wir müssen hier weg. Es gibt nur einen Ort an dem wir unsere ruhe haben wir müssen nach Hogwarts. Am besten heute Nacht:"

Harry nickte und sie zogen sich in Rons Zimmer zurück.

Nach einer weile Klopfte es an der Tür und Ginny trat ein " Hallo" Harry sah Ginny an. Er hatte sie seit 2 Jahren nicht mehr gesehen und konnte nicht fassen das sie noch hübscher geworden ist. Es gab ihm einen stich. Er hatte Ginny nicht vergessen nein das hatte er nicht. Er wusste nun das er sie liebte. Aber sein Kopf sagte ihm " Sie wird nicht auf dich gewartet haben, sie wird einen Freund haben." Ginny setzte sich neben Ron und sah Harry aus dem Augenwinkel an und dachte " Er sieht immer noch gut aus. Aber er wird mich in den zwei Jahren vergessen haben. Ich liebe ihn immer noch.Ah " die Stille war durch Ginny seufzen unterbrochen worden. " Was ist den?" fragte nun Hermine " Nichts nichts ich habe nur gerade daran gedacht das nun alles vorbei ist." Alle nickten. Nach einer weile fragte Ginny " Waas wollt ihr machen ? Unten sind noch viele Reporter?" Harry antworte mit leiser Stimme " Wir werden erstmal in Hogwarts unterschlupf suchen. Hermine hat eine Eule hingeschickt wir werden um Mitternacht gehen"

Ginnys Augen weitenden sich " Darf ich mitkommen?" Harry sah sie groß an und nickte nur. Wenn er jetzt einen Ton gesagt hätte dann wäre ihm drei Worte rausgerutscht.

Flaschback ende

So das ist das neue erste Kapitel ich hoffe ich habe alle Fehler entfernt. Wenn welche da sind möchte ich euch bitte dies zu entschuldigen.

Eine Liebe ist wie ein neues Leben

So jetzt kommt das zweite Kapitel

Am nächsten Morgen wachten die vier sehr spät auf. Harry hatte trotz der Ereignisse sehr gut geschlafen. Er war der erste der wach war und in die große Halle ging. nach und nach kamen die anderen drei dazu. " Morgen Harry" sagte Ginny setzte sich neben Harry " Morgen Ginny morgen Ron, Hermine" nun Frühstückten sie lange und Harry fragte " Was machen wir heute?" Ginny lächelte und meinte " Ich weis was ich mache. Ich werde einen langen ausgiebigen Spaziergang machen und dann mich in die Sonne legen kommst du mit Harry?" Sie sah Harry druchdringend an und er nickte Ron wolle gerade etwas sagen als ihn Hermine unter demTisch einen kleinen Tritt gab dann beugte sie sich zu ihm und sagte

" Ron lass die beiden alleine sie sollen doch wieder zusammen kommen?" Ron nickte und so liesen die beiden alleine. Ginny nahm Harry an die Hand und sie liefen herunter zum See Dort angekommen setzten sie sich auf die Wiese " Ginny ich glaube wir sollten mal reden. Du weisst ich habe damals mit dir schluss gemacht weil ich nicht wollte das wir etwas passiert, ich habe gesehen wie du dich verändert hast. Und ich habe mich gemerkt das ich dich immer noch liebe. Ich habe aber auch gemerkt das ich ohne dich nicht mehr Leben kann und ich will jetzt immer mit dir zusammen sein. Ich habe das noch nie zu einem Mädchen gesagt aber ich liebe dich und ich will doch mehr wissen. Ich weis ja nicht ob du auf mich gewartet hast vielleicht ist das hier zu spät." Ginny lächelte und sagte " Harry ich habe immer gewusst das du mich liebst. Ich liebe dich auch und das nicht erst seid wir zusammnen waren ich liebe dich seit ich dich das erste mal sah. Und mach dir keine Sorgen ich habe auf die gewartet ich wusste das die Liebe dich wieder zu mir bringt. Ich will wieder mit dir zusammen sein. " Nun küsste er sie und beide schaute verliebt auf den See hinaus.

Zur gleichen Zeit im Gemeinschaftsraum " Hermine glaubst du das die beiden wieder zusammen kommen?" Hermine lächelte und nickte " Ich weis es Harry hat es gestern gesagt das er ihr endlich sagen will das er sie Liebt und bei Ginny bin ich mir sicher das sie ihn auch Liebt das sieht man ja auch."

Ron stellte sich nun doch neben Hermine " Hermine ich glaube ich muss dir jetzt auch mal was sagen, Ich bin nicht Mutig ich weis auch nicht warum ich in Gyriiffendor bin, ich bin nicht so wie meine Brüder oder meine Schwester aber ich muss dir das endlich sagen Hermine Ich liebe dich, ich weis nicht ob du mit einem sollchen Trottel zusammen sein willst?"

Hermine sah Ron an und sagte nichts sie küsst ihn einfach. Sie hörte zum erstenmal in ihrem Leben nicht auf ihren Kopf sondern auf ihren Bauch der ihr sagte das sie ihn auch schon seid langer Zeit liebte.

" Ron wie kommst du darauf das du ein trottel bist. Du bist mutig und ich Liebe dich auch und du darfst niemals mehr an dir zweifeln." Ron nickte und küsste sie.

Am See war Harry und Ginny ruhig gewesen sie genossen die Ruhe und die nähe des anderen.

" Harry glaubst du das Ron Hermine endlich mal seine Liebe gesteht?" Harry zuckte mit den Achseln und sagte

" Ich weis es nicht aber ich hoffe es doch . Die beiden sind ein schönes Paar."

Ron und Hermine waren auf dem Großen Sofa gesessen und haben sich aneinander gekuschelt als plötzlich Rons Magen Knurrte " Ich glaube wir sollten mal was essen komm wir gehen mal runter in die Große Halle."

Harry und Ginny machten sich nun auch langsam wieder auf den weg zum Schloss. Hand in Hand gingen sie durch das Portal und trafen dort auf ein zweites Paar und sie mussten lächeln.

" Na endlich ich dachte schon das ihr niemals zusammen kommt herzlichen Glückwunsch" Nun betraten sie die Große Halle und was sie da sahen verschlug ihnen die Sprache.....

So ich habe soweit ich konnte die Fehler entfernt. Also viel spaß beim nächsten Kapitel

Gruß Rose

Hat er sich verändert

So jetzt kommt ein besonderes kapitel ich hoffe es gefällt euch

Die vier sahen sich verwundert an. Harry bekam als erstes seine Fassung wieder " Meine Güte hat der sich verändert. Ich kann es gar nicht fassen. Als ich ihn das letzte mal gesehen habe sah er noch ganz anderes aus."

Ron und Hermine nickten nur. " Ich habe nicht gewusst das er so gut aussehen kann. Ich habe ihn nur immer in der Robe gesehen." " Chrm chrm" machte es neben Ginny und Harry sah seine Freundin gespielt wütend an.

" Schatz du weisst ich Liebe dich und ich würde niemals nur einen Mann ansehen außer dir" Harry musste lachen und nun gingen die vier in Richtung der beiden Proffesoren

" Hallo Harry wie gehts den so?" Harry lachte und sagte

" Danke Serverus mir und Ginny geht es gut und wie ich sehe geht es dir auch nicht all zu schlecht?" Serverus Snape stand nun vor den vieren.

Falschback

Harry war an seinem 17 Geburtstag in das Haus von Sirius zurück gekehrt er hatte eigentlich vor dieses Haus nie mehr zu betreten hatte sich aber dazu durch gerungen das eh keinen sinn hatte der vergangen davonzulaufen. Zusammen mit Ron und Hermine richtete er das Haus neu ein. Jeder der Drei hatte seine Räume. Aus dem Haus wurden drei seperate Wohnungen gemacht. Die jeder nach seinen Wünschen einrichten konnte. Weiter wurde es als Hauptquartier des Ordes benutzt.

Als sie am Harrys Geburtstag wieder dorthin kamen saß Snape in der Küche und warte schon auf Harry.

Als er ihn sah schrie er "WAS WILLST DU HIER DU MÖRDER?" Harry hatte schon den Zauberstarb gezüglt als ihn Hermine ansah und sagte " Harry lass ihn ausreden ich glaube nicht das er dich umbringen will das hätter er damals schon getan" Harry war wütend und schrie sie solle ihn lassen. Kurzer hand entwaffnete Snape Harry und sagte mit ruhiger stimmer " Potter jetzt höre mir mal zu es ist nicht so wie du denkst." " WARUM SOLL ICH DIR ZUHÖREN? DU HAST DUMBELDORRE UMGEBRACHT OHNE MIT DER WIMPER ZU ZUCKEN UND DANN NIST DU EIN TOTESSER" Harry wollte den Zauberstarb von Ron doch dieser weigerte sich ihm diesen zu geben. Snape ging auf Harry zu und sagte " Potter sei nicht dumm du weisst nicht was los ist, ich habe Dumbeldore nicht umgebracht das musst du mir glauben. ich will es dir erklären?" Harry sah in wutentbrannt an und sagte " Gut nehmen wir mal ich höre Ihnen zu wie kann ich sicher sein das sie mir die Wahrheit sagen?" Snape sah Harry an und sagte " Weil ich dir das beweisen kann. Du bist jetzt alt genug um es zu erfahren"

Snape ging mit ihm zusammen in das Wohnzimmer dort stand das Denkwarium von Dumbeldore " So wir werden jetzt in die gedanken des Proffesors abtauchen

sie beugeun sich über das Denkarium und vielen plötzlich in die letzten Gedanken von Dumbeldore

" Serverus es war wirklich nicht klug ausgerechnet den Schwur zu leisten. Aber gut ich habe einen Plan ich habe schon einen Horex (sorry ich weis gerade nicht wie die schreibt) zerstört. Hier schau dir das an Serverus da sind die anderen sachen ich muss sie erst einmal vor Harry geheimhalten er macht sich so oder so schon die ganze Zeit vorwürfe wegen Sirius Also wenn Harry und ich in die Höhle gehen und ich dann geschwächt bin dann bitte sprich den Avada. Ich werde dann Sterben. So kann ich Harry die kräfte übertragen die er braucht um Voldemort endlich zur strecke zu bringen"

Snape saß vor dem Proffesor und sagte " das kann ich nicht machen Potter würde mich sonst umbringen

das wissen sie ganz genau?" Dumbeldore schien genau das zu wissen und sagte " Erkläre es ihm zeig ihm diese Erinnerung. Ich werde jetzt etwas für Harry sagen.

Harry ich weis das du Proffesor Snape hasst aber bitte vertraue ihm er ist kein Totesser. Ich habe ihn darum gebeten mich zu töten bitte glaube ihm. Die Kräfte die ich auf die übertagen werde werden sich schützen ach ja bevor ich es vergesse gehe zu Ginny und sage ihr das du sie liebst. Sie kann dir helfen zu überleben den die Liebe ist nun mehr das einzige was geblieben ist;" danach war die Erinnerung zu ende und sie kehrten in die Realität zurück.

" Harry bitte glaube mir ich habe dich in all den Jahren falsch behandelt ich habe nicht gesehen wie sehr du deine Eltern vermisst.Ich habe dir das nie erzählt aber deine Mutter hat so manchesmal zu mir gehalten wenn James und Sirius es mal wieder auf mich abegesehen haben. Ich habe mich damals in deine Mutter verliebt sie war nicht nur die Liebe meines Lebens sondern noch viel mehr. Aber als sie sich dann für James entschieden hat. Da war ich sauer. Ich habe niemehr eine Frau so geliebt wie sie.

Ich habe ihr damals das versprechen abgeben müssen das ich auf die Aufpasse und das habe ich getan. Ich weis ich war ein Schlechter Mensch bitte glaube mir ich wollte dir nie mals weh tun."

Die beiden Sprachen eine ganze nacht miteinander und wurden zu freunden.

Flaschback ende

Serverus setzte sich neben Harry und fragte " Ich habe gehört das du den Dunkelen Lord mit der alten macht besiegt hast." " Ja habe ich die Liebe zu Ginny hat mir die Kraft gegeben,,. Und du was hast du den gemacht?" Nun ich habe ein Buch geschrieben und habe mich mit jemanden getroffen und viele Missverständisse aus der Welt geschafft. Ich glaube ich werde jetzt noch etwas in Hogsmead besorden wir sehen uns beim Abendessen." sagte er und verschwang. serverus Snape lief in ganz normalen kleider rum so wie ein ganz normaler Mensch. Er hatte sich auch die Haare schneiden lassen.

Es war schon verrückt wie er sich verändert hat

So liebe Leute das war es erstmal ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen wenn ihr vorschläge habt dann nur raus damit

Was machen wir jetzt?

So jetzt kommt ein weites Kapitel

Die nächsten Tagen verbrachten die vier damit lange Spaziergänge zu machen und die gemeinsame Zeit zu genießen.

Da Harry bevor er Voldemort getötet hatte sein letztes Schuljahr doch fertig gemacht hatte und Ginny letztes Jahr ihren Abschluss bekommen hatte, kam bei den vier nun die Frage auf " Was wollen wir jetzt tun?"

Harry, Ron, Hermine und Ginny saßen Samstagabends im Gemeinschaftsraum und dachten über ihre Zukunft nach.

" Harry was hast du den jetzt vor?" wollte Hermine wissen.

Harry zuckte mit den Schultern und sagte " Ich habe nicht die leiseste Ahnung. Ich hatte vor Auror zu werden, das werde ich wahrscheinlich machen. Und du Hermine?"

Hermine war sich ihrer Sache schon sicher " Ich werde Studieren Zaubersprüche, Verwandlung und vielleicht Medi Hexe werden?" Nun wollte Ginny wissen von Ron " Ron und du, wirst du es Harry gleich tun und Auror werden?" Ron nickte " Ja das werde ich, ich habe ja alle Noten die ich dazu brauche, und du Ginny du bist ja jetzt auch fertig was gedenkst du zu machen?"

Ginny lächelte und sagte " Nun ich habe bereits ein tolles Angebot bekommen, ich werde auch Aurorin und ich habe auch schon einen Ausbildungsplatz." Nun schauten die drei Ginny an fingen an sie zu umarmen.

" Ginny schatz warum hast du das den nicht schon früher gesagt. Dann können wir vielleicht gemeinsam die Ausbildung machen?" Harry der seine Freundin nun küsste war regelrecht von den Socken.

" Ok ich werde gleich mal mit dem Minister reden ich denke wir haben ja Tom zur Strecke gebracht da habe wir sicher eine Chance auch einen Platz zu bekommen."

Am nächsten Tag wollte Harry und Ron gerade ihre Eule ans Ministerium schicken als ein wunderschöne Eule am Fenster scherte " Ron mach das Fenster auf" sagte Harry. Ron ging an das Fenster und lies die Eule rein, nahm ihr das Pergament ab und gab es Harry. Dieser ließ

Sehr geehrter Mr. Potter und Mr. Weasley

Wir freuen und ihnen Mitteilen zu können das sie am dem 1 September im Ministerium einen Ausbildung als Auroren beginnen werden.

Wir sind nach den Ereignissen der letzten Wochen zu dem Ergebniss gekommen das wir solche Leute wie sie brauchen und die Zauberswelt von solchen gefährlichen Magiern zu säubern und davon abzuhalten Macht zu gewinnen. Ich bitte Sie daher am 1 September pünktlich um 8. Uhr im Ministerium zu erscheinen

Zauberminister

Harry und Ron schauten den Brief noch einmal durch.

" Wer hätte das gedacht das wir gleich einen Platz bekommen. Hast du den Brief schon weg geschickt?"

Harry schüttelte den Kopf " Nein ich wollte ihn gerade schreiben, ich habe das Gefühl als ob jemand für uns ein gutes Wort eingelegt hat, und ich glaube ich kann mir denken wer es war." Harry ging in die Bücherei, dort waren Ginny und Hermine

" Ginny schatz du bist einfach super" Ginny schaute Harry verdutzt an und fragte " Warum ich habe doch nichts gemacht!" Harry lächelte " Du kannst aufhören wir wissen das es nur du gewesen sein kannst der uns den Platz als Auror besorgt hat" Ginny schüttelte den Kopf und sagte " Harry schatz wovon redest du, ich habe niemanden was besorgt, ich dachte du wolltest dem Minister eine Eule schicken?" Harry sah seine Freundin groß an und meinte " Das wollte ich aber bevor ich schreiben konnte bekam ich dieses Brief." Harry legte

Ginny und Herimine . Die beiden laßen den den Brief und schauten auch so verdutzt wie Harry und Ron " Also Harry ich glaube ihr beide habt einen gönner. den weder Ginny noch ich haben euch den Platz verschafft."

" Harry das war ich" Harry und Ron drehten sich um und sahen Serverus Snape an einem Tisch sitzen " Du? Du hast uns den Platz beschafft wie das?" Serverus lachte

" Ganz einfach Harry weil ich keine besseren Zauberer kennen die dafür geeigneter wären. Ihr beide habt es geschafft das der Dunkle Lord tot ist, es gibt keinen bessern Zauberer als du Harry." Harry stand wie Starr da und sagte nichts " Danke Serverus danke. Ich hätte vor einigen Jahre nicht gedacht das du mir mal Sympatisch wirst" lachte Harry nun der aus seiner Starre aufgewacht war. Er ging hin und umarmte Snape der nun grinste.

" Noch eins wo werdet ihr Wohnen?"

Das wussten sie selbst noch nicht " Ich denke wir werden zurück in mein Haus gehen da hat ja jeder von uns eine Wohnung. Naja ich denke Hermine und Ron werden nun eine Wohnung gemeinsam nehmen und wenn du Ginny willst zieh einfach zu mir?" Ginny lachte stand auf und sagte " Ja natürlich will ich, ich liebe dich Harry" nun küsste sie ihn. Und auch Ron und Hermine taten es ihnen gleich. Serverus saß da und sah dem Spiel zu. Dabei blieben seine Augen immer wieder an Hermine hänge. Die hatte sie seiner Meinung nach zum vorteil verändert. Sie trug die Haar nur noch Schulterlang und glatt. Auch ihre Figur war nicht zu verachten. Einen flachen Bauch. Und sie war gewachsen.Sie zog sich auch anderes an, viel weiblicher.

Er machte sich mit diesen Gedanken wieder zurück in die Großehalle wo man ihn schon erwartet hat.

Hermine hatte gesehen das Serverus sie angeschaut hatte und dachte sich insgeheim " Armer Serverus ich wünschte ich könnte ihm helfen. Jetzt wo er frei ist, kann er sich doch verlieben."

So ich meine Liebe das nächste Kapitel steht in den Startlöchern. Ich habe nach Fehlern gesucht. Ich hoffe dich das ich sie alle gefunden habe. Schreibt mir einfach
Freue mich auf Rewis

Beginn eines neuen Lebens

Liebe Leute nun kommt das 5 Kapitel

"Harry bist du bald soweit, mach endlich wir müssen los!"

Ginny stand im Gemeinschaftsraum und wartete darauf das Harry und Ron nun endlich runter kamen.

"Ja Ginny wir kommen gleich."

Harry und Ron waren immer noch beim packen.

"Du Harry bevor wir da runter gehen wollte ich dich was fragen?" Harry sah seinen Freund an und sagte "Natürlich darfst du mich was fragen hör mal seit wann sind wir denn Freunde?" Ron seufzte: "Ich wollte nur wissen ob du meine Schwester auch wirklich liebst?"

Harry drehte sich wieder zu Ron und antwortete "Ja Ron ich liebe Ginny und ich will sie nie mehr verlieren. Die letzten 2 Jahre waren furchtbar ohne sie. Ich habe sie so unendlich vermisst."

Ron wusste das Harry ihn niemals anlügen würde und freute sich. Nun gingen die beide nach unten wo die beiden Mädels schon warteten.

Nun verabschiedeten sich die vier von den Professoren und machten sich auf den Weg nach Hogsmeade.

Dort angekommen apparierten sie vor Sirius Haus, gingen hinein und verzogen sich erstmal in ihre Wohnungen. Harry zeigte Ginny seine.

"Mensch Harry die siehst ja spitze aus. Wo ist denn mein Zimmer" Harry schmunzelte "Hier genau neben meinem Schlafzimmer, du kannst es dir einrichten so wie du es willst." Ginny umarmte ihren Freund und küsste ihn leidenschaftlich.

Nach einigen Minuten lösten sie sich voneinander und Ginny sagte "Harry, Schatz ich glaube wir sollten nun zu meinen Eltern. Ich habe ihn noch nicht gesagt das wir wieder zusammen sind. Mum wird sich freuen. Sie findet sowieso das du der beste Schwiegersohn bist. Wenn du dann auch der Einzige bist" Ein Lachen machte sich bei beiden breit und sie gingen in die Küche, stiegen in die Kamin und riefen gleichzeitig: "Fuchsbau."

Nach einigen Sekunden kamen sie Hand in Hand dort herausgestolpert an. Wo sie sogleich von Fleur begrüßt wurden.

"Harry, schön dich wieder zu sehen," sie gab ihm einen Kuß. Ginny hielt seine Hand so fest das Harry sagen musste "Schatz du brauchst mir die Hand nicht zu brechen ich liebe dich auch so."

Sie flüsterte zurück: "Tschuldigung aber ich kann sie nun mal nicht leiden ich kann nichts dafür."

Harry musste lachen. In diesem Moment kam Molly die Tür rein und sah Harry "Harry mein Lieber schön dich wieder zu sehen."

Sie umarmte ihn und stieß in sanft in die Küche "Harry willst du was essen, es ist gleich Mittag" doch bevor er antworten konnte hatte er schon einen Teller mit leckerm Essen vor sich.

"Mum, Harry und ich möchten dir was sagen. Du weißt ja das wir sehr kurz zusammen waren?" Molly nickte, doch sie ahnte schon was jetzt kam, umarmte Harry wieder und dann ihre Tochter

"Ich habe ja immer gewusst das ihr zusammen gehört. Ich gratuliere euch."

"Mum, Harry hat mich gefragt ob ich zu ihm ziehen will"

Molly lächelte und meinte nur "Sicher mein Schatz ihr seid ja immer zu erreichen."

Ginny stand auf und umarmte ihre Mutter: "Danke du bist wirklich die Beste" Nach dem Essen machten sich die beiden auf den Weg ins Ginneys altes Zimmer und schworen erstmal einen Koffer herbei.

Nach einer Stunde waren sie fertig, stiegen in den Kamin und waren kaum eine Minute später im Grimmaulplatz.

Ginny brachte den Koffer in ihr Zimmer und sie gingen hinunter. Ginny fing an das Abendessen zu kochen. Zwar hatte jede Wohnung eine eigene Küche, aber die Gemeinschaftsküche war der Treffpunkt.

"Leute das Essen ist fertig." Laut polternd kamen alle Hausbewohner die Treppe hinunter und setzten sich

hungrig an den Küchentisch. Plötzlich tauchte im Kamin Severus auf

" Guten Abend. Ich wollte nur sehen ob ihr euch eingerichtet habt."

"Ja danke ,setz dich doch. Willst du mitessen?" Severus nickte. Er schaute immer wieder Hermine an, die sich angeregt mit Ginny unterhielt.

Nach dem Sie gegessen hatte, holte Harry eine Flasche Elfenwein aus dem Keller und man setzte sich ins gemeinschaftliche Wohnzimmer. Snape sprach einen Toast aus:" Auf den Beginn eines neuen Lebens" Alle prosteten sich zu und lachten.

So liebe leute für heute war es das wieder das nächste Kapitel kommt nächste Woche. Ich wünsche allen Frohe Ostern

Verlobung und einige Überraschungen

Sorry das es mit den Kapitel so lange gedauert hat, aber ich hatte Urlaub und konnte so einige Kapitel vorbereiten.

Das 6 Kapitel ist ein sehr langes Kapitel. Vorsicht es hat nun einen Zeitsprung von 6 Jahren.

Verlobung und einige Überraschungen

6 Jahre sind seit dem Fall von Voldemort vergangen. Harry, Ron und Ginny waren erfolgreiche Auroren geworden. Hermine hingegen studierte Zaubertränke und wurde nebenbei noch Medi Hexe. Sie unterrichtete nun seit 1 Jahr in Hogwarts Zaubertränke und half gelegentlich Madame Pomfrey. Severus Snape hatte sich zurückgezogen, er lebte eine Weile in Snape's Manor, später auch an anderen Orten. Er schrieb Bücher und forschte nach mehreren Tränken. Ihm ging es gut.

Die anderen Vier lebten immer noch im Haus von Sirius.

Es war Freitagabend. Ginny war die erste die nach Hause kam. Harry war noch in die Winkelgasse gegangen um noch Besorgungen zu machen und Ron war mit seiner Freundin Amy essen. Ron und Hermine hatte sich nach 2 Jahren glücklicher Beziehung getrennt. Sie hatten einfach gemerkt, dass sie nicht zusammen passten. Kurz darauf lernte er Amy kennen. Sie arbeitete bei Gringotts der Zaubererbank, Amy war vor etwa einem Jahr zu Ron gezogen und sie waren glücklich. Hermine lebte während des Schuljahres in Hogwarts und in den Ferien in ihrer Wohnung in Sirius Haus. Sie und Amy waren zu guten Freunden geworden.

Harry war nicht wie er gegenüber Ginny gesagt hatte in der Winkelgasse, sondern bei einem Juwelier in London.

Es war August. Morgen würde Ginny Geburtstag haben. Er wollte sie überraschen.

Nach dem er seine Besorgungen gemacht hatte, apparierte er nach Hause. Ginny hatte das Essen schon fertig und nun aßen sie gemeinsam. "Sag mal Harry Liebling, wo warst du denn heute so lange ich dachte du wolltest nur ein paar Besorgungen machen?" Harry lachte spitzbübisch und meinte nur dass es eine Überraschung sei. Ginny zog eine Schnute, aber sie kannte Harry sehr gut und wusste, dass er es ihr nicht sagen würde. Auch wenn sie noch so eine Schnute zog.

Nach dem sie gegessen hatte machten sich es die beiden im Wohnzimmer gemütlich. Ginny las ein Buch und Harry den Tagespropheten. Im Hintergrund lief leise Musik. Die beiden hatten sich zwei Anschaffungen gemacht. Eine Stereoanlage und einen Fernseher. Aber dieser lief äußerst selten, am liebsten saßen sie gemütlich auf dem Sofa und lasen, Harry war seit seiner Ausbildung eine richtige Leseratte geworden. Manchmal spielten sie auch Zauberschach. Wenn Ron die beiden manchmal sah sagte er immer "Meine Güte wenn ich nicht wüsste das ihr nicht verheiratet seid, dann würde ich sagen seht ihr aus wie ein altes Ehepaar." Meistens lachten sie darüber. Dennoch wussten sie ganz genau das sie sich aufeinander verlassen können.

Die beiden saßen immer noch im Wohnzimmer, als Ron und Amy rein kamen "Guten Abend ihr beiden. Wir wollten fragen ob ihr nicht Lust habt ein Eis essen zu gehen." Ginny und Harry waren von der Idee begeistert. "Klar" Nun machten sich die vier auf den Weg in die Winkelgasse, an der Eisdiele suchten sie sich einen schönen Platz aus. Harry bestellte sich seinen Lieblingseisbecher, Schokosahne Eisbecher, Ginny einen Kirsch-Erdbeer Becher. Amy nahm einen ganz normalen Zironenbecher und Ron einen Spezialbecher, der mit verschiedenen Früchten und Eissorten gefüllt war.

"Kommen eigentlich Morgen Mum und Dad?" Ginny nickte nur

"Ja du kennst sie ja. Sie hat zwar gesagt das wir zu ihnen in den Fuchsbau kommen sollen, aber ich wollte Zuhause eine kleine Feier. Außerdem wollte ich Schleim nicht begegnen. Und dann würde Mum sowieso wieder davon anfangen, dass Harry und ich eine Wilde Ehe führen und darauf habe ich echt keine Lust." Harrys Grinsen wurde immer breiter, " Morgen um diese Zeit mein Schatz wirst du deiner Mum sagen, dass wir nicht mehr in einer wilden Ehe leben werden.", dachte er vergnügt.

"Harry warum grinst du so?" fragte Ginny die sein Grinsen gesehen hatte.

"Nichts", sagte dieser und wand sich seinem Eis zu.

Es war schon 23 Uhr, als sie sich auf den Heimweg machten, Ginny ging gleich ins Bad und legte sich dann schlafen. Harry ging leise in die Küche um alles für den Morgen vorzubereiten. Danach ging auch er ins Bett.

Am nächsten Morgen wachte Harry zum Glück früh auf. Als erstes ging er ins Bad zog sich an und machte in der Küche das Frühstück zurecht. Öffnete eine Flasche Sekt, stellte den Kaffee die Brötchen, die Marmelade auf ein Tablett, öffnete den Sekt und ging ins Schlafzimmer. Er stellte das Tablett ab und küsste Ginny wach.

"Guten Morgen", sagte Ginny verschlafen und reckte sich. Harry gab ihr einen weiteren Kuss und flüsterte: "Guten Morgen mein Schatz, ich wünsche dir alles Liebe zum Geburtstag."

"Danke Liebling, ohhhh, du hast ja Frühstück gemacht."

Harry stellte das Tablett aufs Bett und auf einem der Teller stand ein kleines Samtkästchen. Ginny nahm es und fragte: "Was ist da drin?"

Harry lächelte: "Liebe Ginny du bist mein Engel, du bist alles für mich und was mir auf der Welt das wichtigste ist.

Wir sind schon seit 6 Jahren ein Paar und kennen uns schon mehr als 10 Jahre. Du sollst wissen dass ich dich liebe. Mehr als du dir vorstellen kannst. Und ich möchte dich hiermit fragen, ob du meine Frau werden willst?"

Ginny sah Harry mit großen Augen an und antwortete mit Tränen in den Augen "Ja Harry ich will deine Frau werden", zog ihn nah an sich heran und küsste ihn.

Als sie voneinander gelassen hatten nahm Harry den Ring und steckte ihr ihn an den Finger und sie tat es ihm gleich.

"Harry ich freue mich ja so. Damit hätte ich weis Gott jetzt nicht gerechnet."

"Ich habe aber noch eine Überraschung. Wie wäre es wenn wir hier in drei Wochen heiraten?" Er legte Ginny ein Foto hin. Es zeigte ein altes Kloster.

"Wo ist das?"

"Es ist in Deutschland. Ich habe es zufällig vor ein paar Tagen gesehen als ich die Ringe abgeholt habe. In diesem Kloster lebt seit vielen Jahren ein netter, alter Mann. Wie ich herausgefunden habe ist er auch ein Zauberer. Ich habe mich sofort mit ihm in Verbindung gesetzt. Gestern Abend kam seine Antwort, wir können dort in drei Wochen wenn du willst heiraten."

Ginny war begeistert und schaute sich das Bild an. Sie küsste Harry noch einmal.

"Ich freue mich schon sehr darauf. Wann werden es wir Mum sagen?"

"Ich denke heute Abend. Sie regt sich ja immer noch auf das wir noch nicht Verheiratet sind." Sie nickte zustimmend.

Nach dem Frühstück gingen beide ins Bad. Ginny stellte sich unter die Dusche und Harry putzte sich die Zähne, da er ja schon vorher geduscht hatte.

Danach gingen die beiden Hand in Hand nach unten in die gemeinschaftliche Küche. Dort frühstückten Hermine, Ron und Amy an einem Tisch

"Guten Morgen ihr beide. Ich dachte ihr wolltet mit uns essen?" sagte Hermine

"Nein Harry hat mir zur Feier des Tages das Frühstück ans Bett gebracht.", antwortete Ginny. Harry flüsterte ihr ins Ohr

"Wollen wir es ihnen sagen?"

"Nein heute Abend ganz offiziell.", raunte sie zurück.

Beide lächelten und sahen sich an.

Ginny machte sich auf in die Winkelgasse zusammen mit Hermine und Amy, sie wollte sich ein schönes Kleid aussuchen. Schließlich war es nicht nur ihr Geburtstag, sondern auch Ihre Verlobung die heute gefeiert wurde.

"Du sag mal du hast doch so schöne Kleider warum willst du unbedingt ein neues Kleid, Ginny?"

"Ich will eben schön sein. Ich darf mir doch auch mal was Gönnen?" Hermine und Amy nickten. Sie liefen von einem Kaufhaus ins andere und suchten nach einem Kleid das zu Ginny passte. Nach langer und fast ergebnisloser Suche, fand Ginny das Kleid das sie sich für diesen Tag gewünscht hatte. Das Kleid sah einfach

atemberaubend gut aus. Es war aus roter Seide, knielang dazu hatte es auch noch Spagettiträger. Sie probierte es an und Amy sagte ihr "Mensch Ginny, wenn dich Harry so sieht dann fällt er in Ohnmacht." Ginny lachte.

Nach dem sie das Kleid und die passenden Schuhe gekauft hatte machte sie sich wieder auf den Heimweg. Ginny wollte noch das Haus dekorieren. Sie bereitete das Mittagessen vor und wartete bis Harry wieder da war. Er wollte noch zu Hagrid um ihn einzuladen. Gegen 13 Uhr kam er dann und sie aßen zu Mittag. Harry spülte nach dem Essen ab und setzte sich in den Garten und las ein Buch. Ginny backte Kuchen und 15 Uhr kamen Molli und Arthur.

"Hallo ihr beiden, Ginny Schatz ich wünsche dir alles Liebe und Gute zu deinem Geburtstag."

Sie umarmte ihre Tochter, danach Harry. Arthur gratulierte Ginny und gab Harry die Hand.

"Arthur könnte ich dich mal kurz sprechen?" Dieser nickte und sie gingen in die Bücherei.

"Arthur ich wollte dich ganz offiziell um die Hand deiner Tochter bitten, ich habe sie heute Morgen schon gefragt. Aber ich wollte auch dich fragen." Mr. Weasley umarmte Harry und sagte:

"Harry natürlich gebe ich meine Einwilligung, ich freue mich. Einen besseren Schwiegersohn als dich kann ich mir ja nicht wünschen."

Nun gingen sie zu Molly und Ginny. Sie saßen am Tisch und Ginny kochte Kaffee.

"Na ihr beiden alles besprochen?" Harry nickte und bedeutete Arthur das die Überraschung erst heute Abend gelüftet werden würde.

Gegen 18 Uhr kamen dann die Gäste. Ginny stand an der Tür und begrüßte sie.

Es kamen Bill, seine Frau Fleur mit den Kinder Anna, Kathy, Gabriele und Adam. Percy kam mit seiner Frau Penelope mit seinen Kinder Annabelle und Michael. Charlie kam alleine. Er war der einzigste der noch Single war. Das gefiel ihm sehr. Die Zwillinge Kathy und Angelina waren auch gekommen.

Ron und Amy waren schon zum Kaffee gekommen. Hagrid kam mit seinem Bruder der nun auch so wie Hagrid in Hogwarts arbeitete. Er konnte ganz Normal sprechen und war auch nicht mehr so wild. Eigentlich waren alle da, aber eine fehlte, Hermine.

Sie war in Snape Manor.

"Severus, ich bitte dich komm mit."

"Hermine ich kann nicht, ich habe noch einen Termin. Außerdem ich weis nicht ob es heute schon klappt."

Hermine lies nicht locker

"Bitte Severus du musst es versuchen, er hält es dort nicht mehr aus. Er ist am Ende. Du weisst wie lange er dort jetzt schon festsetzt."

Snape gab sich geschlagen und stimmte zu. Sie gingen gemeinsam in den Kamin und er sagte:

"Ministerium.", schon standen sie in der großen Halle. Sie liefen schnellen Schrittes in die Halle mit dem Schleier und Severus rief: "Bist du da? Ich bin es, Severus."

Eine Stimme sagte: "Ja ich bin da. Immer noch, bitte Snape hilf mir, wenn ich das noch einmal durchmachen muss werde ich wahnsinnig. Außerdem will ich Harry wieder sehen."

Severus stand an dem Schleier und sprach einen langen Zauberspruch und der Schleier lüftete sein Geheimnis.

Ginny war in der Zwischenzeit damit beschäftigt sich umzuziehen.

Als sie ins Wohnzimmer kam schauten alle auf sie.

"Ginny Liebes du siehst ja wundervoll aus."

"Danke Harry Schatz. Ich glaube wir sollten es bekannt geben?"

"Aber Hermine ist noch nicht da!"

"Doch ich bin da und ich habe euch auch noch Severus mitgebracht."

"Ginny ich wünsche dir alles Gute zu deinem Geburtstag." Er umarmte sie. Ginny und Harry nahmen nun ein Glas Sekt in die Hand und baten um Aufmerksamkeit.

"Liebe Gäste wir freuen uns das ihr alle gekommen seid. Heute feiern wir nicht nur meinen Geburtstag, sondern auch das Harry und ich uns heute Morgen verlobt haben."

Alle hielten den Atem an, Moly war die erste die gratulierte.

"Harry, Ginny ich freue mich ja so für euch. Habt ihr schon einen Termin?"

Ginny lächelte. "Ja heute in drei Wochen." Sie zeigte das Bild des alten Klosters und sagte: "Dort werden wir heiraten." Sie erzählte ihnen die Geschichte die ihr Harry am Morgen gesagt hatte und alle waren begeistert von dieser Idee.

"Nun da es ja bald eine Hochzeit geben wird, denke ich habe ich einen ganz tolles Verlobungsgeschenk für euch."

Alles schaute Severus an und warteten bis dieser mit einem Mann wieder ins Wohnzimmer kam. Alle schauten den Mann mit großen Augen an. Harry war der Erste der reagierte.

"Sirius?" Der Mann lächelte "Aber wie?? Ich denke, alle dachten du seist tot wo kommst du her?"

"Ja, ich wie soll ich sagen. Severus bitte sag du es Harry ich kann nicht."

Severus ging auf Harry zu und sagte: "Ich habe den Schleier gelüftet und habe ihn so wieder dort rausgeholt. Es hat viele Jahre gedauert bis ich den passenden Zauber gefunden habe. Ich habe ihn gerade vor einer Stunde rausgeholt."

Alle schauten den Mann, der nun vor ihnen stand an und umarmten ihn.

Harry stand immer noch wie angewurzelt da und sagte keinen Ton

"Das kann nicht sein. Niemand hat mir gesagt, dass es einen Zauber gibt der den Schleier lüftet."

Severus schaute Hermine an.

"Hermine hat herausgefunden das es den Zauber gibt und ich habe danach gesucht. Ich habe ihn gefunden und heute angewendet."

"Severus wie kann ich dir danken?"

"Gar nicht Harry, gar nicht. Nur ich bitte dich um eines. Ich möchte das du nicht wie dein Vater wirst. Aber du bist schon wie er. Ein lieber und bald verheirateter Mann."

Das war jetzt das 6 Kapitel ich hoffe doch das es euch gefallen habt. Das nächste Kapitel wird sehr Romantisch

Danke Eule20 und Draxci für eure Unterstützung.

Die Vorbereitung

Sorry das es so lange gedauert hat aber ich war nicht zuhause.

Zwei Tage nach der Verlobung apparierten Harry und Ginny nach Deutschland. Dort erwartete sie schon Herr Bobb der das Kloster verwaltete.

" Mr. Potter, Mrs Weasley schön Sie mal persönlich kennenzulernen." "Ganz auf unsere Seite." antwortete Harry und gab ihm die Hand.

Als er sich vorgestellt hatte erklärte er " Ich möchte ihnen ein bisschen die Geschichte des Klosters nahbringen." sagte Herr Bobb. Ginny war begeistert. Sie liebte die Geschichten um Alte Schlösser oder auch Kloster. Nun begann er zu erzählen " Also im Jahre 1800 wurde das Kloster vom Graf von Reichenberg erbaut. Er gehörte zu den Reichsten Adelligen seiner Zeit.

Aber leider hatte der gute Graf keine Nachkommen und das Schloss stand einige Jahre leer. Etwar um 1840 zogen dann Nonnen in diesen Schloss.

Sie bauten ihr Gemüse selber an und hegten und pflegten das Kloster.

Allerdings 1930 wurden die Nonnen aus dem Kloster vertrieben. Aus dem Schloss wurde ein Lazarett in dem die Verwundeten Soldaten behandelt wurde.

Bis vor 30 Jahren stand das Kloster leer. Ich habe es gekauft und mit viel Liebe wieder hergerichtet. Mein allerliebstes plötzlich ist natürlich die Kapelle. Aber die will ich ihnen später zeigen. Ich möchte Ihnen die Räumlichkeiten. Sie gingen in das Hauptgebäude des Klosters. " Dort geht es in die Küche" Er zeigte nach Links. "Wenn man hier rauf geht kommt man in die Zimmer. Ich habe die Zimmer selbst eingerichtet. Ich glaube es wird Ihnen gefallen." Es sah umwerfend aus. Harry und Ginny sprachen die ganze Zeit kein Wort sie sahen sich einfach das Kloster an. Ginny war so glücklich, sie konnte es nicht fassen das sie hier heirateten würde. Es war einfach Zauberhaft. Herr Bobb führte sie in einen Großen Saal. " Das hier ist der alte Ballsaal. Er wurde niemals von den Nonnen benutzt." Ginny konnte ihre Augen kaum glauben. Dieser Saal war genau so groß wie die Große Halle in Hogwarts. Sie fühlte sich wie eine Prinzessin. Herr Bobb führte sie nun zu den Schlafzimmern. " Hier können alle Ihre Gäste schlafen wenn sie wollen? Und für das Brautpaar habe ich ein ganz besonderes Zimmer." Harry nahm Ginneys Hand und sie gingen einen langen Flur entlang. Plötzlich blieben sie zwischen zwei Ritterrüstungen stehen. Der Mann sprach ein paar Worte und eine Geheime Tür öffnete sich. Langsam gingen die beiden eine Wendeltreppe hinauf sie kamen in einer kleineren Wohnung an. " Das hier ist das schönste was je gesehen habe" sagte Ginny und machte große Augen. Sie standen in einem Wohnzimmer. "Ja das hier ist Wohnzimmer schauen sie doch mal in das Schlafzimmer" Ginny und Harrys Augen wurden immer größer. " Meine Güte ist das schön." Der Raum war wunderschön. An der Decke waren Engel gemalt und an den Wänden hingen alte Gemälde die die Umgebung zeigten. In der Mitte stand ein Großes Himmelbett. Es war mit hellbrauner Seidenbettwäsche bezogen. Am Fenster stand ein Uralter Schreibtisch. Auf der anderen Seite war ein alter Kleiderschrank. Durch das Große Fenster kam Sonnenlicht. Ginny ging ganz langsam zum der großen Glastür die auf den Riesigen Balkon führte. Der Balkon war rund rum mit Rosen bepflanzt worden.

Ginny und Harry schaute sich die schöne Aussicht an und gingen danach in den Garten. Hier waren verschiedene Blumenarten gepflanzt worden. Sie liefen einen Weg der mit Rosenranken umgeben war entlang. Sie kamen zur Kleinen Kapelle. Die Kapelle war einfach wunderschön. Der Eingang war mit Rosen umgeben. Herr Bobb öffnete die Tür und sie betraten die Kapelle. Dort blieben den beiden die Luft weg. Es war eine kleine aber wundervolle Kapelle. Es gab Rechts wie Links jeweils 5 Bänke die zum Altar führten. Dieser war mit Weissen Rosen Gesteck geschmückt. Die Wände waren mit heiligen Bildern geschmückt. Die Decke war wundervoll bemalt worden.

Harry nahm Ginny in den Arm und fragte " Bist du glücklich?" " Ja Harry schatz. Ich kann es nicht glauben das wir hier heiraten." Sie gingen Hand in Hand aus der Kapelle " So wir müssen wieder zurück. Ich danke Ihnen für die Führung. Wir melden uns wenn wir wissen wie viele Leute kommen." Herr Bobb verabschiedete sich und die beiden apparierten.

Als sie wieder zuhause waren war Mollie in der Küche und fragte " Und wie war es?" Ginny lächelte und sprach mit begeisterter Stimme " Mum es ist einfach schön dort. Einfach traumhaft sag ich dir. Du wirst

begeistert sein." Sie machte nun das Mittagessen. Um 13 Uhr kam Sirius. Mittlerweil sah er wieder aus wie ein Mensch. Er hatte sich die Haare schneiden lassen und sich neue Sachen zum Anziehen gekauft. Harry konnte sich bei besten Willen nicht entscheiden wen er als Trauzeuge wollte. So entschied er " Sirius, Ron ich kann mich nicht entscheiden wen ich von euch als Trauzeuge will, darum habe ich beschlossen das ihr beide meine Trauzeugen werdet. Aber nur wenn ihr wollt.?" Sirius war begeistert und sagte Ja, genau so wie Ron. Die nächsten Tagen machte sich Ginny, Hermine und Amy auf in die Winkelgasse um nach einem Brautkleid zu suchen. Es dauerte einige Zeit bis sie das richtige gefunden hatte. " Das hier ist genau das was ich gesucht habe. Schlicht und einfach. Und doch sehr Elegant was meint ihr?" Hermine gab Ginny recht und auch Amy war begeistert. " Du sag mal wann wollt ihr beide eigentlich heriaten? Ihr seid ja auch schon einige Jahre zusammen" Amy wurde Rot und sagte " Ich weis nicht so recht" Ginny Probierte das Kleid an und sie sah einfach Traumhaft aus.

Ron war zusammen mit Harry im Büro und sagte " Du Harry ich will Amy endlich fragen, ich habe schon das hier." Er zeigt Harry ein kleines Schächtelchen.

" Mensch Ron der ist ja schön. Wann willst du sie den Fragen?" Ron wurde Rot und lächelte " Eigentlich an eurer Hochzeit." Harry umarmte seinen Freund.

Harry kümmerte sich um die Einladungen. Molli und das Essen und die Blumen.

Ginny hoffte das Charlie und Percy zur Hochzeit kommen würden. Persy hatte ein Jahr zuvor seine Freundin Penelope geheiratet und hatte nur selten Kontakt zu seiner Familie

So das wars für heute das Nächste Kapitel ist in Arbeit. Ich weis ich hatte euch die Hochzeit versprochen aber das wäre zu lang geworden also habe ich die Vorbereitung geschrieben also diese Woche wird auf jedenfall die Hochzeit kommen Versprochen.Ich konnte die Geschichte diesmal nicht an meine Beta schicken da mein Computer geblockt hat.

Die Hochzeit teil 1 Der Polterabend

Ich habe mich extra beeilt mit den beiden Kapitel ich hoffe sie wird euch gefallen.

Die Vorbereitungen waren soweit abgeschlossen. Ginny hatte zusammen mit Hermine, Amy und ihrer Mutter den Großen Ballsaal des Klosters geschmückt. Das Essenmenü war schon besprochen worden. Der Blumenschmuck war ausgesucht. Die Musik für den Abend war bereits besprochen. Die Tischaufstellung auch. Die Trauzeugen waren ausgesucht. Hermine und Amy wurden die Trauzeugen von Ginny. Sirius und Ron die von Harry.

Der Pfarrer der, die beiden trauen sollte kam eine Woche vor der Hochzeit vorbei und besprach den Ablauf der Hochzeit. " Mr. Potter, Mrs Weasley es ist bei uns der Brauch das, dass Brautpaar einen Eheschwur leistet. Und ich würde Ihnen vorschlagen einen Trauspruch auszusuchen. Den können Sie mir einen Tag vor der Hochzeit geben." Harry und Ginny sahen sich fragend an. Harry war zwar auf der Hochzeit von Bill und Fleur aber wusste er nicht wie viel arbeit es war die Hochzeit vorzubereiten. Das sie auch noch einen Schwur und einen Trauspruch überlegen mussten. Die Kleider für die Brautjungfern waren schon ausgesucht und wurden einen Tag vor der Hochzeit gebracht. Alles im allem war alles soweit organisiert. Remus hatte für die Gäste einen Portschlüssel der sie in das Alte Kloster bringen würde. Darum brauchte sich das Brautpaar keine Gedanken zu machen.

Das Brautkleid war noch rechtzeitig fertig geworden.

Harry hatte die Einladungskarten gemacht und weggeschickt die Gästeliste war sehr lang geworden. Eines Abends sagte Harry " Ich habe gar nicht gedacht wie viele wir einladen müssen." Ginny musste lachen sie hatte Harry Gesichtsausdruck gesehen. Er machte eine Grimasse als ob er gleich umfallen würde. Eigentlich hatten die beiden ja vor eine kleine Hochzeit zu feiern, aber schließlich sollten doch alle an dem Großen Glück der beiden teil haben.

In Zwei Tagen war nun endlich die Lang ersehnte Hochzeit Ginny war die Ruhe in Person doch Harry schien die Hochzeit Nervus zu machen.

Harry, Ron, Remus und Sirius hatten heimlich das alte Haus von Harrys Eltern wieder aufgebaut. Harry wollte damit seine Ginny überraschen. Als sie das Haus zum ersten Mal sahen war es runter gekommen nun sah es wieder wie neu aus.

Zwei Tage vor der Hochzeit war der Polterabend der beiden angesetzt worden. Die Trauzeugen hatten diesen organisiert. Vor dem Fuchsbau hatten sie ein riesen Transparent gezaubert auf dem mit leuchteten Buchstaben "HARRY UND GINNY WIR KRATULIEREN ZUR HOCHZEIT DAS BRAUTPAAR LEBE HOCH"

Vom Fuchsbau bis zu einem alten Baum war eine Wäscheleine gespannt worden auf der Strampler, Schnuller, Töpfe, Pfannen. Leintücher und noch so einiges andere hingen. Es war ein Brauch den Herr Bobb Amy und Hermine verraten.

Remus, Sirius und Ron hatten am Vorabend des Polterabends noch schnell die Sachen von Harry und Ginny in das Haus in Godric´s Hollow gebracht.

Gegen 18 Uhr kamen die ersten Gäste und schmissen Teller, Tassen.....usw. Harry und Ginny fegten wie es der Brauch wollte die Scherben weg. Arthur stand am Grill und Grillte leckere Steaks, Würstchen, Kartoffeln, Fisch und was noch so alles gegrillt werden konnte. Mollie hatte zusammen mit Hermine Amy die Salate gemacht, die an der Hauswand aufgestellt waren. Es gab Tische und Bänke die zum sitzen einluden.

Es kamen alle aus Harrys und Ginnys Jahrgang. Die beiden freuten sich ihre alten Freunde wieder zu sehen.

Der Polterabend war schon im gang als zur Harry Überraschung plötzlich Hagrid und sein Bruder auftauchten. " Hagrid schön dich wieder zu sehen wie geht es dir?" Kam es gleich von Harry. Hagrid umarmte

Harry und sagte " Ja lieber Harry ich darf doch nicht an deinem Polterabend fehler." Harry und Ginny lachten und begrüßten Hagrids Bruder (Sorry mir fällt gerade der Namen nicht ein). Die beiden hatten auch Teller und Tassen mitgebracht und warfen sie auf den Boden. Danach setzten sie sich und holten sich etwas zu essen. Je später der Abend wurde umso lustiger wurde es.

Arthur Zauberte Musik und es wurde nun auch getanzt. Harry hatte sich seit dem Weihnachtsball im 4 Schuljahr immer vor dem Tanzen gedrückt. Ginny zu liebe hatte er einen Tanzkurs gemacht und konnte nun besser Tanzen.

Hermine Tanzte mal mit Ron, mal mit Sirius, oder auch mal mit Remus.

Harry forderte auch Hermine zum Tanzen auf und fragte sie " Du Hermine wo ist eigentlich Serverus?"

Hermine zuckte mit den Achseln " Keine Ahnung ich habe ihn gefragt ob er kommt aber wie du siehst ist er nicht da. Er ist in letzter Zeit wieder so, wie soll ich sagen nicht kalt eher Kühl mir gegenüber. Harry ich mach mir sorgen um ihn. Er kapselt sich von Welt ab, ich habe ihn gefragt ob er nicht wieder Unterrichten will, aber er hat es abgelehnt." " Weist du Hermine ich denke Serverus braucht einfach noch Zeit. Er hat fast sein ganzes Lebenslang einem Menschen gedient. Er hat sich quälen lassen für uns, damit wir ihn besiegen können. Er wird sich wieder fangen ich werde nach der Hochzeit mal mit ihm sprechen." Hermine lächelte. Sie gingen wieder an ihren Platz und unterhielten sich. Harry lies die Sache mit Serverus einfach nicht los. So ging er in einen Leeren Raum vom Fuchsbau und versuchte es mit Okklumentik. Aber das brachte nichts. " Gut mein lieber wenn du deinen Geist verschießt dann komme ich eben zu dir." Gesagt getan Harry stellte sich in den Kamin und sagte laut und deutlich " Snapes Manor" etwa nach einer Minute stand er im Kamin von Snapes Manor

" Serverus bist du da?" Nichts er ging durch das Wohnzimmer und suchte ihn. Im Schlafzimmer fand er ihn. Er lag da und starrte an die Wand " Serverus ist alles in Ordnung?" Er reagierte nicht auf ihn. Harry ging näher hin und sah das Snape wie apathisch war. "Serverus!!" nichts. Harry schüttelte ihn und plötzlich aus dem nichts stand Serverus auf und schrie Harry an " POTTER WAS MACHST DU IN MEINEM HAUS?" Harry war so erschrocken und antworte mit bebenden Stimmer

" Ich wollte dich holen, ich hatte dich doch eingeladen oder etwa nicht. Hermine macht sich sorgen um dich. Ich dachte ich sehe mal nach dir." Snape war so wütend wie schon lange nicht mehr " WARUM IN GOTTES NAMEN MISCHT SICH JEDER IN MEIN LEBEN EIN,LASST MICH DOCH MAL IN RUHE: HERMINE MACHT SICH SORGEN JA SIE IST EINE GLUCKE DIE AN MEINEM UMHANG HÄNGT MEHR NICHT SIE SOLL MICH DOCH AUCH IN RUHE LASSEN" Harry sah ihn einen Moment geschockt an dann schrie auch er.

"JA HERMINE MACHT SICH SORGEN WIE WIR ALLE DU KANNST NICHT IMMER DEN MENSCHEN WEH TUN DIE ES GUT MIT DIR MEINEN: DU BIST SO EGOISTISCH. DU DENKST IMMER NUR AN DICH MELDE DICH WENN DU WIEDER NORMAL BIST. Ach ja" sprach er in einem ruhigen ton " Solltest du Hermine weh tun, dann hetze ich dir alle Fluche die ich kenne auf den Hals" Somit verschwand er. Serverus sah Harry nach und konnte nicht glauben das er ihm gedroht hatte.

Er wollte Hermine nicht weh tun, aber mit seinem Verhalten tat er das. Was sollte denn nun werden. So konnte es nicht weiter gehen.

Harry war wieder auf seinem Polterabend. Ginny kam auf ihn zu und fragte " Sag mal wo warst du den ich habe dich überall gesucht?" " Ich war bei Snape der versicht doch in selbstmitleid. Naja komm schatz lassen wir unseren Tag nicht versauen." Sie gingen wieder zu den anderen und tanzten miteinander.

Gegen 2 Uhr machten sich die letzten Gäste weg nach Hause. Harry und Ginny gingen ins Bett. Am nächsten Morgen wachten sie früher auf als sie es dachten. Ginny verabschiedete sich von Harry. Sie würde heute nach bei Tonks und Remus schlafen. Ron und Sirius hatten für Harry einen Junggesellenabschied vorbereitet. Sie würden mit ihm in den drei Besen gehen und ein bisschen feiern. Ginny war nun damit beschäftigt die Kapelle für den nächsten Tag zu schmücken. Harry war nach Hause Appariert um noch einige Sachen zu holen. Er würde am Abend im Fuchsbau schlafen bei Ron. Der Tag verlief ohne große Hektik da alles schon fertig war.

Nach dem Ginny die restliches Schmücken fertig war machte sie sich mit Hermine, Amy und Tonks einen Frauen Nachmittag. Sie machten sich Gesichtsmasken und redeten über Männer.

Tonks sorgte allerdings für eine Überraschung „ Hermine, Ginny, Amy ich bin Schwanger. Ich habe es gestern erfahren.“ Die drei umarmten sie und sagte „ Das ist wundervoll weis es Remus schon?“

„Nein ich werde es ihm Morgen auf der Feier sagen.“

Am Abend gingen die Jungs in den drei Besen. Dort wartete schon Neville und einige andere aus seinem Jahrgang.

Es wurde viel getrunken und gelacht.

Sie gingen sehr spät ins Bett. Die Trauung sollte am nächsten Tag um 14 Uhr stattfinden

So das war das Kapitel ich schicke gleich das andere Hinterher. Ich freue mich sehr über die tollen Rückmeldungen

Die Hochzeit teil 2

Jetzt habe ich das Kapitel endlich fertig es hat gedauert aber nun kommt es. Aus Virginia Molli Weasley wird Virginia Molli Potter

Am nächsten Morgen wurde Harry und Ron unsanft von Molli geweckt. " Aufstehen ihr Schlafmützen in einigen Stunden ist die Hochzeit dann müssen wir in der Kirche sein und es ist noch viel zu tun. Jetzt macht euch fertig. Kommt dann zum Frühstück."

Ron murmelte etwas von " Es ist doch noch Zeit reg dich ab." Und legte sich auf die andere Seite. Doch Molli überhörte diesen Satz und schloss die Tür und ging runter in die Küche.

Ginny war an diesem Morgen die erste die Wach war. Sie ging in Tonks Küche und machte sich einen Kaffee. Sie setzte sich als die Eule ans Fenster geflogen kam und den Tagespropheten brachte. Ginny bezahlte und nahm die Zeitung und las gleich auf der ersten Seite

Der berühmte Harry Potter der Junge der noch Lebt heiratet heute

Wie wir aus einer zuverlässigen Quelle erfahren haben heiratet heute Harry Potter seine langjährige Freundin Ginny Weasley die Tochter von Arthur Weasley.

Wo die Trauung stattfindet konnte wir leider nicht erfahren. Wir vermuten allerdings das sie in Hogwarts stattfindet, da es aus einer Internen Quelle heißt das Harry Potter dort im nächsten Schuljahr als Lehrer im Fach Verteidigung gegen die Dunklen Künste anfangen soll.

Wir werden Sie auf dem laufenden halten.

Wir wünschen dem Paar alles Gute

Rita Kimmkorn

" Wie hat sie das nur wieder raus bekommen? Zum Glück haben wir niemanden gesagt wo wir heiraten" dachte Ginny und lachte in sich hinein. Sie war noch nicht aufgeregt im Gegensatz zu Hermine, Amy und Tonks. Kaum waren sie wach machten sie hektik „ Ginny mach die fertig, Ginny wie willst du die Haare“. Ginny lies sich aber nicht aus der ruhe bringen.

Sie nahm ihr Kleid und verschwand. Sie brauchte Ruhe.

Sie wusste das Zuhause niemand war also konnte sie sich dort einen netten Vormittag machen und sich auf die Hochzeit vorbereiten

Harry hingegen hatte einen stressigen Vormittag. Zuerst scheuchte ihn Molli hin und her. Die Kuchen mussten noch in den Ballsaal gebracht werden. Die Zimmeraufteilung war noch nicht gemacht. Harry gab Ron die Ringe und sagte mit leicht gereizter Stimme . " Ich halte diese hektik nicht mehr all zu lange aus. Ich werde nach Godric´s Hollow gehen und mich da fertig machen. Sag deiner Mum bitte nicht wo ich bin sonst werde ich wahnsinnig" Ron konnte Harry sehr gut verstehen. Er versprach ihm niemanden zu sagen wo er hingegangen war. Harry disapparierte.

Molli war schon auf der Suche nach ihm " Harry schatz wo hast du den Anzug?" sie schaute sich um und suchte ihn

" Harry wo bist du?" " Mum er ist weg. Er braucht ein bisschen ruhe er will sich in aller ruhe fertig machen. Du kannst einen ja auch Nervus machen." sagte nun Ron. Molli stand vor Ron und meinte „ Ich mache niemanden Nervus. Ich will nur das alles absolut in Ordnung ist. Sag Harry er soll machen das er kommt. Ach ja hast du schon die Ringe von ihm bekommen?“

Molli sprach ohne punkt und Komma. Ron schüttelte genervt den Kopf.

Ginny war zuhause. Sie ging ins Bad und lies sich erst mal ein entspannendes Bad ein. Sie glied in die Badewanne und zauberte sich ein bisschen Musik. Es war ein beruhigendes Gefühl. Sie schloss einen Moment

die Augen, sie dachte an Harry wie sie sich zum erstenmal sahen, wie sich das erst mal geküsst haben. Ein leises lächeln huschte über ihr Gesicht. Ja sie Liebt Harry seid sie ihn das erst mal gesehen hat, damals hätte sie niemals geglaubt das sie ihn heute in heiratet und das in einem alten Kloster. Sie war glücklich.

Nach dem sie sich die Haare gewaschen und sich fertig gebadet hatte stieg sie aus der Wanne und trocknete sich ab. Sie zog sich langsam an und steckte sich die Haare elegant hoch, an den Seiten lies sie jeweils eine Locke runter hängen.

Zum fest machen steckte sie sich rote Röschen ins Haar. Trug eine leichte Schminke auf. Nun zog sie die Unterwäsche an. Das blaue Strumpfband und das Traumhaftschöne kleid. Es war ein Elfenbeinfarbenes langes träger Kleid. Schlicht und doch elegant Klassisch. Es war mit weissen Perlen und Paletten bestickt. Nun kamen die noch die Schuhe.

Harry war zuhause in Godric's Hollow. Er war am Duschen. Frisierte sich die Haare und zog sich sein Anzug an. Er schaute in den Spiegel und dachte „ Ach ja ich einer stunde heirate ich!“ Harry seufzte Er sah sich im Haus um. Hier wollte er mit seiner Ginny wohnen. In dem Haus in dem auch seine Eltern glücklich waren. Er dachte in der letzten Zeit viel an sie. Er ging zu dem Hochzeitsbild seiner Eltern und sprach sehr leise „ Wenn ihr doch nur meine Ginny kennen lernen könntet sie würde euch gefallen. Ganz sicher“, Harry“ Harry wurde aus seinen Gedanken gerissen er sah sich um. „ Harry deine Eltern wären stolz auf dich. Denk nicht zu lange an die Vergangenheit. Lebe Harry. Du hast deinen Eltern schon ein schönes Geschenk gemacht du bist wieder hier. Und du willst hier zusammen mit deiner Ginny leben. Und das ist es was deine Eltern wollten. Sie wären sicher sehr traurig wenn du hier nur in der Vergangenheit leben würdest.“ Plötzlich sah Harry in einem Bild Professor Dumbledore lächeln „ Aber Professor wie kommen sie in dieses Bild.?“ Der Professor musste lachen

„ Weist du Harry dieses Bild hast du von Minerva bekommen und es ist so gemacht das ich dich immer wieder besuchen kann.“ Harry musst lachen ja so war er Professor Dumbledore sogar nach seinem Tot immer noch für eine Überraschung gut. „ Professor Professor sie sind unmöglich.“ Dumbledore lachte „ Ja das bin, Harry ich sage dir eines ich bin stolz auf dich und nun lieber Harry nenn mich bitte Albus.“ Harry nickte

Währenddessen im Fuchsbau liefen alle wie die aufgescheuchten Hühner hin und her.

Plötzlich trat ganz aufgeregt Hermine aus dem Kamin „ Ginny ist verschwunden.“

Molli schien einem Nervenzusammenbruch nahe zu sein „ Harry auch wir können ihn nicht finden.“ Nun schaltet sich Ron ein und sagte mit genervter Stimme „ Meine Güte Leute die beiden sind euch aus dem Weg gegangen merkt ihr das nicht sie sind vor euch geflüchtet.“

„ Warum das den? Wir wollen doch nur helfen.“ Gab Hermine von sich

„ Ihr seid wie glucken, ich glaube wenn ich mal Heirate dann mach ich das heimlich weil dieses Theater hält kein normaler Mensch aus.“ Ron disapparierte zu Harry der im Garten Saß und in den Himmel schaute. Ron trat heran und sagte „ Harry ist alles in Ordnung?“

Harry drehte sich um und schaute Ron mit einem lächeln an und antworte „ Ja Ron es ist alles in Ordnung.“

Ron setzte sich zu ihm und sah ihn an und fragte ihn „ Bist du dir da ganz sicher das du in diese Familie einheiraten willst? Die können einen manchmal Wahnsinnig machen “

Harry nickte und gab zu verstehen „ Ron ich war mir noch nie im Leben einer Sache so sicher wie jetzt. Gin hat mir gezeigt das das Leben sich nicht nur allein nur um Totesser oder Voldemort dreht. Sie gibt mir den halt den ich brauche. Ohne sie bin ich nur die hälfte. Ich Liebe sie von ganzem Herzen und das will ich ihr heute in meinem Schwur sagen. Ich habe ihn gestern geschrieben.“

Ron lächelte und gab Harry einen freundschaftlichen klaps auf die Schulter.

„ Ich glaube langsam wird es Zeit das du kommst Mum und Hermine drehen durch Ginny ist auch verschwunden. Ich denke sie ist wie du vor den aufgescheuchten Hühnern ab.“

Harry ging ins Wohnzimmer und die beiden disapparierten in den Fuchsbau.

Ginny sah sich noch mal im Spiegel an und sagte „ Ja so kann ich gehen.“ Sie nahm den seiden Schal und legte sie ihn um die Schultern dann holte sie ihren Brautstrauß dieser war aus roten und weißen Rose. und apparierte ins Kloster. Dort wartete schon Amy auf sie und fragte sie aufgeregt „ Mensch wo warst du den. Wir dachten schon du hättest kalte Füße bekommen du warst einfach weg?“ Ginny hob die Hand „ Ich habe meine

Ruhe gebraucht. Und wie geht es Harry?“

„Der ist verschwunden“ sagte Amy einwenig panisch „Keiner weis wo er ist. Ich glaube aber Ron weis wo er abgeblieben ist.“ Ginny musste lachen, sie wusste genau wo Harry war, sagte aber nichts.

Harry und Ron apparierten vor die Kapelle.

Langsam aber sicher tauchten die Gäste. Zu erst kam Neville und Luna, die beiden waren seit 2 Jahren ein paar. Neville unterrichtete Kräuterkunde in Hogwarts.

Dann Seamus und Padma, Dean und Pavati, Professor McGonagall kam zusammen mit den anderen Lehrern. Remus und Tonks kamen arm in arm. Nach Dumbledore Tot wurden sie ein paar und heirateten ein Jahr später.

Pfarrer Finns kam zu Harry „Mr. Potter darf ich sie nun bitten mit mir zu kommen auch die Trauzeugen.“ Harry sah sich um und suchte nach Sirius doch der war noch nicht da. Hermine Eltern gratulierten ihm beim vorbei gehen.

„Herr Finns mein zweiter Trauzeuge fehlt.“ Sagte Harry. Hermine ging zu Ginny um ihr zu sagen das Sirius noch nicht da war.

Harry wurde immer ungeduldiger „Das kann doch nicht sein wo bleibt er den. Remus hast du Sirius gesehen?“ fragte Harry nun auch leicht panisch „Nein Tut mir leid er ist gestern im Drei Besen gewesen und dann habe ich ihn aus den Augen verloren.“

Mittlerweile war es schon 15 Minuten über die Zeit. Auch bei Ginny wuchs die Unsicherheit

„Mensch Hermine wo bleibt er den. Eigentlich darf nur die Braut auf sich warten lassen und nicht die Trauzeugen.“

Remus ging zu Harry „Soll ich ihn suchen ich mach mir allmählich Gedanken.“ Harry nickt

Remus apparierte und suchte nach Sirius. Im Drei Besen stieß er auf ihn. Als er die Tür zur Gaststätte aufmachte stand Sirius zusammen mit Rosmerta und küssten sich. „Also Sirius sei mir nicht böse aber du sollst jetzt bei der Hochzeit sein und nicht hier rum knutschen. Wir warten alle und Harry ist leicht Panisch und auch Ginny macht sich langsam Gedanken.“

Sirius schaute Remus mit großen Augen an und sagte „Oh Gott ich habe die Hochzeit von Harry vergessen.“ Er apparierte zur Kapelle und rannte herein.

„Harry entschuldige ich wurde aufgehalten wir können.“

Der Pfarrer nickte und Hermine ging zu Ginny um ihr zu sagen das Sirius nun da sei und es nun endlich los gehen konnte. Ginny wurde jetzt richtig aufgeregt. Ihr Hände waren nass und sie zitterte einwenig. Am Eingang der Kapelle stand ihr Vater und sagte „Schatz du siehst einfach traumhaft schön aus. Harry wird die Sprach weg bleiben.“ Ginny lächelte und hakte sich bei ihm ein und die Musik fing an zu spielen Harry und Ginny hatten sich für das „Ave Maria“ entschieden (ich dachte das macht sich ganz gut).

Die Tür der Kapelle ging auf und Ginny lief zusammen mit Ihrem Vater den Gang entlang. Harry sah Ginny an sie sah einfach traumhaft schön aus. Er musste eine träne schlucken, aber wusste das er sie nicht mehr lange zurück halten konnte. Nun übergab Arthur Ginny an Harry und der Pfarrer fing an zu sprechen:

„Liebe Brautpaar, Liebe Gäste und Freunde wir sind heute hier zusammen gekommen um mit Harry und Ginny gemeinsam ihre Hochzeit zu feiern.

Dieser Schritt der wichtigste im Leben zweier Menschen. Harry und Ginny sind sich dessen voll bewusst. Sie haben sich dazu einen ganz besonderen Trauspruch ausgesucht.“ Ginny schaute Harry an und flüsterte „Den habe ich ja total vergessen“ Harry lächelte seine Ginny an und nickte nur Pfarrer Finns sprach weiter:

„Den Spruch den die beiden sich ausgesucht haben bedeutet beiden sehr viel. Er lautet:

Die Liebe hat uns zusammen gebracht, wir gehören zusammen egal was geschieht. Niemand kann uns trennen. Den es ist Gottes Wunsch das wir uns lieben. Wir wollen ein Leben zusammen verbringen und glücklich sein bis an unsere Lebens ende.

Dieser Satz soll euch auf eurem Weg begleiten und euch kraft und mut geben.

Nun Bitte ich das Brautpaar und die Trauzeugen aufzustehen.

Ich werde euch beide jetzt die wichtigste Frage stelle, doch vorher will ich wissen wer übergibt diese Frau diesem Mann?“ Arthur erhob sich mit hoherhoben Haupt und sagte

„Ich“ und setzte sich wieder.

„Nun wer etwas gegen diese Ehe einzuwenden hat soll jetzt sprechen oder für immer Schweigen.“ Keiner sprach ein Wort. „So nun frage ich dich Harry James Potter willst du die hier anwesende Virginia Molli

Weasley vor Gott und deinen Freunden zu deiner Frau nehmen, sie beschützen in guten wie in schlechten Tagen, in Gesundheit und Krankheit. So wie in Reichtum und auch Armut so antworte mit einem Ja mit Gottes Hilfe.“ Harry überlegte nicht lange und sagte „ Ja mit Gottes Hilfe.“ „ Nun frage ich dich Virginia Molli Weasley willst du den hier anwesenden Harry James Potter vor Gott und deinen Freunden zu deinem Mann nehmen in beschützen in guten wie in schlechten Tagen, in Gesundheit und Krankheit, sowie in Reichtum und Armut so antworte mit Ja mit Gottes Hilfe.“ Ginny die sich eine Träne weg wischte sagte „ Ja mit Gottes Hilfe.“ Der Pfarrer nickte und sprach weiter „ Nun bitte ich mir die Ringe zu geben.“ Ron trat vor und gab Pfarrer Finns die Ringe. Er gab einen davon Harry und sagte „ Nun Harry bitte steck den Ring Ginny an und sage deinen Schwur.“ Harry nahm den Ring nahm Ginnys Hand und sprach „ Meine über alles geliebte Ginny. Du machst mich heute zum glücklichsten Menschen auf der Welt. Ich kann mir ein Leben ohne dich nicht mehr vorstellen. Ein Tag ohne dich ist wie ein Tag ohne Sonne. Ohne dich bin ich nur die Hälfte zusammen sind wir ein Ganzes. Ginny ich liebe dich, egal was auch passiert. Ich werde dich niemals alleine lassen. Ich werde immer bei dir sein. Mein ganzes Leben lang.“ Bei Harrys Worten hörte man Molli laut weinen und auch Ginny konnte nun die Tränen nicht mehr zurück halten. Nun nahm sie Harrys Hand und steckte ihm den Ring an „ Mein lieber Harry seid ich dich das erstemal sah wusste ich das du die Liebe meines Lebens bist. Ich hätte mir nie träumen lassen das wir beide heute hier stehen. Ich bin heute der glücklichste Mensch. Ich habe mit dir meine zweite Hälfte gefunden. Du bist der Mann mit dem ich Kinder haben will, mit dem ich leben und alt werden will. Ich will dir all meine Liebe geben die ich habe. Denn ich liebe dich mehr als mein Leben. Ich werde immer für dich da sein und dich niemals erlassen. Ich liebe dich.“ Jetzt weinten alle, Harry konnte seine Tränen nicht verbergen und weinte still. Molli hingegen konnte sich nicht mehr beruhigen.

„ Nun Harry und Ginny ihr habt euch nun das Versprechen gegeben immer füreinander da zu sein. Nun gebt euch die rechte Hand.“ Er holte seinen Zauberstab und sprach weiter

„ Ihr habt euch die ewige Treue geschworen. Die Liebe die euch verbindet darf keiner mutwillig zerstören. Der Herr war euer Zeuge. Er wird wachen über euch und euch Kraft geben und eure Liebe stärken.“ Kleine Sterne kamen aus dem Zauberstab und schlossen sich um die beiden Hände.

„ Hiermit erkläre ich euch vor Gott und euren Freunden zu Mann und Frau. Harry du darfst deine Braut jetzt küssen“ das lies sich Harry nicht zweimal sagen. Er beugte sich zu Ginny und küsste sie. Nun sagte der Pfarrer „Meine Lieben Gäste darf ich Ihnen Mr. und Mrs. Potter vorstellen.“

Alle applaudierten. Nun gratulierte der Pfarrer „ Harry, Ginny ich gratuliere euch ganz herzlich ich wünsche euch alles Gute.“

Jetzt liefen die beiden Hand aus der Kapelle. Die Gäste hatten Rosenblätter auf das Brautpaar regnen lassen. Vor der Kapelle wartete schon ein Feuerwerk auf sie. Fred und George hatten ein Mini Feuerwerk veranstaltet „ Wir gratulieren euch zur Hochzeit und Harry herzlich Willkommen in der Familie“

Nach dem die Hände geschüttelt worden waren und alle gratuliert hatten. Gab es einen Sekt Empfang. Es wurde auf das frisch gebackene Brautpaar angestoßen.

Nun ich hoffe dieses Kapitel war ausführlich und gefühlsbetonter als die anderen. Ich habe es am Wochenende noch einmal überarbeitet.

Nun kommt die Fete und die verspricht einiges an Überraschungen.

Die Hochzeit teil 3 das Fest

Ich möchte mich ganz herzlich für die lieben kommentare bedanken, ich freue mich wenn euch meine Geschichte gefällt. Ich arbeite schon an den nächsten Kapiteln. besonders sage ich danke an eule20, Draxci, O_D und allen die mir geschrieben.

Die Hochzeit Teil drei Das fest.

Vor der Kapelle schenkte Dobby und Winky Sekt aus. Harry hatte ihn einige Tage zuvor gefragt und Dobby tat für Harry alles „ Harry Potter Sir es wäre mir und Wicky ein vergnügen“ Harry belohnte die beiden. Es wurde auf das Brautpaar angestoßen.

„ Liebe Freunde Ginny und ich möchten uns ganz Herzlich bedanken das ihr alle gekommen seid um mit uns zusammen unsere Hochzeit zu feiern. Nun möchte ich alle bitte zum Kaffee und Kuchen in den Saal zu kommen.“

Die Gäste und das Brautpaar gingen in den schön geschmückten Saal. Es kam von allen Seiten „ Oh“ und „ah“ Ginny, Amy, Hermine und Molli hatten gute Arbeit geleistet.

Die Tische waren U-förmig gestellt. An der Oberen Seite war der Platz für das Brautpaar. Um die Teller waren zwei Kränze aus Rosengirlanden gelegt. Über die Stuhllehnen waren Girlanden gemacht worden. Auf dem Tische waren Weissen Damasttischdecken und jeweils in der Mitte Blumengestecke aus weissen und roten Rosen. Dazu standen Kerzenständer mit jeweils Roten und weissen Kerzen. Das Weisse Geschirr mit dem Goldrand brachte wahre Harmonie in das Farbenspiel von Weiss und Rot.

An einer Wand war ein Langer Tisch mit verschiedenen Kuchen. Die Große Hochzeitstorte stand vor dem Platz des Brautpaares. Die Torte war 6 Stockwerke hoch und bestand aus einem Teil Schokoladenbuttercreme, Erbeerehne und Amarettocreme. Geschmückt war sie Roten Röschen aus Marzipan zwischen den röschen waren kleine Goldne schnatze (Sorry wenn das Wort falsch ist). Ganz oben stand die Brautpaarfigur die aussahen wie Harry und Ginny. Auf der anderen Seite des Saales war ein weiterer Tisch auf ihm die Geschenke lagen.

Die Gäste setzten sich Harry und Ginny schnitten nun nach altem Brauch die Hochzeitstorte an. Die Braut bekamen das erste Stück und danach der Bräutigam. Nun kamen Kaffeekannen herein geschwebt. Und alle nahm sich Kuchen.

„ Harry wo hast den schönen Trauspruch her?“ fragt Ginny nun Harry. „ Ich habe ihm im Stammbuch meiner Eltern gesehen und habe mir gedacht vielleicht bringt er uns ja Glück. Gin du siehst einfach wunderschön aus.“ Er beugte zu ihr rüber und küsste sie.

Nach dem Kaffee und Kuchen machten die Gäste einen Spaziergang. Sie sahen sich das alte Kloster an.. Und Harry ging zu Ron und fragte „ Du sag mal wann willst du eigentlich Amy fragen?“ Ron antworte etwas nervös „ Ich denke heute Abend nach dem essen: oder ach wie sich die Situation eben ergibt“ Harry lachte und sagte „ Da bin ich mal gespannt.“

Harry und Ginny gingen raus in den Rosengarten. „ Gin du siehst einfach schön aus. Du liebes wo warst du eigentlich heute Morgen?“ Ginny musste Lachen. „ Ich war zu Hause in London. Bei Tonks hatte ich es einfach nicht mehr ausgehalten. Wenn drei Weiber um dich rum rennen und jeder etwas anderes von einem will kann das schon mal nerven. Du sag mal hast du vergessen Serverus einzuladen.“

„ Nein ich habe ihm eine Einladung geschickt. Vielleicht fragen wir mal Hermine? Vielleicht weis die wo er ist“

Die beiden gingen Hand in Hand zu Hermine und fragten sie ob sie wüsste wo Serverus ist. Doch auch sie konnte es ihnen nicht sagen.

Die beiden Frischgebackenen Eheleute kümmerten sich nun um ihre Gäste.

Zuerst gingen sie zu Seamus und Pavati „ Na ihr beiden wie geht es euch den?“

Harry und Ginny waren nun mit den Gästen beschäftigt so das sie nicht merkten das Fred, George, Ron und Sirius etwas vorbereiten „ Also ihr beide versucht Harry in ein Gespräch zu verwickeln oder aus der sichtweite zu bekommen Ron und ich nehmen Ginny und apparieren mit ihr in Madam Puddifoots Café.“

Fred und George waren begeistert.

Professor McGonagall verschwand auch kurz. Sie apparierte nach Hogwarts. Dort warteten schon die Schwestern des Schicksals auf sie. „Meine Lieben Ihr Auftritt kommt ungefähr gegen 21 Uhr.“ Sagte Professor McGonagall, die Band nickte und Professor McGonagall verschwand wieder. Sie hatte wie auch schon zum Weihnachtsball im 4. Schuljahr die Schwestern des Schicksals eingeladen. Es war ihr Hochzeitsgeschenk an die beiden.

Hermine saß am Tisch und unterhielt sich mit Amy. Immer noch dachte sie darüber nach was Severus bei ihrem letzten Treffen gesagt hatte. Sie war einfach gegangen, er würde es ihr nie verzeihen. „Vielleicht ist es deshalb nicht da.“ Dachte sie. Aber nun kam das Abendessen. Die Kuchen waren verschwunden und ein kaltes warmes Büfett war erschienen.

Die Platten mit verschiedenen Fischen, Fleischplatten und anderen Leckerreinen sahen einfach lecker aus. Es gab alles was das Herz begehrt dazu gab es alle erdenklichen Beilagen und Salate. Doch bevor gegessen wurde stand Ron auf und sagte;

Lieber Harry Liebe Ginny

Sirius hat mir den Vortritt gelassen, wie ihr wisst bin ich kein großer Redner. Ich will nur eines sagen Harry, du bist mein bester Freund. Nicht nur weil du mir mal das Leben gerettet hast, nein du warst immer für mich da wenn ich dich gebraucht habe. Als du und Ginny zusammen gekommen seid war ich als erstes wenig davon begeistert aber nun habe ich eingesehen das sie dir sehr gut tut, darum wünsche ich dir und Ginny das ihr immer glücklich seid. Ich möchte dich noch darum bitten gut auf meine Schwester aufzupassen, den ich habe sie sehr lieb.

Harry stand auf und umarmte seinen Freund. Ginny gab ihm einen Kuss auf die Wange und sagte „Danke Ron.“

Nun stand Sirius auf und sprach:

Harry, Ginny

Vor knapp 28 Jahren war ich schon einmal Trauzeuge und das war bei deinen Eltern. Und es ist mir eine Ehre heute bei ihrem Sohn Trauzeuge zu sein.

Deine Eltern haben sich wie ihr beide in Hogwarts kennen und lieben gelernt. Hogwarts hat viele Menschen zusammen gebracht. Unter anderem auch Arthur und Molly, Remus und seine Tonks. Deine Eltern Harry wären sehr stolz könnten sie heute hier sein und mit euch feiern.

Ich wünsche dir und deiner Ginny dabei spreche ich auch im Namen deiner Eltern alles Glück auf dieser Welt. Ihr beide gehört zusammen und möge Gott euch schützen und uns vor allem Bösen bewahren.

Wieder musste Harry schlucken und stand auf und umarmte seinen Paten.

Danach sagte er „Ron, Sirius ich danke euch für die lieben Worte. Ich bin froh sollte Freunde zu haben. Auf euch!“ es wurde noch mal auf das Brautpaar angestoßen.

Nun wurde gegessen. Es wurde viel gesprochen und gelacht. Harry und Ginny sahen ihre Freunde an und dachten jeder für sich „es ist schön das alle da sind.“ Einen Moment dachte Ginny „Ich wünschte meine Schwieger Eltern wären da.“

Etwa eineinhalb Stunden später stand Arthur auf um seiner Seite als Brautvater eine kleine Rede zu halten

Harry und Ginny

Ich mache es ganz kurz. Es ist für mich heute ein ganz besonderer Tag. Ich habe heute einen Sohn dazu bekommen. Harry du gehörst schon lange zur Familie und ich muss sagen wir können uns keinen besseren Schwiegersohn als dich vorstellen. Wir sind froh das Ron sich damals neben dich gesetzt hat und ihr Freunde würdet du hast vielen von uns schon das Leben gerettet. Zuerst Ginny, dann mir, hast Ron gerettet und zum guten Schluss hast du uns von du weist schon wem befreit dafür danken wir dir. Molly und ich

wünschen euch alles liebe und gute für eure gemeinsame Zukunft Auf das niemals wieder das Böse zurück kommt.

Ich bitte nun das Brautpaar den Tanz zu eröffnen.

Harry und Ginny traten in die Mitte und die Musik fing an zu spielen. Die beiden tanzten eng umschlungen. „Du sag mal wo ist den Hermine abgeblieben.“

„Keine Ahnung Engel ich weis es nicht, ich glaube die breitet etwas vor.“ Nun kamen die anderen auf die Tanzfläche. Als der Tanz dann fertig war kam Arthur und fragte Harry ob er mal mit seiner Tochter tanzen kann. Harry lächelte und forderte Hermine auf die gerade gekommen war. „Hermine möchtest du mit mir tanzen?“ er nahm Hermine an die Hand und ging mit ihr auf die Tanzfläche. „Harry du siehst sehr glücklich aus. Ich bin froh das du und Ginny geheiratet habt.“

„Hermine Ginny hat mich zum glücklichsten Mann gemacht. Ich bin so froh dass ich sie habe das kannst du dir nicht vorstellen. Du Hermine was ist eigentlich mit dir los? Du siehst nicht gerade glücklich aus?“ Hermine schluckte und flüsterte „Ach weisst du Harry ich wünschte ich hätte so ein Glück wie Ron und Du. Ihr habt euren Partner fürs Leben schon gefunden und ich. Ja ich war verliebt zweimal einmal in Viktor und dann in Ron und das ist auseinander gegangen weil ich unbedingt eine Karriere wollte. Dann hat er sich in Amy verliebt.“ Hermine liefen tränen über die Wange und Harry wischte sie weg. „Harry ich will dir nicht deine Hochzeit versauen.“

„Das tust du nicht Hermine wir sind doch beste Freunde und die helfen sich.“

Hermine huschte ein lächeln über das Gesicht. Ja das war Harry, dem sie alles erzählen konnte, doch konnte sie ihm sagen dass sie unglücklich verliebt ist. Nein das konnte sie ihm nicht sagen. Das musste sie mit sich lieber mit sich selbst ausmachen.

Nach dem Tanz gab Sirius den Zwillingen den Hinweis das sie Harry ablenken sollen.

„Harry kommst du mal mit wir wollen dir unser Hochzeitsgeschenk für Ginny zeigen.“

Harry ging mit den beiden hinaus. Kaum war er aus dem Raum ging Sirius zu Ginny und apparierte mit ihr in Madams Puddifoot's Café. Ron kam gleich hinter her. „So mal sehen ob dich dein Mann findet?“ die drei mussten lachen.

Harry war nach draußen gegangen und die Zwillingen waren verschwunden. „Fred, George wo seid ihr?“ er schaute sich um doch die beiden waren verschwunden er ging verwirrt wieder in den Saal. Er sah sich um, ging zu Hermine und fragte „Sag mal wo ist eigentlich Ginny und warum ist Ron verschwunden, genau so Sirius ist auch nirgends aufzutreiben. Was ist den hier los.“ Hermine lachte

„Harry hast du es nicht gemerkt sie haben Ginny entführt“ Bei diesem Wort wurde Harry kreide bleich. „Harry beruhige dich das ist ein Brauch Man entführt die Braut.“ Harry atmete auf.

„Wohin?“ fragte er kurz „Nun das musst du erraten du musst deine Braut auslösen.“ Nun machte sich Harry auf den Weg, er hatte keine Ahnung wo er suchen sollte. Er ging erst in den Drei Besen. Er apparierte nach Hogsmead und suchte im drei Besen. Doch da war niemand. Also ging er in die andere Gaststätte auch da war kein Mensch. Langsam lief er die Straße entlang und suchte jedes Geschäft ab, doch nichts. Harry dachte sich „Vielleicht sind sie ja in die Winkelgasse appariert. Also machte er sich auf in die Winkelgasse.

Er lief die Gasse rauf und Runter und suchte sie über all doch auch hier war niemand zu finden. Langsam wurde ihm schwerer ums Herz. Würde er sie den überhaupt finden und was passiert wenn er sie nie finden würde. Nein daran durfte er gar nicht denken nicht mal im Traum er musste sie suchen. Er disapparierte nach Godric's Hollow er rief „Ginny bist du hier?“ auch hier war nichts zu finden. Er setzte sich auf das Sofa und dachte nach. „Wo könnte sie den sein.“ Plötzlich aus dem nichts viel im ein das er ein Laden ausgelassen hatte. Er apparierte nach Hogsmead und lief schnell in das Café von Madam Puddifoot's . Und endlich fand er seine Ginny sie saß zusammen mit Sirius und Ron in einer Ecke und trank einen Sekt „Na endlich ich dachte du findest mich nicht.“ Ginny stand auf und ging auf Harry zu und umarmte ihn. „Ich liebe dich ich wusste das du mich findest.“ Harry lächelte „Komm Schatz es wird Zeit, die anderen werden sich wundern wo wir abgeblieben sind.“

Sie disapparieren zu den anderen. Dort wurde weiter getanzt.

Ron nahm seine Amy und ging mit ihr raus in den Garten. Sie liefen bis zum Brunnen. Dieser war in einem weichen licht getaucht und Wasserfontänen stiegen auf. Sie setzten sich auf die Band und Ron nahm Amys Hand und fragte „Weisst du eigentlich wie glücklich du mich machst?“ Amy schüttelte den Kopf.

„Dann will ich es dir sagen. Ich liebe dich Amy, ich kann mir ein Leben ohne dich nicht vorstellen. Ich

möchte sich hiermit bitten meine Frau zu werden?“

Amy sah Ron an und lächelte und antwortete mit tränenerstickter Stimme „ Ron ich liebe dich und ich will dich heiraten.“ Nun küsste sich die beiden. Ron nahm das kleine Samtkästchen raus und steckte ihr den Ring an der ring war Mattgold und hatte einen kleinen Stein.

Harry und Ginny wurden nun von Professor McGonagall überrascht. „ Meine Lieben ich habe mir erlaubt die Schwestern des Schicksaal einzuladen sie werden nun für euch ein Lied singen das sie alleine nur für euch geschrieben haben. Es heißt Magic Love.“ Nun sag die Band das Lied. Ginny liefen die tränen über das Gesicht sie war sichtlich gerührt.

Auch Harry konnte seine Begeisterung nicht verbergen. Nun kam Ron und Amy in den Saal.

„ Leute! Amy und ich habe euch etwas zu sagen.“ Alle schauten auf Ron. Der einzige der wusste was nun kam war Harry. „ Amy und ich wollten unsere Verlobung bekannt geben. Ich habe sie gerade gefragt ob sie mich heiraten will. Und sie hat ja gesagt.“ Nun brach Jubel aus „ Ron ich gratuliere dir“ kam Ginny und nahm ihren Bruder in Arm. Tonks wollte nun die Aufmerksamkeit der Gäste „ Liebe Gäste Remus und ich nun ja wir wollten euch sagen das ich Schwanger bin:“ Nun wurde der Jubel noch lauter. Alle gaben die beiden die Hand und freuten sich für sie. Harry rief nun „ Bei so vielen Neuigkeiten würde ich sagen stoßen wir gemeinsam auf das neue Brautpaar und die werdenden Eltern an und wünschen ihnen viel Glück.“ Nun wurden auf die Neuigkeiten angestoßen. Ginny sagte nun „ So nun bitte ich alle Männer zusammen zu kommen.“ Sie nahm das Strumpfband ab und warf es sich über die Schulter. Sirius fing das Strumpfband auf. Jetzt sagte Ginny „ Nun bitte ich alle Heiratswilligen Frauen zusammen zu kommen.“ Sie nahm ihren Blumenstrauß und warf ihn über die Schulter. In diesem Moment fing Hermine den Strauß auf. „ Herzlichen Glückwunsch du wirst als nächste heiraten.“ Lachte Ginny.

Den Rest der Nacht wurde getanzt und gelacht. Zum guten Schluss gab es noch ein großes Feuerwerk das die Zwillinge veranstaltet hatte. Gegen 3 Uhr Nachts verabschiedeten sich Harry und Ginny von ihren Gästen. Harry trug seine Frau Küssend in das Schlafzimmer, als sie ins Schlafzimmer kamen verschlug es ihnen einen Moment die Sprache. Die Trauzeugen hatte Hundert Luftballons ins Zimmer gebracht. Die Decke war mit Luftschlagen versehen. Es standen Rund um das Bett Kerzenständer. Die waren so verhext das sie den Luftballons nichts machen konnte. Das Bett war mit einer Weisen Seidenbettwäsche bezogen und darauf lagen Rosenblätter. Auf dem Nachttisch eine Flasche Sekt. Im Hintergrund lief leise Musik.

Harry trug Ginny an Bett und legte sie ganz sachte hin. In leidenschaftlichen küssen zogen sie sich aus. „ Ginny weisst du wie sehr ich dich liebe?“ Ginny konnte nichts sagen sie war so erregt. Langsam drehte sie Harry auf den Rücken und sagte „ Ich liebe dich mein Schatz.“

Sie verbrachte eine Leidenschaftlich Hochzeitsnacht zusammen.

Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen. Ich habe mir sehr viel mühe gegeben. Wer die Komplette Hochzeitsnacht haben will bitte meldet euch. Allerdings bitte erst ab 18.

Flitterwochen Teil eins

So ich habe am Wochenende wieder ein Kapitel geschrieben. Und da der Zweite Teil ist auch fast fertig also viel Spaß beim Lesen Kapitel 10

Flitterwochen teil 1 ein großer Streit

Am nächsten Tag kamen Harry und Ginny erst gegen zum Mittagessen.

Die anderen verbrachten den Vormittag damit die Umgebung zu erkunden.

Beim Mittagessen waren aber alle wieder da und die beiden machten nun ihre Geschenke auf.

Von Neville und Luna bekamen sie Essgeschirr und Tischdecken, Molli und Arthur hatten ihnen die Hochzeitsreise geschenkt. Dean und Paviati hatten den beiden 2 Vasen geschenkt, Seamus und Padma hatten eine ganz andere Idee. Sie schenkte ihnen eine Eintrittskarte für die Quiddischweltmeisterschaft in Irland. Darüber freuten sich die beiden sehr, denn sie waren weiter begeisterte Quiddisch Fans. Nach einer Stunde waren alle Geschenke ausgepackt und das frischgebackene Ehepaar Potter machte sich auf den Weg zum Flughafen. Sie flogen um 16 Uhr nach Capri.

Hermine packte ihre Sachen und apparierte wie die anderen wieder nach Hause, zuvor hatten sie noch alles sauber gemacht.

Als sie zuhause ankamen ging sie in ihre Wohnung. Sie legte sich auf das Bett und dachte an die letzten Tagen. Ja alle waren glücklich, Harry und Ginny hatten geheiratet, Ron und Amy würden dies auch bald tun. Charlie lebt in einer glücklichen Beziehung mit Anni, Percy hatte Penelope geheiratet. Bill und Fleur hatten eine Familie, ja auch die anderen hatten eine mehr oder minder glückliche Beziehung nur sie nicht. „Was habe ich nur falsch gemacht, ach ja Hermine du wolltest ja eine Karriere haben, du wolltest Studieren und Lehrerin werden. Ja genau das hast du gemacht, du hast immer nur an deine Arbeit gedacht, nie an dich oder an Victor mit dem du mal zusammen warst, von Ron ganz zu schweigen. Nun bist du alleine.“ Schimpfte Hermine mit sich selbst. „Zum ganzen Überfluss bist du blöde Kuh auch noch in einen Mann verliebt der von Selbstzweifel zerfressen ist, wirklich toll., ich habe ja ein tolles Leben.“ Hermine sprang vom Bett auf und sah sich im Spiegel an.

„Ja Hermine Granger du musst etwas unternehmen egal was oder willst du für immer alleine bleiben.“

Harry und Ginny saßen im Flugzeug nach Capri. „Harry ich freue mich ja schon so. Ich war noch nie in Spanien.“ Harry küsste sie und sagte „Ich auch nicht Ginny. Aber ich habe was darüber gelesen. Es soll dort wunderschön sein.“ Nach einiger Zeit kamen sie am Flughafen in Almaria an und fuhren dann mit dem Taxi in ihr Hotel, dieses lag am weissen Sandstrand. Als sie am Hotel ankamen trug ein Page ihr Gepäck hinein.

„Guten Abend für uns wurde ein Zimmer reserviert, wir sind Harry und Ginny Potter.“

Der Mann an der Rezeption, gab ihnen die Hand „Oh Mr. Potter und Mrs Potter es freut mich sehr Sie in unserem Hause begrüßen zu dürfen, Sie haben natürlich die Presidential Suite. Ihr Koffer werden nach oben gebracht.“ Er sah sich nach dem Page um und sagte zu ihm „Bitte bring die Koffer von Mr. und Mrs Potter nach oben in die Suite.“ Er gab Harry und Ginny die Hand und führte sie zum Aufzug. Sie fuhren in den sechsten Stock. Dann gingen sie einen langen Gang entlang und kamen an einer Tür an der Presidential Suite stand.

„Darf ich Sie hineinführen.“ Er machte die Tür auf und die beiden brachten vor Staunen nicht den Mund zu. Es sah einfach göttlich aus. „Nun ich wünsche Ihnen erholsame zwei Wochen in unserem Hotel. Darf ich Sie darauf hinweisen das, dass Frühstückbuffet bis um 11 Uhr in der Halle aufgestellt ist, falls Sie lieber auf Ihrem Zimmer speisen wollen so rufen Sie in der Küche an und man bringt es Ihnen selbstverständlich auch in die Suite. Mittag gib es ab 12 Uhr und Abendessen ab 18 Uhr. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Zeit, falls Sie noch fragen haben wenden Sie sich vertrauensvoll an mich.“

Harry gab dem Mann von der Rezeption die Hand und sagte „Vielen Dank für Ihre Mühe Sir. Wenn wir etwas brauchen wenden wir uns schon an Sie vielen Dank.“ dem Page gab er ein kleines Trinkgeld und dann schaute er sich erst mal um „Ginny das ist ja Traumhaft.“ Sie standen als erstes in einer Art Wohnzimmer. An

der Stand ein Korb mit allerlei Früchten. An den Wänden die in einem leichten Cremefarbe gehalten war hingen Traumhaftschöne Bilder. In der Mitte Stand ein geräumiges Sofa. Auf dem Wohnzimmerisch stand ein Frischer Straus Blumen. Ginny ging an die Terrassentür und schaute hinaus „Schatz schau mal das ist ja Wunderschön. Wir können aufs Meer schauen und den Sonnenuntergang sehen. Es ist herrlich hier.“

Die Terrasse war sehr groß und hatte einen Tisch und vier Stühle und überall standen Blumen.

Sie gingen nun in das Schlafzimmer. Es war sehr geräumig. Darin Stand an der Wand ein Großes Bett. Auf dem Bett waren zwei Kissen deren Überzug Blaue Rosen hatten. Die Überdecke war Cremefarben in der Mitte war eine Blaue Rose. Um die Ganze Decke waren Blaue Rosen. Und auf der Decke lagen überall Rosenblätter und auf den Nachschränkchen waren Kerzen und Blumen gestellt worden. An einer Wand war ein Kleiderschrank. An der anderen war ein großer Schminktisch. Vor der Terrassentür Standen zwei Sessel und ein Tisch. Es war unbeschreiblich. Die Suite hatte 70 qm.

Die beiden Packten nun mal ihre Klamotten aus und machten sich dann Fertig fürs Abendessen. Ginny hatte sich ein gelbes hellblaues Kleid angezogen, sie sah einfach schön darin aus. Sie steckte sich die Haare leicht hoch. Harry hatte sich dagegen eine schwarze Hose angezogen und trug darauf ein Blaues Hemd. Es sah richtig gut darin aus bemerkte Ginny. Sie gingen runter in das Restaurant, dort führte sie der Oberkellner an einen Tisch auf der Terrasse. „Buonasera signora é signore darf ich Ihnen einen apéritif bringen?“ Harry nickte Der Ober verschwand und die beiden sahen auf das Meer hinaus. „Es ist einfach wunderschön hier, du weißt du was mir aufgefallen ist?“ Harry schüttelte unwissend den Kopf

„Nein schatz was den?“ Ginny sah Harry an und sprach „Hermine, sie gefällt mir nicht, ich weis nicht, seid einigen Tagen ist sie so komisch. Ich mach mir da wirklich ein bisschen sorgen um sie.“ „Ja ich auch, vor allem scheint sie sich immer wieder in ein Schneckenhaus zu ziehen. Wie Serverus zu seinen besten Zeiten.“ Ginny schaute ihren Mann und wollte gerade etwas sagen als der Ober kam „Sinora ich habe für sie einen ganz besonderen Fruchtcocktail mit einem Schuss Bananenlikör. Und für Sie Sinore habe ich einen Blue laguna eine ganz besondere Spezialität.“ Harry und Ginny bedankten sich „Was wollen die Herrschaften essen? Wir haben ein ganzes besonderes Menü. Vorsuppe ist eine Toskanische Tomatensuppe mit Basilikum , als zweite Vorspeise haben wie eine Bruchetta mit Salat alla Fantasia. Als Hauptgang haben wir einen leckeren Seelachsfilet in Zitronen, Kräuter, Dillsoße mit leckeren Petersilienkartoffeln, als ersten Nachtisch reiche wir eine Italienischer Kräutertart, und zum guten Schluss einen Eisgekühlten Tiramisutorte.“

Ginny antworte „Das hört sich nicht schlecht an was meinst du schatz?“ Harry nickte und so bestellten sie das essen.

Hermine saß in diesem Moment zuhause und erarbeitete ihren Lehrplan für das kommende Schuljahr das in wenigen Tagen anfangen würde.

Sie saß an ihrem Schreibtisch und hatte gerade ein Pergament mit Zutaten für einen Schlaftrunk geschrieben als sie auf das Bild von ihrem Abschlussball schaute, ja da waren alle noch fröhlich, doch nun saß Hermine allein. Traurig dachte sie so bei sich „meine Güte war ich da glücklich, war Verliebt, und jetzt? Jetzt bin ich allein.“ Hermine saß Gedanken verloren an ihrem Schreibtisch und sah das Bild aus glücklichen Tagen an.

Plötzlich stand sie auf und ging ins Wohnzimmer um mit Flohpulver zu Serverus zu reisen.

Kaum eine Minute Später kam sie an und klopfte sich erst mal den Staub vom Kleid

„Serverus bist du da.“ Nichts. Hermine lief in sein Arbeitszimmer und da war er auch nicht.

Immer wieder rief sie nach ihm bis sie ihn mit Garten entdeckte „Mensch da bist du ja, ich habe dich überall gesucht?“ Serverus sah sie mit kalten blick an und sagte mit ebenso kalter stimme „Mrs Granger was wollen Sie den hier“ Hermine wusste sofort warum er so war.

„Oh sind Wir also wieder bei Mrs Granger gelandet. Proffesor Snape“ Snape sah sie wütend an „Ich bin kein Professor mehr Mrs Granger.“ Hermine musste lachen „Oh wirklich da bist oder besser gesagt Sie selbst daran schuld, Sie hätten ja ihren Beruf wieder ergreifen können. Dumbledore hatte Sie entlastet.“

Serverus sah Hermine immer noch mit seinen Schwarzen Leeren Augen an. Das letzte mal als sie ihn sah, war er noch gut drauf gewesen und hatte sogar ein bisschen gelacht. Seine Augen waren so voller liebe, doch nun waren sie wieder so kalt und traurig „Mrs Granger ich verstehe nicht worauf sie hinaus wollen.“ Hermine wurde leicht ungehalten „Du weist sehr genau was ich meine, ich hatte deinen Posten angenommen so lange du dir eine Auszeit genommen hast. Du musst nur sagen wenn du wieder arbeiten willst. Ich brauche deinen Unterricht nicht, ich brauche nichts mehr.“ Snape sah Hermine an und sprach mit leiser Stimmer „Wie Sie

brauchen nichts mehr?“ „Ja Snape ich werde nicht mehr unterrichten ich habe wegen meiner Karriere alles auf spielgesetzt. Meine Beziehungen sind daran zerbrochen, und darum will ich nicht mehr. Ich werde Minerva eine Eule mit meiner Kündigung schicken.“ Sie drehte sich um und wollte gehen, als sie stehen blieb und sich noch einmal zu ihm umdrehte und sagte „ das schlimmste daran ist das ich mich in einem Mann verliebt habe der von Selbstzweifeln zerfressen ist und in Selbstmitleid versinkt. Meine Güte wie tief kann man noch sinken.“ Sie stieg in den Kamin und rief „ Meine Wohnung“ „ Mrs Granger, warten Sie, Hermine ich bitte dich“ schon war sie verschwunden. „ Mist was habe ich da nur gemacht.“ Hermine stieg aus dem Kamin und ging zu ihrem Schreibtisch und schrieb ein Pergament an Minerva.

Liebe Minerva

Es tut mir leid dir zu sagen das ich nicht mehr unterrichten werden.
Ich schlage vor das du Snape fragst ob er den Unterricht übernimmt.
Ich danke dir das du mir die Change gegeben hast als Lehrerin zu arbeiten aber ich will jetzt
Nicht mehr.

Es tut mir leid

Gruß Hermine

Sie band die Nachricht an Ihre Eule die sie sich erst gekauft hatte „ Hier Picki bring das zu Minerva.“ Die Eule flog weg und Hermine legte sich aufs Bett und weinte bitterlich.

Krumbein kam leise herein und hüftete aufs Bett Hermine nahm ihn in den Arm und sagte
“ Ach Krummbein ich bin ja so froh das ich dich habe. Ich will das du immer bei mir bleibst.“
Sie weinte bittere tränen.

„ Serverus hatte nun ein schlechtes gewissen und fragte sich wie er das wieder gut machen konnte.

Harry und Ginny machten nach dem sie gegessen hatten einen schönen Strand spazieren.

Es war eine laue nacht und Sterne strahlten geradezu am Himmel. Sie setzten sich in den Sand und küssten sich. Langsam kroch in ihnen die Leidenschaft hoch und sie gingen langsam zum Hotel zurück. Da sahen sie ein junges Paar genau wie sie im Sand sitzen und sich küssen.

Als das Paar die beiden sah hörte es auf und sagte „ Buonasera“ Harry und Ginny antworten
„ Guten Abend“ Die beiden schienen sehr freundlich zu sein „ Sie sehen aus als ob Sie grade geheiratet hätten?“ das Junge Paar sah die beiden an und lächelte „ Ja wir haben gestern geheiratet. Und Sie sind sie nur zum Urlaub hier oder machen Sie auch Flitterwochen?“

Ginny lächelte und antwortete „ Wir haben auch gestern erst geheiratet.“ Sie setzten sie zum dem Jungen Paar „ Dürfen wir uns mal vorstellen das ist meine Frau Ginny und ich bin Harry.“

„ Das ist meine Frau Mariella und ich bin Antonio aber alle nennen mich Toni.“ Mariella ist eine Hübsche Frau, sie war Italienerin und hatte lange schwarze Haare und dunkle Augen. Antonio war ein groß gewachsener Mann mit schwarzen Haaren und braunen Augen.“

Die vier unterhielten sich noch lange und verabredeten sich für den nächsten Morgen. Harry und Ginny gingen dann in ihr Hotelzimmer. Harry trug seine Ginny in das Zimmer und beide verlebten eine unvergessliche nacht.

Hermine schlief in dieser Nacht nicht so gut, immer wieder wurde sie wach und sah auf die Uhr.

Serverus ging es nicht anders. Er konnte einfach nicht schlafen immer wieder hörte er ihre Worte „ Dann habe ich mich noch in einen Mann verliebt der von Selbstzweifel zerfressen ist und in Selbstmitleid vergeht. Er dachte darüber nach und merkte das sie vielleicht recht. Er war wirklich in den letzten Jahren alleine gewesen. Er hatte sich ja in sie verliebt. Aber er war sich auch klar das er etwas gegen seine Einsamkeit tun musste. Also beschloss er zu Hermine zu gehen und ihr zu sagen das es ihm leid tat. Doch als er gehen wollte kam ein Brief von McGonagall.

Lieber Serverus

Ich muss Sie bitte wieder an der Schule zu unterrichten da Mrs Granger gekündigt hat.
Bitte übernehmen Sie den Unterricht, ich habe sonst keine Möglichkeiten mehr

Mit freundlichen grüßen

Minerva McGonagall
Schulleiterin

„ Sie hat gekündigt wegen mir, nein das kann sie nicht“ er lief zum Kamin und rief „ Hermine Wohnung“ kaum eine Minute stürmte er in ihr Schlafzimmer und machte sie wach

„ Hermine wach auf?“ sie wusste nicht was ihr geschah „ Hermine“ Sie war sofort wach

„ Professor Snape was machen Sie in meinem Schlafzimmer?“ „ Dich zur Vernunft bringen. Meine Güte Hermine bist du den von allein Guten geistern verlassen wie kannst du nur deinen Job kündigen?“ Hermine schrie nun „ICH WÜSSTE NICHT WAS SIE DAS ANGEHT PROFESSOR SNAPE; ICH KANN MACHEN WAS ICH WILL ICH BIN NICHT MEHR IHRE SCHÜLERIN:“ „ Ja genau deshalb Hermine, weil du nicht mehr meine Schülerin bist. Du bist Lehrerin Hermine du bist die beste Zaubertrank Meisterin die ich je gesehen habe, du hast in der zweiten Klassen den Vielsafttrank gemacht. Niemand hat je von mir ein Ohnegleiches aus Gryffindor bekommen. Hermine wegen mir deinen Job aufgeben. Bitte tue es nicht“ Sie sah das flehen in seinen Augen und die liebe die sie am gestrigen Abend vermisst hatte. „ Nein Severus nein. Ich werde es nicht tun ich werde nicht mehr unterrichten. Ich kann es nicht mehr.“ „ Hermine ich will das du mir jetzt zuhörst den das was ich dir jetzt zu sagen habe, habe ich noch nie zu einer Frau gesagt.“ Sie schaute ihn mit großen und erwartungsvollen Augen an. „ Hermine du bist nicht nur die Klügste Hexe die ich je gesehen habe, nein du bist auch die Hübscheste Hexe die ich je kennengelernt habe. Ich habe mich gestern und in den letzten Tagen wie ein Idiot aufgeführt. Als ich dir vor einige Tagen meine Gefühle gesagt habe, bist du weg gegangen und ich wusste nicht mehr was ich tun soll. Ich dachte du magst mich nicht mehr. Hermine ich liebe dich.“ Wie ein blitz durchschoss es Hermine. Sie blieb einfach wie angewurzelt stehen.

Es dauerte eine Weile bis Hermine wieder zu sich kam und langsam auf ihn zu ging.

Severus konnte sich nicht mehr beherrschen und die beiden fielen übereinander her. Sie hielten sich fest und küssten sich als ob es kein Morgen gebe.

Am nächsten Morgen wachte Severus als erster auf, er sah zu der noch schlafenden Hermine

„ Meine Güte ist sie schön. Severus du bist ein ganz schöner Idiot so lange hast du deine Gefühle versteckt, warum hast es ihr nicht früher gesagt.“ Dachte Severus. Hermine Augenlider flatterten und er wusste gleich würde sie aufwachen. „ Ob sie es wohl bereut“

„ Was denkst du ?“ fragte Hermine verschlafen die Severus beobachtet hatte „ Hermine bereust du es? Ich meine das wir miteinander geschlafen haben.“ Hermine lächelte und fuhr mit ihrem Finger über seine Lippen „ Nein mein schatz ich bereue es nicht. Bereust du es den?“ Severus hab ihr zum beweis einen Leidenschaftlichen Kuss „ Niemals süßer Engel würde ich diese Nacht bereuen. Ich liebe dich!“ In Hermine und Severus loderte das Feuer der Leidenschaft wieder auf. Langsam beugte sich Hermine über Severus. Nie zuvor hatte sie bemerkt sie gut er eigentlich aussieht. Er hatte seinen durchtrainierten Bauch immer hinter seiner schwarzen Robe versteckt. Sie küsste ihn zärtlich und ganz vorsichtig. Severus strich ihr sanft über den Rücken, er zog sie zu sich und küsste sie weich Seine Züge fuhr über ihre Lippen und diese gewährte Einlass. Nach langsamem Erkundungen wurde die küsse immer Stürmischer und schließlich beugte er sich über sie und drang sanft in sie ein. Hermine war so erregt das sehr schnell zum Orgasmus. Gleich nach Hermine kam es auch Severus und er ergoss sich stoßweise in sie.

Nach einer weile brach Severus das schweigen und fragte „ Engelchen was willst du jetzt machen, ich meine willst du wirklich deinen Beruf für mich aufgeben?“ Hermine runzelte die Stirn und sagte „ Ich habe da eine Idee, die könnte uns beiden helfen.“ Er sah sie fragend an und fragte „ Nun und was wäre das?“ Hermine schmunzelte „ Nun wir wäre es wenn wir uns den Unterricht teilen würden? Na ja ich habe mir gedacht das ich die ersten vier Klassen nehme und du die von der fünf bis zur Abschlussklasse? Weißt du ich habe Harry versprochen das ich seinen Unterricht die ersten zwei Wochen übernehme bis er und Ginny wieder da sind.“ Severus lachte „ Ich habe ja immer gewusst das du eine sehr kluge Hexe bist. Du hast mich ganz schön verhext. Wieso eigentlich Harry unterrichte habe ich da was verpasst? „ Es soll vorerst ein Geheimnis bleiben.

Professor Limus ist in Rente gegangen und da hat man Harry den Posten angeboten außerdem wird noch ein Lehrplatz frei und Ginny könnte den übernehmen und davon weiß sie noch nichts.“ Nun lachten alle beide.

Flitterwochen teil 2 neue Freunde

Nun das nächste Kapitel sorry das es so lange dauert, aber jetzt ist es da Flitterwochen Teil 2 neue Freunde

Den nächsten Tag verbrachten sie damit spät aufzustehen und dann zum Frühstück zu gehen. Mariella und Toni hatten ihnen einen Platz freigehalten „ Guten morgen und wie war eure nacht?“ „ Sehr schön.“ Bemerkte Ginny lächelnd. „ Was wollt ihr den machen?“

Harry zuckte merklich mit den Schultern. Sie hatten sich bisher noch keine Gedanken gemacht. „ Na ja erst mal an den Strand gehen und die Sonne genießen.“ Nach dem Frühstück gingen Mariella und Toni zum Strand sie versprachen ihnen einen Platz frei zu halten. Ginny zog sich einen neuen Bikini an. Dieser war in einem leichten blau ton gehalten.

Harry hatte sich seine Shorts angezogen und so machten sie sich auf ans Meer.

Dort suchten sie nach Mariella und Toni. Nach einer viertel Stunde hatten sie sie gefunden.

„ Komm schatz ich will schwimmen.“ Ginny nahm Harry an die Hand und sie rannten ins Kühle nass. Es war sehr heiß und das Wasser war angenehm kühl. Die beiden tollten miteinander, küssten sich schwammen ein bisschen. Nach einer halben Stunde gingen sie aus dem Wasser und legte sich auf Ihre Liege. „ Harry Liebling holst du uns was zu trinken?“ Harry stand auf und ging an die Bar und holte allen einen Fruchtcocktail.

Gegen 13 uhr wurden es sehr heiß und Harry und Ginny beschlossen was essen zu gehen. Sie verabredeten sich mit Mariella und Toni zum Abendessen und verschwanden. Im Hotelzimmer vielen die beiden wieder übereinander her. Ginny schupste Harry sanft aufs Bett. Er trug nur seine Badeshorts und Ginny sah ihn mit begierigen Augen an. Die Leidenschaft war so groß das sie sich kaum noch zurück halte konnten. Eine Stunde später lagen sie glücklich neben einander und waren eingeschlafen. Draußen war es immer noch so heiß das sie sich kaum bewegen konnten. Nach zwei Stunden wachte Harry auf und sah sich seine schlafende Ginny an. „ Wie süß sieht sie aus wenn sie schläft.“ Er strich dir einige Haar stränen aus dem Gesicht. Langsam öffnete sie ihre Augen. Sie sah die Smaragdgrünen Augen von Harry. „ Na hast du gut geschlafen?“ fragte sie verschlafen „ Ja bei dir doch immer, nun komm ich habe allmählich Hunger?“ Langsam standen die beide auf und zogen sich frische Kleider an. Danach machten sich auf in den Speisesaal. Mariella und Toni waren noch nicht da. Als Der Ober kam sagte „Signora, Signore die Herrschaften Rimani lassen sich entschuldigen sie wollen auf dem Zimmer Speisen da Signora Rimani nicht gut geht.“

„ Grazie Sie können uns einen Wein bringen und Karte.“ nach etwa 5 Minuten kam der Ober mit dem Wein und der Karte. „ Hm hört sich ja alles lecker an. Aber ich weis schon was ich möchte Herr Ober ich hätte gerne den Meeresfrüchte Salat, als Vorspeise dann würde ich gerne Seehecht mit Reis und Meeresfruchten nehmen. Zum Nachtisch hätte ich Lust auf ein Tiramisu. Harry was möchtest du?“ Harry schaute auf die Karte und nahm eine Mediterrane Tomatensuppe und als Hauptspeise Spagetti mit Hackfleischsoße und zum Nachtisch wie Ginny Tiramisu. Der Ober brachte nun die Vorspeise „ Signore hier ist ein Brief für Signore angekommen“ „ Danke.“ Harry las den Brief und sagte zu Ginny „ Ginny liebes lies mal er ist von Professor Mcgonagall.“ Sie nahm den Brief und Las

Liebe Ginny, lieber Harry

Bitte entschuldigt das ich euch in eueren Flitterwochen störe aber ich muss euch mitteilen das das neue Schuljahr erst am 10.9 anfängt.

Ich weis das ist nicht die Regel aber es geht nicht anderes.

Liebe Ginny ich weis nicht ob du es schon weißt aber ich möchte, das du einen Unterricht Verwandlung übernimmst. Ich habe als Schulleiterin sehr viel Arbeit und bin nicht mehr die Jüngste. Ich würde mich freue wenn du mein Angebot annimmst.

Ach bevor ich es vergesse wenn du mein Unterricht übernimmst wirst du auch Automatisch die Hauslehrerin für Gryffindor zusammen mit Harry.

Ich wünsche euch eine erholsame Zeit

Mit freundlichen Grüßen

Schau an das ist aber noch nie vorgekommen das, das Schuljahr 10 Tage später anfängt. Mir solls recht sein.“ Ginny ließ den Brief noch einmal durch. Sie würde Verwandlungslehrerin und Hauslehrerin. Sie war Aufrichtig sie hat die Ausbildung gemacht und nun sollte sie Lehrerin werden. Es war ein komisches Gefühl, aber sie war auch stolz.

Nach dem Abendessen machten die beiden einen Strand Spaziergang. Während sie so liefen kamen sie an einer kleinen Taverne vorbei. Darin wurde getanzt. „Hast du Lust Schatz?“ fragte Harry. Ginny nickte und gingen in die kleine Taverne. Sie gingen hinein und der Wirt begrüßte die Beiden „Buonasera Signora, Signore was kann ich Ihnen bringen?“

„Naja was hätten Sie den?“ Der Wirt hieß Pietro und lachte beide freundlich an „Oh ich weiß was ich Ihnen bringe einen wunderbaren Chianti der wird Ihnen schmecken.“ Harry nickte. Nach einigen Minuten kam der Wirt wieder und sagte „Hier meine Lieben Chin Chin“ sie nahmen die Gläser in die Hand und tranken. „Du schatz ich habe da eine Idee. Wir könnten doch Morgen zur Blauen Grotte fahren. Sie ist ja nicht weit von hier.“ Ginny war begeistert. „Avanti Avanti nun wir getanzt“ sagte der Wirt und bat Harry und Ginny zu Tanzen und diese ließen es sich nicht zweimal sagen.

Die Menschen in Italien waren fröhlich und kontaktfreudig. Die Beiden lernten Gina und Mario kennen. Gina gehörte in der Stadt eine kleine Boutique und Mario arbeitete als Bedienung in einem Restaurant. „Wie heißt ihr beiden den? Und woher kommt ihr?“

Frage Gina neugierig „Also das ist meine Frau Ginny und ich bin Harry und wir kommen aus England.“ „Oohh England da soll es schön sein. und was macht ihr so?“ „Wir sind Lehrer in einem Internat.“ Gina schaute die beiden entgeistert an und sagte „Ihr seid sehr Jung? Ist ja auch egal oh da kommt meine Schwester und ihr verlobter Carlo. Ciao Maria ciao Carlo darf ich euch Harry und Ginny vorstellen?“ Sie stellte die beiden vor und danach wurde wieder getanzt. Langsam wurde es spät Harry und Ginny wurden müde. Sie verabschiedeten sich und versprachen in den nächsten Tagen vorbei zu kommen. Pietro war der Vater von Gina und auch dieser freute sich wenn sie wieder kamen.

Harry und Ginny machten sich nun auf den Weg ins Hotel. Es war etwas kühl geworden. Harry nahm Ginny in seinen Arm damit ihr nicht so kalt war. Oben angekommen gingen sie gleich schlafen.

Am nächsten Tag standen die beiden früher auf sie gingen zum Essen und warteten auf Toni und Mariella sie wollten sie fragen ob sie den nun mitkamen. Doch als sie nach einer Stunde nicht da waren machte sich Ginny Sorgen und machte sich auf den Weg in das Zimmer der beiden. Dort angekommen klopfte sie kurz drauf rief jemand herein. Toni saß kreidebleich auf dem Bett während im Badezimmer sich jemand übergab. Ginny ging hinein und sah Mariella auf dem Boden neben der Toilette sitzen. „Meine Güte ist mir übel. Ich kann bald nicht mehr ich glaube ich habe mir den Magen verdorben.“ Ginny hatte da eine Ahnung.

„Mariella wäre es nicht besser du würdest zum Arzt gehen. Das hast ja schon seit einigen Tagen oder?“ „Ja du hast recht könntest du nicht mitgehen?“ Ginny nickte. Mariella zog sich um und Ginny erzählte Harry was vorgefallen war. „Also wenn du mich fragst habe ich da eine Ahnung.“ Auch Harry mutmaßte das es nicht schlimmes war. Die beiden Frauen gingen zum Arzt und die Männer blieben im Hotel und legten sich an den Pool. „Harry ich mach mir Sorgen. Ich weiß nicht was mir ihr los ist.“ Harry klopfte ihm auf die Schulter und beruhigte ihn und sagte „Es ist sicher nichts schlimmes.“

Ginny saß ihm Wartezimmer des Arztes als sie einen Schrei von Mariella hörte sie kam heraus und umarmte Ginny „Ginny ich bin schwanger ich kann es nicht fassen ich bekomme ein Baby“ Ginny freute sich und beglückwünschte sie.

Sie machten sich auf den Weg zu ihren Männern. Die hatten es sich am Pool gemütlich gemacht. Harry war glatt auf seiner Liege eingeschlafen und war nun rot wie ein Krebs.

„Ginny stupste ihn an und er knurrte „Au Mensch sei doch vorsichtig.“ Ginny lächelte und küsste ihn „Komm Schatz wir müssen euch etwas sagen.“ Harry stand auf und verzog sein Gesicht. Er hatte sich einen schönen Sonnenbrand geholt. „Zum Glück habe ich für solche Fälle von Poppy die Salbe dabei. Sie gingen auf ihr Zimmer. Dort rieb Ginny Harry mit der Salbe ein. Kaum eine Stunde später hatte seine Haut wieder eine schöne Farbe.

Nach dem Mittagessen fuhren die vier. Zur Blauen Grotte. Es war einfach traumhaft schön. Den Felsen zu sehen der mitten im Azurblauen Meer stand. Sie standen eine ganze Weile da und schaute sich die Grotten an.

Dach fuhren sie in die Kleine Stadt. Sie liefen durch die kleinen Gassen. Als sie an einer kleine Boutique vorbei gingen konnte Ginny und Mariella nicht anders und gingen hinein. Dort fand Ginny ein traum von einem Kleid. Es war Burgunder Rot und einem V ausschnitt. Über all am Kleid waren Perlen. Es sah einfach traumhaft aus. Dazu gab es ein Jäckchen. Ginny musste es haben und kaufte es. Auch Mariella fand ein Kleid. Es war Himmelblau und Bodenlang. Ginny Kleid ging ihr über das Knie aber das von Mariella war Boden lang und war auch bestickt. „Ich glaube wenn du das an hast wenn du ihm sagst das du Schwanger bist fällt er in Ohnmacht.“ Giggelte Ginny.

Nach einer halben Stunde kamen die beiden voll bepackt raus. Sie setzten sich in kleines Café und tranken Cappuccino. „Habt ihr nicht Lust heute Abend mit uns zu kommen wir haben ein kleines lokal entdeckt. Es ist einfach traumhaft schön.“ Mariella war einverstanden. Sie verabredeten sich für 20 Uhr. Sie fuhren wieder zu ihrem Hotel und aßen gemeinsam zu Abend.

Nach dem sie gegessen hatte zogen sie Frauen um und die Männer warteten. Mariella und Ginny hatten sich noch leichte Sommerkleider gekauft. Als sie fertig waren machten sie sich zu viert auf den weg zu Pietro. Dort angekommen wurden sie gleich von Gina und Mario begrüßt. Mariella und Toni waren auch gleich in ein Gespräch mit ihnen Vertieft.

„Mensch wir können doch Morgen eine Ausflug nach Neapel machen. Ich zeige euch dann meine Heimat und dann fahren wir nach Ischia dort ist es sehr schön.“ Alle waren einverstanden und machten für den nächsten Tag einen Treffpunkt aus. Gegen Mitternacht machten sich die beiden Paare wieder auf den Weg ins Hotel. Sie freuten sich auf den nächsten tag.

Der nächste Tag begang für alle sehr früh. Sie gingen gleich nach dem Frühstück los. Gina und Mario brachten noch Maria und Carlo mit und zu acht fuhren sie mit der Fähre nach Neapel. Je näher sie kamen um so schöner wurde der Ausblick. Nach einer Stunde standen sie am Kai und machten sich auf den Weg. Zuerst führte Sie Mario in das Maschio Angioino. Dann in die Galeria umberto das Fand Ginny besonders Hinreisen. Es ware eine Bilderausstellung mit Italienischen Malern. Dananch fuhren sie nach Castel Signora`Elmo es war eine wunerbare alte Burg. Sie fuhren zu dem Museum Museo Nationale es war sehr interessant. Danach Besichtigten sie einieg Kirchen. Das Mittagessen nahmen sie in einem kleinen Restaurante ein Neapel war einfach wunderschön. Besonders aber die kleinen Gassen hatten einfach einen tollen Scharm. Fand Ginny Aber auch die Kirchen und die anderen Sehenswürdigkeiten waren wundervoll. Sie wollten am nächsten Tag ins Theater gehen Dort wurde ein Stück aufgeführt das hieß „Träume einer Sommernacht.“. Gegen 20 Uhr machte sich auf wieder nach Caprie zu fahren. Sie gingen dann gemeinsam noch auf einen Chanti zu trinken sie besprachen den nächsten Tag und gingen dann ins Hotel.

Harry und Ginny schliefen gleich ein. Soviel hatten sie heute gesehen. Sie hatten etliche Fotos gemacht.

Der nächste Tag brach an. Harry und Ginny frühstückten und fuhren gemeinsam mit den anderen wieder nach Neapel. Jetzt wollte Mario endlich einen wunderschönen Alte Kapelle zeigen sie fuhren in ein kleines Dörfchen. „Das hier ist die Kapelle von San Mario. Dort wurde ich getauft und dort haben wir auch geheiratet.“ Sie fuhren noch zu dem Geburtshaus von Mario.

Spät am Abend fuhren sie wieder nach Hause.

Die nächsten Tagen verbrachten sie damit sich Ischia anzusehen, shoppen zu gehen und am Strand zu liegen.

Langsam gingen die Flitterwochen vorbei. Den letzten Abend verbrachten sie bei Pietro zusammen mit Gina, Mario, Maria, Carlo, Mariella und Toni. „Mensch schade das ihr schon gehen müsst. Wir schreiben euch ok.“ Ginny nickte und schluckte eine träne hinuter.

„Ja da würden wir uns freuen.“ Sie tranken ihren Wein und tanzten. „Toni schatz ich muss dir was sagen, ich war doch vor einer Woche beim Arzt und ich muss dir sagen ich bin Schwanger.“ Einen Moment wurde Toni bleich wie eine Wand aber dann fand er worte

„Ich liebe dich“ mehr kam nicht. Er küsste sie innig.“

Gegen 23 Uhr verabschiedeten sich alle und es wurde viele tränen geweint.

Am nächsten Tag um 15 Uhr ging ihr Flug nach London.

So ich hoffe das es euch gefallen hat. War sicher ein bisschen langweilig aber das nächste Kapitel wird

sicher besser.

Verückter Schulanfang mit Überraschungen

jetzt kommt der Schulanfang mal sehen wie sich die beiden als Lehrer fühlen? Harry und Ginny frühstückten am Tag ihrer Abreise noch mit Mariella und Toni.

„Du wie wäre es wenn wir euch an Weihnachten nach zu uns nach Hause einladen würden. Vielleicht laden wir noch Maria und Carlo, Gina und Mario ein.“ Mariella freute sich und meinte „Klar das wäre schön. Wann geht den euer Flug zurück?“ Harry antwortete mit etwas trauriger Stimme „Um 15 Uhr wir müssen gegen 13 Uhr los.“ Nach dem Frühstück gingen die Frauen noch Einmal shoppen Harry konnte seine Frau nicht davon abhalten.

Die Männer saßen am Pool und sprachen „Du sag mal wie hast du es eigentlich aufgenommen das Mariella eine Hexe ist?“ Toni musste lachen „Am Anfang war ich geschockt, ich hatte sogar daran gedacht mich von ihr zu trennen. Ich war mit der Situation überfordert und irgendwann hat die Liebe mir die Entscheidung abgenommen. Wir waren 3 Jahre zusammen als ich sie gefragt habe ob sie meine Frau werden will. Das war im Mai, Weißt du Harry Mariella hat am 15 Mai Geburtstag und da habe ich sie gefragt. Du seit wann seid ihr eigentlich ein Paar?“ Harry dachte nach „Wir sind seid knapp 7 Jahre zusammen, aber wir sind in meinem 6 Schuljahr zusammen gekommen im Mai dann habe waren wir fast zwei Monate ein Paar als dann Snape Dumbledore umgebracht hat. Ich habe mich dann von ihr getrennt weil ich dachte das ich sie auch noch verliere wenn sie bei mir ist, ich hatte ja schon meine Eltern meinen Paten und Dumbledore verloren und ich wollte sie beschützen. Wir hatten uns geeinigt das wir Freunde bleiben und das waren wir auch. Als dann beim Finalen Kampf ankam hat mir die Liebe zu ihr die nötige Macht gegeben. Danach sind wir zusammen gekommen und dann habe ich sie vor einem Monat gefragt ob sie mich heiratet.“ Toni lachte „Dein Leben war sicher sehr kompliziert?“ „Ja aber ich bin froh das es Ginny gibt.“ Nun kamen auch die Frauen an den Pool „Hallo Schatz na habt ihr euch noch gut unterhalten. Harry Liebling ich glaube wir sollten nun endlich gehen.“ Sie verabschiedeten sich und machten sich auf den Weg in ihr Zimmer dort packte Ginny ihre Sachen in einen Koffer. Sie gingen an die Rezeption und verabschiedeten sich und fuhren zum Flughafen. Sie hatten sich von Mariella und Toni ihre Andreesen geben lassen. Sie freuten sich auf ein Wiedersehen.

Um 15 Uhr flog das Flugzeug von Harry und Ginny ab. Ginny schlief während des Fluges ein und Harry las ein Buch.

Molli und Arthur wollten sie abholen sie fuhren mit dem Wagen den Mr. Weasley vom Ministerum bekam zum Flughafen. Um 18 Uhr landete die Maschine. Harry und seine Ginny holten ihr Gepäck ab und gingen aus der Ankunftszone. Dort in der Wartehalle sah Ginny ihren Vater „Hallo ihr zwei und wir waren eure Flitterwochen, habt ihr überhaupt was von Italien gesehen oder wart ihr die ganze Zeit in eurem Zimmer?“ Molli knuffte Arthur in die Hüfte und umarmte Ihre Tochter und Harry „Hallo mein Schatz, hallo Harry mein lieber kommt mit, zuhause wartet alles auf euch?“ Ginny schüttelte den kopf und sagte „Du Mum ich glaube ich will jetzt erst mal nach Hause. Ich bin müde und morgen früh müssen wir schon nach Hogwarts.“ Molli schien etwas enttäuscht zu sein und doch nickte sie. „Gut wir fahren euch in den Grimmauldplatz nr.12“ Harry sah Arthur an und meinte „Du Molli tut mir leid aber Ron, Remus Arthur, Sirius und ich haben haben mein Elternhaus wieder aufgebaut, Ginny und ich werden in Godric´s Hollow wohnen. Es ist auch schon ans Flohnetzwerk angeschlossen!“ Ginny sah Harry entgeistert an, sie wusste ja nichts davon. „Harry ist das war? Ich habe ja nicht gewusst das du es wieder aufbauen wolltest?“ Harry lächelte verschmitzt und fragte „Ja willst du mit mir im Haus meiner Eltern wohnen oder nicht?“ Ginny nickte und umarmte ihn „Ich liebe dich Harry Potter“ Nach einer Umarmung und einem mehr als Leidenschaftlichen Kuss machten Arthur, Molli, Ginny und Harry auf dem Weg zum Auto. Sie fuhren zum Grimmauldplatz nr.12 und von dort aus mit Flohpulver nach Godric´s Hollow zu gehen. Kaum angekommen verabschiedeten sich Ginny Eltern und Harry und Ginny machten sich samt dem Gepäck nach Godric´s Hollow. Als sie dort ankamen schaute sich Ginny erst mal um sie lief im großen Wohnzimmer hin und her. „Harry das sieht einfach traumhaft aus.“ Das Wohnzimmer war Groß. An der einen Wand hingen Bilder aus der Schulzeit, ihr Hochzeitsfoto hatte auch einen Platz und zwar auf dem Kamin. In der Mitte stand ein schönes Sofa das zum Kuschneln einlud. Es war ein schöner Schrank in dem Gläser und Bücher standen. Auf der anderen Seite ging es in den Wintergarten. „Oh meine Güte Harry das ist wunderschön. Der Garten wer hat ihn den so schön hergerichtet?“ Aus einer

Ecke kam ein lachendes Geräusch „ Hermine, Amy ihr beiden habt das gemacht.“ Die beiden nickten und begrüßten die beiden wieder. Nach dem sie sich umarmt hatten zeigte Harry seiner Ginny das Haus. Die Küche war ein Traum für jede Hausfrau. An einer Seite war ein alter Holzofen auf dem man Kochen konnte. Dann gab es eine Spüle und ein Küchentisch. Auf der anderen Seite war ein großer Schrank in dem Töpfe, Pfannen, Teller Geschirr und und und Aufbewahrt wurden. Nun gingen sie in das Esszimmer „ Das hier kann man auch vergrößern wenn ihr mal eure Familie und Freunde einladet. Sie gingen nun hoch in den zweiten Stock. „ Das hier ist unser Schlafzimmer. Ich habe es ganz neu eingerichtet ich hoffe es gefällt dir.“ Ginny schaute sich um das große Himmelbett war ein Traum. Alles war hell und freundlich eingerichtet dann sah sie eine Tür und machte sie auf, es war ein wunderschönes Ankleidezimmer. Auf der einen Seite waren die Kleider Schuhe und Umhänge von Harry, und auf der andere Seite mit waren Ginnys sachen. Es gab in diesem Zimmer einen großen Spiegel und ein Schminktisch für Ginny.“ Sie umarmte wieder Harry und küsste ihn.

„Soll ich dir weiter zeigen. „ Das war mein Kinderzimmer kannst du dich daran erinnern. Ich habe es einfach so gelassen wie es war. Natürlich habe ich die Möbel alle neu gekauft. Wenn wir mal Zuwachs bekommen möchte ich das dieses Zimmer sein oder ihr Zimmer wird.“ Ginny war überwältigt von dem was sie da sah. Nun zeigte Harry ihr noch das große Arbeitszimmer „ Ich habe mir gedacht das wir eines gemeinsam benutzen können das hier ist deine Seite und das da meine.“ Die beiden Schreibtische waren gegeneinandergestellt so das sie sich ansahen wenn sie daran saßen und Arbeitet. Jeder hatte große Regale und Schränkchen in den man Sachen aufbewahren konnte. Was Ginny aber besonderes Gefiel war. Das die Fenster Größer waren und alles viel luftiger. Sie war glücklich hier leben zu können. Nach dem sie die Zimmer alle gesehen hatte, gingen sie nach unten ins Wohnzimmer setzten sich und Ginny ging in die Küche und machte Kaffee. „Ihr habt es wirklich schön hier. Harry, Ron hat gesagt das du einige Banne und Zauber auf das Haus gelegt hast?“ Er nickte

„ Ja ich habe ein Schutzschild um das Haus aufgebaut. Nur unsere Familie und Freunde können hier rein. Es wirkt abschreckend gegen Totesser, weil wenn ein Totesser versucht an das Haus zu kommen wir er automatisch mit einem Zauber davon abgehalten, er vergisst wo er ist und geht wieder.“ Hermine war beeindruckt. Nun kam seine Frau mit dem Kaffee. Nach einer Stunden sagte Hermine „ So ihr lieben ich glaube ich werde gehen ich habe Morgen einen Schweren Tag. Ginny ich habe dir den Stoff soweit vorbereitet für Verwandlung, es liegt auf deinem Schreibtisch. Remus hat deinen Unterricht vorbereitet du brauchst es nur noch mal durch zu sehen es liegt alles auf deinem Schreibtisch. Ihr könnt in mein Büro mit dem Flohnetzwerk. Also macht gut“ so stand sie auf und ging. Harry und Ginny sahen sich an und verabschiedeten sich von Hermine. Amy blieb noch ein bisschen. „ Hogwarts Hermines Büro“ schon war sie verschwunden. „ Amy was ist mit Hermine los? Ich habe sie schon lange nicht mehr so gut drauf gesehen?“ Amy zuckte mit den schultern ihre Miene verriet den beiden das sie es auch nicht wusste „ Du Harry ich habe keine Ahnung, aber ich habe da eine Vermutung Ron und ich waren letzte Woche in der Winkelasse, wir haben George und Fred besucht, da haben wir Hermine aus dem Bücherladen kommen gesehen mit einen Mann, etwa einen kopf größer als sie. Mehr konnten wir nicht sehen. Ach bevor ich es vergesse zu sagen Fred und Angelina bekommen nun ein Baby. Molli ist jetzt ganz Wild. Du weist weil sie nicht verheiratet sind. Ich glaube sie sollen an Weihnachten heiraten.“ Harry und Ginny waren überrascht, sie hatte zwar gewusst das die beiden ein Paar sind aber das sie Schwanger ist hätte ich nicht gedacht „ Ach Fleure will jetzt unbedingt noch ein Mädchen haben. Bill hat zwar gesagt daas er auch noch ein Kind will aber bisher hat es noch nicht geklappt.

Also ich werde euch mal alleine lassen. Kommt ihr eigentlich an Weihnachten nach Hause oder bleibt ihr in Hogwarts?“ „ Du wir wissen es noch nicht. Mal sehen, vielleicht feiern wir alle hier oder in Grimmauldplatz nr.12“ Amy verabschiedete sich und lies das junge Paar alleine. „ Ich glaube wir sollten was essen gehen.“ Sie zogen sich ihre Umhänge an und Ginny fragte „ Wo sollen wir eigentlich essen gehen.“ Harry dachte nach bis ihm einfiel

„ Wir können doch zu Toni oder Juan gehen. Bei Juan waren wir schon eine Ewigkeit nicht mehr.“ Ginny war einverstanden und so gingen sie in den Garten und Disapparierten nach London, in eine kleine Straße. Sie gingen in die kleine Bodega, dort wurden sie gleich vom Wirt begrüßt „ Olla Harry, olla Ginny, wie schön euch wieder zu sehen, wo wart ihr so lange?“

„ Olla Juan wir haben geheiratet und kommen aus den Flitterwochen.“ Juan schrie „ Hört mal her Harry und Ginny haben geheiratet. Ein dreifach hoch auf euch HOCH HOCH HOCH

Ginny und Harry wurden auf die Schultern genommen und dann herzlich beglückwünscht.

„Helena komm mal Harry und Ginny sind wieder da sie haben geheiratet Koch ihnen ihre Lieblingsleise die geht natürlich aufs Haus.“ Er führte zu ihrem Stammplatz. Sie setzten sich und Juan brachte gleich den Wein. Die beiden hatten das Lokal vor Jahren entdeckt und kamen oft hierher. Juan und seine Frau Helena waren nette Leute auch sein Sohn Michael und seine Tochter Nina waren sehr nett. Sie fühlten sich in der kleinen Bodega sehr wohl. Ginny liebte die Fischplatte und Harry liebte die Paella. Nach 20 Minuten bekamen die beiden das Essen. Plötzlich wurde es im Raume ganz Still. Und Juan holte seine Gitarre raus und spielte ein wunder schönes Lied. „Das Harry und Ginny ist das Lied das ich für euch geschrieben habe. Ich wollte es euch schon lange mal vorspielen. Es heist Jo te Quero“ Ginny liefen tränen der Rührung die Wange auch Harry lief eine Gänsehaut über den Rücken. Ginny umarmte Juan und Harry gab ihm die Hand. „Danke das war wirklich wunderschön.“

Nach dem sie gegessen hatten entschuldigten sie sich, „Wir müssen Morgen wieder zur Arbeit wir kommen bald wieder ja. Und sagt euren beiden schöne grüße von uns.“ So machten sich auf den weg nach Hause. Es war gerade mal 22 Uhr und Ginny wollte noch schnell den Stundenplan durchgehen. „Ich habe erst Montag unterricht und du?“ Harry seufzte „Ich auch ab Montag.“ Er ging seinen Plan durch und suchte den Stoff heraus.

„Schatz ich fange mit der ersten Klasse an dann habe eine Freistunde danach die Klassen 3 und 6. Dann Mittagspause und habe ich eine Doppelstunden in der 7 Klasse.“ Ginny schaute über ihren Plan „Also die erste Klasse habe ich erst am Donnerstag.“ Sie packten sie Sachen alle zusammen und gingen dann zusammen ins Schlafzimmer Ginny ging ins Bad und zog sich um dann machte sich Harry Bettfertig und nun lagen sie einträchtig im Bett. „Es ist wunderschön hier. Weißt du auf was ich mich freue?“ „Nein auf was?“ Fragte Harry unwissend „Auf Weihnachten es muss wunderschön sein wenn es draußen geschneit hat. Und wir uns hier schön gemütlich machen können.“ Harry lächelte und hielt Ginny fest in seinem Arm „Ja das wird wunderbar. Ich liebe dich Ginny weisst du das?“ Ginny lächelte und flüsterte „Ich liebe dich auch mein Schatz.“ Arm in Arm schlief die beiden ein.

Am nächsten Morgen klingelte der Wecker um 6 Uhr. Ginny schlief noch friedlich, deshalb stand er auf und ging in die Küche und machte Kaffee und zauberte Brötchen Marmelade und Honig her. Stellte alles auf ein Tablett und ging damit ins Schlafzimmer „Guten Morgen mein schöner Engel Frühstück ist fertig.“ Verschlafen reckte sich Ginny wie ein kleines Kätzchen.

„Guten Morgen mein lieber Schatz“ sagte sie noch halb verschlafen, setzte sich langsam auf. Harry gab ihr das Tablett und setzte sich zu ihr ins Bett. Draußen vor dem Fenster regnete es.

„Hm das duftet“ sie nahm ein großer schluck Kaffee und schmierte sich ein Brötchen.

Harry schenkte sich Kaffee ein und machte sich ebenfalls ein Brötchen. „Das ist aber eine liebe Idee gewesen von dir?“ Harry lächelte seine Frau schelmisch an und meinte „Für dich mein schatz tu ich doch alles.“ Nach dem sie gefrühstückt hatte gingen die beiden ins Bad duschten zogen sich an und machten sich auf den Weg ins Wohnzimmer um mit Flohpulver nach Hogwarts zu kommen. Doch bevor sie gingen rannte Ginny noch einmal ins Schlafzimmer und machte die Betten. Dann sagte sie gemeinsam „Hogwarts Hermines Büro“ und schon nach einigen Sekunden waren sie im Büro. Hermine schien nicht da zu sein. Sie nahmen ihre Koffer und liefen in die Große Halle dort warte schon Professor McGonagall auf sie „Harry, Ginny ich freue mich das ihr da seid. Wollte ihr etwas Frühstücken?“ „nein danke Minerva wir haben zuhause gefrühstückt. Du Minerva wo werden wir eigentlich Wohnen?“ „Ihr werdet da ihr verheiratet seid im Gryffindorturm Wohnen, in meiner Alten Wohnung.“ Nun führte sie Minerva McGonagall zum Gryffindorturm „Alraune“ sagte sie und die fette Dame schwang zur Seite. „Hier hoch und dann rechts.“ Sie liefen einen kleinen Flur entlang und machten dort standen sie vor einer weitem Bild „Nun wie soll euer Passwort sein?“

„Liebe“ sagte Harry und das Bild sagte „Ok“ nun öffnete sich das Bild und sie traten ein. Sie standen in der Mitte eines großen Raumes. In der Mitte stand ein Sofa an den Wänden waren Bilder und Regale in denen Dicke Bücher standen. Am Fenster stand ein alter Schreibtisch.

„Ihr könnt euch so einrichten wie ihr wollt. Hier ist das Schlafzimmer und hinter ist ein großes Arbeitszimmer.“ Sie schauten sich das Schlafzimmer an und sahen das darin auch ein großes Himmelbett stand. „Ich habe mir gedacht ich richte es euch schon mal ein vielleicht gefällt es euch ja“ Die beiden sahen es sich an und staunten nicht schlecht „Also Minerva du hast einen sehr guten Geschmack.“ lachte Ginny. Nun sahen sie sich das Arbeitszimmer an. Es war Groß und Gemütlich. Es hatte einen Kamin. Ein großer und alter Schreibtisch war darin aufgestellt. „Das ist doch Albus Schreibtisch?“ „Ja Harry das ist mein Schreibtisch ich

dachte für euch beide ist das genau das richtige“ Harry schaute auf das Bild in dem Albus gerade war „ Guten Morgen Albus“ sagte Minerva und strahlte „ Guten Morgen Albus danke für den Schreibtisch damit hätte ich nicht gerechnet. Er ist schön und wir können beide daran arbeiten.“ Albus musste in seinem Rahmen lachen „ Harry ich dachte da du jetzt Lehrer bist, brauchst du einen schönen platz. Ach bevor ich es vergesse alles Liebe zum Hochzeit ich hoffe ihr hatte schöne Flitterwochen:“ die beiden nickte und strahlten um die Wette. Albus Dumbledore verabschiedete sich und wünschte dem Paar viel glück „ Minerva wo ist eigentlich Hermine?“ Minerva schaute die beiden an und sagte „ Sie hat hier ihr Büro und auch eine Kleine Wohnung doch seid sie hier ist wohnt se eigentlich mehr in den Kerkern:“ Harry sah Minerva verdutzt an und fragte mit überraschter stimme „ Warum in den Kerkern?“ Minerva schüttelte den Kopf. „ Nun den macht es euch gemütlich ihr wisst wann die Schüler ankommen. Ginny denk bitte daran das du nachher die Erstklässler den Sprechenden Hut aufsetzen musst. Macht euch einen schönen Tag, wir sehen und ja beim Mittagessen.“ Harry und Ginny richteten erst mal ihre Wohnung ein und dann machten sie einen Besuch bei Hagrid und Grwpi „ Hallo ihr beiden schön euch wieder zu sehen:“ Hagrid grinste über alle zwei Backen „ Hallo Harry, Ginny wollt ihr ein Tee bei mir trinken und mir von eurer Hochzeitreise erzählen?“ Beide nickten und gingen zusammen in Hagrids Hütte

„ Du sag mal hast du Hermine gesehen?“ „ Ja sie kommt mich manchmal besuchen. Sie ist sehr beschäftigt soweit ich weis. Ist auch logisch Morgen beginnt das neue Schuljahr.“ Die beiden erzählten Hagrid was sie so gemacht haben und wen sie alles kannengelernt hatten. Sie fragte ihn was er so getrieben hatte. Er hatten Frieden mit den Zentauren geschlossen nach all den Jahren der Feindschaft. Dies freute Harry sehr. Firenze durfte also wieder in den Wald. Gegen Mittag schlenderten die beiden wieder ins Schloss.

Sie liefen in die Große Halle dort trafen sie auf Hermine die sehr glücklich aussah Ginny ging gleich auf ihre beste Freundin zu und fragte „ Hallo Hermine wie ich sehe siehst du sehr glücklich aus?“ Hermine lächelte breit und meinte nur das es am Abend eine kleine Überraschung gibt. Sie aßen zu Mittag und machten sich danach daran noch etwas den unterreicht vorzubereiten. Es war ein schönes Gefühl wieder nach all den Jahren in Hgwarts zu sein. Langsam wurde es Zeit sich umzuziehen. Hatty trug eine schwarze Hose und ein weises Hemd darüber hatte er einen Schwarzen Umhang. Ginny trug ein Blaues Kleid das sie sich in Capri gekauft hatte und darüber einen Hellblauen Umhang. Die Haare hatte sie kunstvoll nach oben gesteckt und hatte ihren Hut aufgesetzt. Bevor sie gingen gab Harry seiner Frau einen Kuss und wünschte ihr Glück. Sie lief in die Eingangshalle und Harry in die große Halle. Die älteren Schüler kamen nun langsam angefahren du staunten nicht schlecht als einen andere Lehrerin sie in empfang nahm. Langsam füllte sich die große Halle und Harry setzte sich neben Professor Mcgonagall und wartete ab bis die neuen Schüler über den See kamen. Ginny erwartete sie vor dem Eingang.

„ Willkomen in Hogwarts ich bin Professor Virginia Potter ihr werdet gleich mit mir in die Große Halle kommen. Dort werdet ich in eure Häuser aufgeteilt. Es gibt Gryffindor Huffelpuff ,Revenclow und Slytherin. So lange ihr in Hogwarts seid müsst ihr euch an die Regeln der Schule halten ihr könnt für eure Häuser Punkte erzielen in dem ihr fleißig lernt euch anständig benehmt und nicht nach in den Korridoren herumschleicht. Wenn ihr allerdings eine Schulregel brecht oder euch nicht anständig benehmt, eure Hausaufgaben nicht macht werden euch Punkte angezogen. Das Haus das am Ende des Schuljahres die meisten Punkte hat gewinnt den Hauspokal. Gleich werden wir bereit sein euch zu empfangen.“

Ginny ging in den Nebenraum, wo eine Stunde zuvor Professor Mcgonagall den Sprechenden Hut hingebracht hat. Nun kam Ginny mit dem Stuhl und dem Sprechenden Hut wieder. Alle stellten sich in zweier reihen auf und die große Tür ging auf. Ginny lief zusammen mit dem Erstklässlern an den Haustischen entlang und stellte sich vor den Lehrertisch

„ Nun stellt euch auf.“ Sie stellte den Hut auf den Stuhl und dieser begann sein Lied zu singen. Nach dem er es gesungen hat sagte Ginny „ Nun wenn ich euch aufrufe kommt hier nach vorne und setzt euch auf den Stuhl, ihr werdet den Sprechenden Hut aufsetzen und dieser wird euch in eurer Häuser einteilen.“

Sie las die Namen vor und einer nach dem anderen wurde nach Gryffindor, Huffelpuff, Revenclow und Slytherin verteilt, als der letzte nach Gryffindor kam stellte sie den Stuhl weg und setzte sich neben ihren Mann. „ Das hast du gut gemacht mein schatz“ flüsterte er. Nun begann Professor Mcgonagall zu sprechen „ Nun bevor wir gleich essen möchte ich euch noch einiges neues Mitteilen. Wir haben an diesem Tag 3 neue Lehrer.

Ich habe dieses Jahr den Unterricht an eine Junge Kollegin abgeben die zumal auch eine erfolgreiche Aurorin ist. Sie wird genau so streng sein wie ich. Sie ist die beste auf dem gebiet und wird ab Morgen den Unterricht in Verwandlung übernehmen begrüßt ganz herzlich mit mir Professor Virginia Potter“ Ginny stand schüchtern auf und hob die Hand. „ Sie wird auch das Amt der Hauslehrerin von Gryffindor übernehmen. Professor Lazius hat letztes Jahr seinen Abschied eingereicht und daher haben wir einen neunten Lehrer im Fach Verteidigung gegen die Dunklen Künste, er ist niemand anderes als der berühmte Auror und Voldemort Bezwinger Professor Harry James Potter.“ Ein tosender Applaus bekam Harry er stand auf und vorneigte sich kurz und setzte sich. „ So nun habe ich eine weitere Nachricht für euch. Auch im Fach Alte Runen gibt es eine Änderung Da Professor Sinatra (Ich weis nicht ganz ob das die Lehrin ist) nun etwas kürzer treten will hat sich kurzerhand Professor Granger überreden lassen die Klassen 3. 4. 5 zu Unterrichten. Das Fach Zaubersprüche wird auch unter zwei Lehrern Aufgeteilt. Da Professor Granger die Klassen 3. 4.5 in Alte Runen übernimmt. So Unterrichtet sie die Klassen 1-4 in Zaubersprüche. Die Klassen 5-7 wird von einem altbekanntem Lehrer übernommen der sich dazu bereit erklärt hat wieder unterrichten, es niemand anders als Professor Severus Snape:“ Es war still in der Großen Halle als Professor Snape nach langen Jahren wieder die Halle betrat. Harry stand auf und begrüßte seinen Kollegen genau wie Ginny. „So bevor wir essen gibt es noch was ich euch sagen muss. Für die Erstklässler der Verbotene Wald ist für euch verboten keiner darf diesen Wald betreten wer dabei erwischt wird, kann eine sehr hohe strafe erwarten. Zum zweiten wird es ab diesem Jahr Jeden Monat eine Samstag geben an dem Hogsmead besucht werden darf. Es bleibt allerdings dabei das nur ab Klasse 3 der Besuch in Hogsmead erlaub ist. Ausnahmen gibt es an Halloween, Weihnachten und Ostern. Da dürfen auch die ersten beiden Klasse mit, nur in Begleitung ihrer Hauslehrer.“ Ein raunen ging durch die Große Halle. Alle schienen sich darauf zu freuen.

Nun eröffnete Professor McGonagall das essen. Severus setzte sich zu Hermine, diese strahlte ihn an und sie fingen auch an zu essen. „ Hasst du gewusst das Severus wieder da ist?“ Ginny schüttelte den Kopf. „ Aber schau dir mal Hermine an. Sie sieht einfach glücklich aus. Und auch Severus. Also jetzt verstehe ich die Welt nicht mehr:“ Nach dem essen schickte Professor McGonagall die Schüler in ihre Betten. Ginny und Harry gingen zu Severus

„ Mensch warum hast du nicht geschrieben das du wieder unterrichtet.“ Severus zuckte merklich mit den Schultern und ein breites Grinsen überkam sein Gesicht.

„ Hermine und was ist mit dir du siehst aus als ob du in Glück gebadet hast?“ „ Ja Harry, Ginny ich glaube wir sollten euch etwas sagen. Severus und ich.....äh.....ja.....“

„ Wir sind ein Paar“ unterbrach Severus und küsste Hermine.

Ginny und Harry sahen sich verdutzt an und sagte „ Dann wünsche wir euch viel Glück. Wurde auch langsam Zeit das unsere alte Fledermaus eine Frau bekommt und mit Hermine hat er einen Glücks treffer gelandet.“ Severus sah Harry etwas säuerlich an wegen der alten Fledermaus aber er wusste ja auch das es nicht so gemeint war.

Sie verabschiedeten sich und machten sich auf den weg ins Bett. Sie waren einfach nur Müde. Der nächste Tag sollte anstrengend werden.

So ich hoffe es hat euch wieder mal gefallen. Das nächste wird wieder etwas kürzer.

Erster Schultag und der erste Ärger

Der erste Schultag werden Harry und Ginny gut ankommen?

Es war 7 Uhr als Harry und Ginny sich auf machten in die Große Halle. Dort saßen schon einige Schüler und Frühstückten. „ Guten Morgen ihr beiden und habt ihr gut geschlafen?“

„ Danke Serverus wir haben sehr gut geschlafen. In Hogwarts kann man immer gut schlafen! Lachte Harry. Er schenkte sich Kaffee ein und unterhielt sich mit Professor Binns. Ginny mit Professor McGonagall. Ginny konnte sich Zeit lassen den sie hatte erst in der zweiten Stunde Unterricht. Harry ging in sein Büro und wartete bis alle Erstklässler da waren. Dann kam er raus und begrüßte sie

„ Guten Morgen und Herzlich Willkommen zur ersten Stunde im Fach Verteidigung gegen die Dunklen Künste. Ich bin euer neuer Lehrer mein Name kennt ihr sicher. Bevor wir anfangen möchte ich euch etwas über Fach erklären. Das Fach heißt Verteidigung gegen die Dunkel Künste kann mir den jemand sagen was das bedeutet?“ Ein kleiner Junge hob schüchtern die Hand und Harry fragte „ Mr. Chiff können sie mir sagen was es heist Verteidigung gegen die Dunklen Künste?“ John sagte sehr leise „ Es bedeutet sie Zeigen und wie wir uns gegen dunkle Magie verteidigen können?“ „ Sehr richtig Mr. Chliff nun das macht 5 Punkte für Huffelpuff. Ja ich werde euch zeigen wie man sich gegen Schwarze Magie und Magier Verteidigt es ist wichtig das ihr euch verteidigen könnt. In den nächsten 7 Jahren werdet ihr Lernen wie man einen Patronus heraufbeschwört wie man jemand entwaffnet und sich Duelliert. Aber nun fangen wir an hat den jemand eine Frage?“ ein Kleines Mädchen hob die Hand „ Ja Mrs Goberman?“ „ Sind sie mit Professor Potter verwandt die uns in Verwandlung Unterrichtet?“ Harry lächelte und sagte „ Ja sie ist meine Frau. Also versucht nicht uns gegeneinander auszuspielen. Also fangen wir an.“

Ginny bereitete sich auf ihren ersten Unterricht vor. Nach seinen Unterricht ging Harry kurz zu Ginny „ Na schatz wie deine erste Stunde?“ „ Ja sie war gut ich denke sie sind sehr lern willig. Ich habe jetzt eine Freistunde dann habe ich die drei. Ich will mit einem Irwicht anfangen.“ Ginny nickte und sagte zärtlich „ Harry ich liebe dich du ich muss jetzt los bis später. Du das mit dem Irwicht ist eine Gute Idee.“ Sie verschwand und Harry ging wieder in sein Büro und machte sich Notizen.

Ginny ging in das Verwandlungszimmer und sagte „ Guten Morgen, ich bin eure neue Lehrerin mein Name ist Professor Potter. Ich habe gesehen was Professor McGonagall letztes Jahr schon durch genommen hat und ich werde da jetzt weiter machen. Dieses Jahr werden wir Verwandlung verschiedener Gegenstände beschäftigen. Bevor wir anfangen habt ihr noch fragen?“ Ein Mädchen hob die Hand und fragte „ Ich wollte wissen sind sie mit Professor Potter verwandt der uns Verteidigung gegen die dunklen Künste unterrichtet.“ „ Sicher ich bin mit ihm Verheiratet, sonst noch fragen?“ keiner sagte ein Wort „ Gut dann fangen wir an.“ Ginny war eine strenge Lehrerin, trotz allem machte den Schülern der Unterricht Spaß .

Beim Mittagessen traf Harry und Ginny auf Serverus und Hermine die Hand in Hand in die Große Halle kamen. „ Na wie war euer erster Unterricht?“ fragte nun Serverus und schaute die beiden lächelnd an „ Danke die Schüler sind sehr nett. Aber alle fragen ob ich mit Harry verwandt bin und wenn ich ihnen sage das ich seine Frau bin, schauen sie ziemlich komisch.“ Harry lachte „ Bei mir ist das nicht anderes. Und bei euch alles klar?“ Hermine und Serverus schauten sich sehr verliebt an.

„ Ja sicher doch.“ Ein langer kuss folgte. Harry und Ginny sahen sich an und runzelten die Stirn. Nach dem Mittagessen hatte Harry zum erstenmal die 7 Klasse. Als er rein kam saßen die Schüler schon an ihren Pulten

„ So ich habe mir Professor Lazius Unterlagen angesehen und weis nun wie euer Wissenstand ist. In wenigen Monaten habt ihr eure UTZ Prüfungen und ich werde nun mit euch noch einmal alles wiederholen. Hat jemand noch Fragen?“ „ Mr. Hils wie kann ich ihnen weiter Helfen?“ ein Junger Mann hatte die Hand gehoben „ Wir wollten alle gerne wissen wie Sie, Sie wissen schon wen umgebraucht haben?“ Harry schaute etwas verdutzt und antwortete

„ Ich denke zwar nicht das, das in unseren Unterricht gehört aber ich wenn Sie es genau wissen wollen.“

Harry erzählte den Schülern wie er ihn getötet hatte.

Alle hielten den Atem an. Als Harry fertig erzählt hatte saßen alle wie angenagelt auf ihren Stühlen. „Ich hoffe die Geschichte hat Ihnen gefallen. Nun beginnen wir mit dem Regulären Unterricht.“ Die nächste Stunde wiederholte er zusammen mit der Klasse den Schulstoff und hab ihnen einige Hausaufgaben auf.

Nach dem Unterricht ging er zu Ginny die in der Wohnung saß und den Unterricht für den nächsten Tag vorbereitet. „Ginny liebes weißt du das du ganz schön sexy aussiehst wenn du so in diesem Kleid da sitzt.“ Ginny schlang ihre Arm um Harry und zog ihn zu sich runter und küsste ihn Leidenschaftlich. „Genau das habe ich jetzt gebraucht. Und wie war deine letzte Stunde?“ „Ja ganz gut die Klasse hat mich gefragt wie ich den Voldemord bezwungen habe. Ich habe es ihnen erzählt und danach haben wir Unterricht gemacht,“ „Bei mir war es gut.“ Sagte Ginny sie wollte lieber inen Kaffee. Sie tranken jetzt Kaffee und Arbeitet den Unterricht für den nächsten Tag vor.

Gegen 17 uhr gingen sie runter in die Große Halle. Irene Mikels eine Erstklässlerin kam auf sie zu und sagte „Professor Potter Sir einige aus Sytherin machen ärger und machen meinem Bruder angst.“ Harry und Ginny gingen raus auf das Schulgelände und fragte „Ginger, Pals was ist hier los. Warum lassen sie die beiden nicht in ruhe.“ „Weil das elende Schlammlüter sind?“ gab Pals zurück „Nun alleine für diesen Ausdruck bekommt Slytherin 5 Punkte abgezogen dann dafür das Sie Erstklässler Ärgern noch mal 10 Punkte Abzug. Und jetzt ab in euren Gemeinschaftsraum und wenn noch einmal so etwas vorkommt das bekommt ihr Strafarbeiten ist das Klar.“ „Ach jetzt habe ich aber Angst du und deine Blutverräter Frau willst mir und uns Slytherins etwas vorschreiben.“ „50 P Abzug für alle beide. Ihr habt bis ende nächsten Monat Nachsitzen bei mir.“ Mehr sagte Harry nicht nahm Ginny und ging.

„Hört das nach all den Jahren nicht auf?“ Harry nahm Ginny in den Arm und sagte „solche gibt es immer wieder da darf man nichts draus machen. Außerdem sind die mit Goyle und Grabbe verwandt frag mich aber nicht wie!“ Ginny lächelte und sie gingen wieder in große Halle dort warte schon Minerva und fragte „Was war den Los?“ „Ginger und Pals haben die Zwillinge aus Gryffindor geärgert weil sie doch Muggeltern haben, darauf hin habe ich 10 Punkte abgezogen und noch mal 5 weil sie, sie geärgert haben. Dann hat einer von Ihnen Ginny und mich beleidigt und darauf hin habe ich ihnen 50 Punkte abgezogen und sie haben bis ende nächsten Monat Strafarbeiten und Nachsitzen.“ Minerva schaute Harry geschockt an und meinte „War die Strafe nicht ein bisschen Hart?“ „Nein das sicher nicht, ich lasse mich und Ginny nicht beleidigen außerdem will ich nicht das sich solche Ausdrücke wieder verbreiten so wie bei Voldemorts Zeiten.“ Daraufhin aßen sie zu Abend. Die große Halle war gefüllt. Viele machten während des Essen Haussaaufgaben.

So verging der erste Tag für Ginny und Harry

Ich weis das Kapitel ist vielleicht etwas Langweilig aber mir ist diesmal nicht so viel eingefallen. Das Nächste Kapitel heißt Halloween.

Halloween

Hallo ihr hier bin ich wieder ich habe euch ja versprochen das ich 5 Weitere Kapitel rein setzte. Ich hoffe sie gefallen euch viel spaß beim Lesen

Halloween

Die Tage waren schnell vergangen , Morgen würde schon Halloween sein.

„ Harry Ginny ihr beide fahrt morgen mit den ersten beiden Klassen nach Hogsmed ihr habt Aufsicht, ja . Also verboten sind für die beiden Klassen der drei Besen, Zonkos, und der Ebesenkopf. Also von 9 ist abfahrt spätestens 15 uhr müssen sie wieder zurück sein. Die anderen dürfen bis 17 Uhr bleiben.“ Harry nickte Mcgonagall zu. Nach dem alles soweit besprochen war ging er zusammen mit Ginny in seine Wohnung und setzte sich auf das Sofa.. Plötzlich kam Hedwig rein geflogen und lies einen Brief für Harry fallen. Er schaute ihn an und sagte.

„ Das kann nicht sein Gin liebes komm mal bitte-!“ „ Ja Harry schatz was ist den „ Ich habe einen Brief von meiner Tante bekommen?“ Ginny schaute ebenso verdutz auf den Brief. Nun öffnete er ihn und las vor

Lieber Harry

Du wirst dich sicher wundern warum ich dir schreibe.

Aber ich muss dir etwas sagen. Ich habe mich von deinem Onkel getrennt!

Ja ich habe nach all den Jahren es endlich geschafft von ihm los zu kommen.

Es war sehr schwer dich zu finden da ich nicht wusste wo du bist.

Dann ist mir der Name deiner Freundin eingefallen Granger. Ich wusste das die beiden Muggel sind.Ich habe dann mit Jane und Peter telefoniert, dann bin ich zu ihnen gefahren und nun sitze ich bei deinen Schwiegereltern. Sie haben mir gesagt wie ich dir schreiben kann.

Ich habe ihnen alles erklärt. Können wir uns nicht treffen, vielleicht Morgen wenn es dir nichts aus macht. Arthur und Molli wollen mich Morgen in den Drei Besen mitnehmen. Bitte Harry gib mir eine Change?“

Mit lieben grüßen Tante Petunia

PS .alles liebe zur Hochzeit nachträglich

„ jetzt sind wird aber mal überrascht“ sagte Harry „ Sie ist bei Arthur und Molli, sie hat sich von meinem Onkel getrennt. Jetzt bin ich aber erstaunt.“ Ein bissche Sakasmuss war aus seiner Stimme zu hören. Ginny sah ihn an und „ Harry ich wusste gar nicht das du auch sakatisch seinen kannst. Willst du sie den treffen?“ Harry zuckte unwissend mit den Schulter. Seid er an seinem 17 Geburtstag ausgezogen ist hatte er kaum an seiner verhassten Verwandten gedacht, aber nun da seine Tante nach ihm gesucht hatte, machte sich ein Gefühl in ihm breit das er noch nicht kannte. Er empfand so was wie Freude seine Tante wieder zu sehen „Ja ich denke das sollte ich“ Er nahm ein Pergament und schrieb

Liebe Tante

Ich würde mich freuen dich zu sehen. Wir sind morgen in Hogsmead. Treffen wir uns doch um 16 Uhr.
Ich freue mich

Harry

Er gab ihn Hedwig und sie flog davon. Sie machten sich zum Schlafen fertig und legten sich ins Bett.

Am nächsten Morgen gingen sie runter zum Frühstück. McGonagall wartete schon auf sie.

„So nach dem Frühstück geht's los. Wir treffen uns in der Eingangshalle.“ Harry und Ginny gingen erst mal zu Severus und Hermine. „Und wie sieht es aus geht ihr auch nach Hogsmead?“ Severus schüttelte den Kopf. „Nein mir ist lieber ich bleibe hier. Es reicht ich habe erst nächstes mal Aufsicht.“ Harry lachte er wusste ja wie Severus es hasste Aufsicht zu haben wenn es nach Hogsmead ging. „Meine Tante will sich heute Mittag mit mir treffen.“ Erzählte er Hermine.

„Was ist sie Krank oder so? Das wollte sie noch nie?“ „Ja sie hat sich von meinem Onkel getrennt, jetzt muss sie mir ein einiges erklären. Ich bin ja mal gespannt darauf.“ Er verabschiedete sich und versprach ihr alles zu erzählen wenn er am Abend wieder da war. Nun stand er auf und rief „So die Erstklässler und die Zweitklässler stellen sich in zweier Reihen auf. Wir werden nun gemeinsam in die Eingangshalle gehen und ich Kutschen steigen. Ihr könnt über all hin bis auf Zonkos, den drei Besen, und den Erbeskopf. Wenn wir einen von euch erwischen die in diesen drei Läden sind gibt es Strafarbeit, habe ich mich klar ausgedrückt.“ Alle nickten und nun machten sich die beiden auf den Weg in die Eingangshalle. Sie gingen raus und setzten sich in die Kutschen. Harry und Ginny sahen sich an und sagten „Hoffentlich geht das gut. Zonkos ist wirklich verlockend.“

Harry nickte. Als sie im Dorf ankamen ließen die Meute los gehen. Die beiden liefen Hand in Hand durch das Dorf. Plötzlich hörten sie jemanden rufen „Schwesterchen, Schwager:::“

„Das kann nicht sein oder doch. Charlie Mensch schön dich zu sehen. Sag mal seid wann bist du wieder da?“ „Seid drei Tagen ich wollte euch schon besuchen aber ich hatte noch was zu erledigen.“ Er umarmte seine Schwester und seinen Schwager. „Und Schwager wie geht es?“

„Danke ganz gut Charlie und deinem Schatz?“ „Ist noch in Rumänien aber sie kommt in ein paar Tagen nach. Ich wollte mich unbedingt noch entschuldigen das ich nicht auf eure Hochzeit war aber an diesem Tag hat sich in meinem Leben etwas geändert. Aber das erfahrt ihr heute Abend. Mum und Dad kommen auch.“ Ginny sah ihren Bruder fragend, doch dieser lies nur ein breites Grinsen sehen „also wir sehen uns später.....“ „Criuio“ Charlie viel zu Boden und krümmte sich und schrie Ginny kniete zu ihrem Bruder und nahm den Fluch von sich während Harry sich zum Angreifer umsah „Oh Malfoy Senior na hat dich jemand aus Askaban befreit Stupor“ doch er wich aus nun rief eine andere Stimme „Perfikus Totalus und Malfoy sank steif zu Boden. Harry schaute auf den Mann der ihm geholfen hat „Malfoy?“

Draco nickte und ging auf ihn zu dabei stieg er über seinen Vater „Genau das wollte ich schon immer ihn am Boden sehen. Hallo Harry!“ Harry war geschockt sein Feind Nr. 1 stand vor ihm und gab ihm die Hand. Auf Malfoys Gesicht zeichnete sich ein freundliches Lächeln ab. Er hatte auch keine blonden Haare mehr, sondern braune. „Hallo Malfoy, kannst du mir mal sagen was das war, du hast mir gerade geholfen deinen Vater ding fest zu machen?“

Draco sah Harry freundlich an und sagte mit netter Stimme „Nun erst mal sollten wir beide aufhören uns bei den Nachnamen zu nennen, du weißt wie ich heiße. Nun zweites gratuliere ich euch beiden zur Hochzeit. Drittens ich hatte mit meinem Vater eine Rechnung offen.“

Ich hasse ihn. Nach dem Voldemort meine Mutter gefoltert hatte das sie nun seid 6 Jahren im St. Mungos liegt. Ich habe nach dem ganzen Stress wegen der Aufnahme bei den Totessern mit Severus in Snape Manor gelebt. Dort habe mit seiner Hilfe meinen Abschluss gemacht. Aber etwa vor drei Jahren bin ich dann in die Winkelgasse gezogen und arbeite dort bei den Zwillingen die jetzt Zokos Scherzartikelladen übernehmen wollen, ich hatte sie gebeten nichts zu sagen.“ Harry war immer stumm und sagte „Weißt du was Draco wir bringen erst mal Charlie zu Poppy und dann treffen wir uns im Drei Besen und besprechen alles. Ginny war bei ihrem Bruder und sie ließen ihn gemeinsam hoch fliegen. Professor McGonagall kam und fragte was geschehen war. „Minerva keine Angst passt du bitte auf unsere Klasse auf. Und.....“

Harry drehte sich um und rief „NEIN WIE HAT ER DAS GEMACHT?“ Draco drehte sich um und sah das sein Vater weg war. „Das hätte ich wissen müssen dieser hinterlistige Monster.....“ Er konnte nicht aussprechen den von drei Seiten kommen gestallten ganz in Schwarz gekleidet. Sie hatten die Masken auf. Nicht die von Voldelort diesmal waren sie verändert. Harry schrie „BRINGT DIE KINDER IN SICHERHEIT Ginny GEH MIT CHARLIE ICH KÜMMERE MICH UM DIE“ Ginny verstand und ging. McGonagall und einige andere Lehrer halfen Harry „Stupor“ rief der eine doch Harry wich geschickt aus

„SEKTUMSEMPRA“ Schrie er und einer von den Gestallten viel auf den Boden und blutete stark. „POTTER WIR SIND GEKOMMEN DAS DU VOLLENDEN WAS UNSER LORD ANGEFANGEN HAT; ER WAR NUR ZU DUMM UM ES FERTIG ZU MACHEN“ „Ihr wisst doch gar nicht warum er mich töten

wollte ihr seid alles nur kleine Lichter.“ Sagte Harry ruhig mit erhobenen Zauberstab. McGonagall schoss einen Fluch ab und ein weiter lag auf den Boden. Er kam auf die Professorin zu und traf sie mit einem Fluch. Aus heiterem Himmel kam ein Licht das so hell war das es die Totesser blendete, Harry und die anderen sahen ein helles Licht das sie aber nicht blendete. „Was zum Geier ist das?“ Plötzlich sahen sie Ginny die ihren Zauberstab hatte und dieses Licht schickte. Plötzlich hörten wie die Totesser apparierten. „Ginny was war das.“ „Ich weis es nicht keine Ahnung. Ich weis es nicht,“ Sie kümmerten sich um die Verletzten. Sie brachten sie schnellstmögliche in den Krankenflügel. Poppy wurde blass als sie das Minerva auf einer Bare lag „Um Himmels willen ist geschehen?“ „Totesser, ich weis auch nicht wo die alle herkamen, ich dachte das sie nach Voldemortsfall uns in Ruhe lassen aber ich denke sie wollen das vollenden was sie angefangen hatte.“ „Was wird aus der Schule solange Minerva hier ist.“ Alle sahen sich an als plötzlich eine Stimme sagte „Harry, Ginny ihr beide werdet die Schule leiten,“ Harry war sprachlos „Albus das kann ich nicht wir sind zu jung wir sind gerade mal 25 Jahre alt das geht nicht“ Albus Dumbledore war in seinem Bild erschienen „Harry Ginny ihr beide ihr könnt das und das weis ich. Poppy kümmere dich um Minerva und dann werde ich veranlassen das sie kürzer tritt.“ Die beiden nickten Harry sagte zu Ginny „Bleib du bei Charlie und Minerva und gehe in die Große Halle und werde mit den Schülern sprechen danach werden wir eine Lehrer Konferenz machen.“ Ginny nicht und Harry ging nun in die große Halle und Harry sprach „Lieber Schüler wie ihr sicher mitbekommen habt hat es einen Totesserangriff gegeben. Professor McGonagall wurde dabei verletzt. Sie ist im Moment noch in Krankenflügel. Ihr geht nun bis heute Abend in eure Gemeinschaftsräume. Heute Abend gibt es erst um 19 Uhr essen. Und jetzt bringen die Vertrauensschüler ihre Häuser in die Gemeinschaftsräume.“ Die Schüler verließen die Große Halle und die Lehrer gingen ins Lehrerzimmer „Harry was ist passiert.“ Harry erzählte kurz und sagte dann „Wir müssen Hogwarts besser schützen. Ich werde Ron schreiben er muss Kollegen nach Hogsmead schicken. Und ich denke wir sollten den Orden einberufen. Zu dem müssen wir die Banne auf der Schule erneuern. Die Totesser haben sich neue Zaubersprüche erfinden können. Los jetzt.“

Alle machten sich daran die Banne auf die Schule zu erneuern. Harry selbst ging in sein Büro und schrieb an Ron

Hallo Ron

es hat ein Totesserangriff in Hogsmead gegeben. Minerva ist schwer verletzt aber sie wird es schaffen ich bitte die Kollegen hoch zu schicken.

Dann berufe den Orden ein und kommt heute Abend in den Drei Besen.“

Gruß Harry

Er ging danach zu Ginny „Und wie geht es ihm?“ „Ganz gut er kann heute Abend mit. Nur Minerva geht es nicht gut. Ich denke sie wird ins St. Mungus gebracht werden. Sie wird aber wieder keine Angst. Du es ist 16 Uhr solltest du nicht in den drei Besen?“ „Ja sorry Schatz gehst du mit?“ „Ok“ die beiden machten sich eiligst auf in den drei Besen.

Dort angekommen wartet schon Mollie und Arthur auf sie „Hallo ihr beiden wir haben schon gehört wie geht es Minerva?“ „Hallo ihr beiden, sie ist verletzt sie wird heute noch ins St. Mungus gebracht. Aber sie wird schon wieder. Charlie kann später auch entlassen werden...“

Damit hatte er etwas ins Rollen gebracht. „Ginny Schatz was ist geschehen?“ Ginny erzählte ihnen davon und kaum hatten sie ausgesprochen war die beiden schon auf den Weg in den Krankenflügel. „Oh Entschuldige Tante Petunia du siehst wir hatten einen schweren Tag. Darf ich dir meine Frau Ginny vorstellen?“ Petunia gab ihr die Hand und sie setzten sich wieder. „Hallo Ginny schön dich mal kennen zu lernen.“ Petunia Dursley war sehr nervös

„Hallo Mrs. Dursley ich freue mich auch sie endlich kennen zu lernen.“

Petunia wurde verlegen sie hatte sich das andere vorgestellt das Harry ihr Vorwürfe machen würde aber das er und seine Frau sie anlächelten war zu viel für sie und sie fing an zu weinen.

Die beiden sahen sich fragend an und Harry nahm ihre Hand.

„Tante Petunia was ist den los. Ich habe dich in meinem ganzen Leben noch nie so gesehen?“

„Harry ich dachte du würdest mich nicht treffen wollen nach allem was ich gemacht habe.“ „Aber

warum, ich bin nicht nachtragend. Warum wolltest du mich treffen?“ fragte er vorsichtig und sah das seine Tante immer noch mit der Fassung rang langsam beruhigte sie sich und fing an zu erzählen „ Also ich habe mich vor einigen Monaten von deinem Onkel getrennt. Aber ich denke ich sollte dir alles erzählen. Du musst es wissen“ Harry sah sie fragend an was sollte er wissen „ Also damals als Hagrid dieser Riese dich abgeholt hat und ich gesagt hatte das ich Lili hasste, so habe gelogen ich habe deine Mum nicht gehasst.

Lili und ich waren bevor sie in diese Schule kam unzertrennlich. Ja wir waren wie Pech und Schwefel. Ich war ihre Große Schwester. Ich bin gerade mal 1 ½ Jahre älter als sie.

Als ich 11 Jahre alt war, bekam ich den Brief auf Hogwarts. Ich war stolz darauf eine Hexe zu sein.....“ Harry starrte seine tante an und fragte etwas wirr „ Du bist eine Hexe, das kann nicht sein..:“ „ Nein ich bin keine Hexe. Mehr“ brachte sie noch dazu „ Meine Eltern hatten aber andere Pläne mit mir. Ich sollte meine Schule fertig machen und dann einen Mann heiraten der Geld hat. Dumbledore versuche meine Eltern davon abzuhalten scheiterte aber und durch einen Zaubertrank wurde mir alle meine Zauberkraft genommen. Ich war traurig. Lili war eine sehr große Hilfe für mich. Aber meine Eltern liebten Lili mehr als mich. Kaum 1 ½ später bekam Lili den gleichen Brief. Meine Eltern hatten sich fast überschlugen. Wir haben jetzt eine Hexe in der Familie. Ich war sauer auf meine Eltern mehr noch ich hasste sie. Lili sagte mir zum Abschied das sie immer für mich da ist und das sie mich niemals alleine lässt. Von da ab schrieb ich jeden Tag. Und sie mir. In den Ferien war sie dann zuhause, wir schliefen in einem Zimmer und sie erzählte mir was sie da alles lernte. Sie las mir aus ihren Zauber Büchern vor. Mit den Jahren schrieb sie nicht mehr so oft, sie blieb in den Ferien meist in der Schule nur in den Sommerferien war sie wieder da. Sie hatte sich verändert. Sie wurde von Jahr zu Jahr hübscher. Eines Tages es war als ich aus der Schule gekommen war, meine Eltern hatten einen Brief vom Direktor bekommen das er sich sorgen um mich macht das ich kaum esse und kaum mit jemanden spreche. Deine Großeltern wurden sehr wütend. Sie schrieten mich ich solle endlich erwachsen werden. Ich rannte in mein Zimmer und schrieb an Lili sie besprach mit Dumbledore das ich sie besuchen kommen könnte und so wurde ich abgeholt. Als ich in Hogarts ankam wartete Lili schon auf mich Sie nahm mich in den Arm und sagte das ich erst mal bleiben könne ich lernte dort Remus Lupin kennen. Ich habe mich sofort in ihn verliebt. Er war sehr nett und wir sprachen viel miteinander. Dumbledore persönlich unterrichtete mich. Ich war einen Monat in Hogwarts. Es war die Schönste Zeit in meinem Leben. Ich war gerade mal 16 Jahre und Remus auch nicht viel jünger. Wenn wir keinen Unterricht hatten waren wir immer am See und haben lange Gespräche geführt. Es war wunderschön. Es einen Tag vor meiner Abreise da sagte er mir er hätte sich in mich verliebt und wir küsstes uns.“ Ich reiste wieder zu meinen Eltern. Ich erzählte ihnen nicht das ich nun einen Freund hatte. Er wollte mich in den Ferien besuchen aber meine Eltern wollten das nicht. Mit 18 war ich mit der Schule fertig und nahm eine Stelle als Sekretärin bei deinem Onkel an. Remus und ich hatten zwar noch Kontakt, aber eines Tages wurde uns bewusst das wir nicht zusammen bleiben können so trennten wir uns. Dein Onkel umwarb mich und wir gingen aus. Ich möchte ihn. Ich arbeite knapp 5 Jahre bei deinem Onkel als er mich fragte ob ich seine Frau werden wollte. Er hatte ja Geld und ihm gehörte eine Firma meine Eltern waren begeistert, Nun ja Lili schrieb mir das sie Auoin geworden ist und das sie James heiraten wollte, ich sollte ihre Trauzeugin sein. Aber meine Eltern und mein Mann wollten das nicht also habe ich das geschrieben. Sie hat den Kontakt zu unseren Eltern abgebrochen die natürlich mir die Schuld dafür gaben. Aus Frust heiratete ich Veron und auf trängen meiner Eltern. Aber ich habe Remus nie vergessen. Er war meine Große Liebe meine erste Große Liebe und ich glaube ich liebe ihn immer noch. Ich kenne auch sein Geheimnis. Nach einem Jahr wurde ich schwanger und bekam Dudley und Lili einen Monat später dich. Veron hatte mir verboten Kontakt zu ihr zu haben. Da er sie hasste, weil sie seiner Meinung nach nicht normal war. Ein Jahr darauf am 1 November lagst du vor meiner Tür und ich las das meine Schwester tot war. Veron hatte sich einen Tag frei genommen um mir eine Standpauke zu halten wie ich dich nun behandeln sollte. Ich lies es geschehen. Als er wieder zu Arbeit ging weinte ich und schrie Lili an sie solle wieder kommen doch sie war tot. Ich bat Dumbledore mich zu eurem Haus zu führen und als sah wurde mir schwarz vor Augen. Ich habe sie dann noch gesehen. Sie sah so friedlich aus. Ich hatte all die Jahre Angst dich auch noch zu verlieren. Als du dann den Brief bekamst wusste ich das ich dich verloren hatte, Ich hatte all die Jahr nicht gewusst das du in Gefahr bist und ich habe mich einfach schrecklich benommen.“ Sie fing an zu weinen tausende tränen rannen ihr über die Wange. Sie konnte ihm nicht in die Augen schauen. Sie erinnerte sie an ihre Schwester. „Tante es ist alles gut ich bin da du hast mich nicht verloren. Ich will nur eines noch wissen warum?“ Sie schaute ihn mit Roten Augen an er stand auf und setzte sich neben sie und nahm sie in den Arm.

Sie weinte sie konnte nicht mehr aufhören. „ Harry schatz es ist am besten wenn wir sie nach Hogwarts

bringen. Hermine kann ihr dann einen Schlaftrank geben, ich glaube sie braucht ihn.“ Harry nickte „, Tante Petunia komm wir bringen dich in unsere Wohnung.“ Sie stand langsam auf und gingen raus. Sie setzten sie in eine Kutsch und fuhren nach Hogwarts. Petunia weinte immer noch. Oben angekommen gingen sie in ihre Wohnung Ginny machte sich auf den Weg zu Hermine sie klopfte an die Kerker Tür und Severus machte auf

„ Ah hallo Ginny was ist den?“ „ Hallo Severus hör mal ist Hermine bei dir?“ „ Nein warum?“

„ Nun ich bräuchte einen Beruhigungstrank und ein Schlaftrank.“ Severus sah Ginny an und meinte ernst „ Ist etwas mit Harry oder brauchst du so was...?“ Ginny unterbrach ihn „ Nein nein nicht für uns. Seine Tante ist da und ihr geht es nicht gut. Ich denke sie hatte einen Nerven Zusammenbruch.“ „ Tut mir leid Hermine ist in ihrer Wohnung sie wollte noch einen Test für Montag vorbereiten. Ich mach dir schnell die beiden tränke und komme dann in eure Wohnung!“ Ginny nickte bedankte sich und machte sich auf den Weg zu Hermines Wohnung sie klopfte „ Hallo Ginny wie geht’s? Kann ich dir helfen?“ „ Ja ich war gerade bei Severus und ich lasse ihn einen Beruhigungstrank und einen Schlaftrank machen. Harrys Tante ist da und sie hatte einen Nervenzusammenbruch. Kannst du bitte heute Abend bei ihr bleiben wir müssen doch zu unserem Familientreffen?“ Hermine nickte und sie gingen gemeinsam zu Ihrer Wohnung Dort saß immer noch Petunia und weinte. „ Ich kann sie einfach nicht beruhigen, ich weis nicht mehr was ich machen soll?“ Ginny ging und nahm sie in den Arm

„ Mrs Dursley ich bins Ginny...“ Petunia unterbrach sie und sagte mit verweinter Stimme

„ Bitte nenn mich Petty, außerdem habe meinen Mädchen Namen Evens angenommen.“ Sie fing wieder an zu weinen. „ Petty ist ja gut beruhige dich es ist alles gut. Wir sind da.“ Zum glück klopfte es an der Tür „ Severus Gott sei dank. Ich bin froh das du da bist.“ „ Mrs Dur...“ „ Evens“ bei diesem Wort viel Severus fast das Glas aus der Hand. „ Mrs Evens schön sie wieder zu sehen, kommen sie hier trinken sie das.“ Er gab ihr den Beruhigungstrank und dann den Schlaftrank „ So ich denke das wird sie beruhigen.“ Ginny brachte Petunia in das Gästezimmer und half ihr sich umzuziehen. Sie gab ihr ein Nachthemd und Petunia schlief ein. „ So sie schläft. Harry wir sollten in den Krankenflügel dann runter das Fest eröffnen und dann runter zu meine Eltern. Sie teilten sich auf. Harry ging in den Krankenflügel und schaute nach Minerva und Ginny eröffnete das Fest.

„ Liebe Schüler ich kann euch eine gute Nachricht sagen Professor McGonagall geht es besser sie wird allerdings ins St Mungos gebracht zur Überwachung so lange haben mein Mann und ich die Schulleitung übernommen. Ich wünsche euch einen schönen Abend.“

Danach ging sie in ihre Wohnung und zog sich schnell um. Dann trafen sie sich in der Eingangshalle „ Und wie geht es Minerva?“ „ Na ja geht so. Ich habe mit Albus gesprochen er ist einverstanden das Petty erst mal bei uns bleibt.“ „ Gut jetzt komm“ sie liefen so schnell sie konnten nach Hogsmead. Im drei Besen warten alle auf sie. „ Und wo ist eigentlich Petunia?“

Frage Molli „ Sie hatte einen Nervenzusammenbruch Hermine ist bei ihr. So Charlie was ist den die Überraschung von der du gesprochen hast.“ Ginny wollte nun endlich wissen was den so wichtig war. In diesem Moment kam Ron und Amy sie wurden begrüßt setzten sich zu Harry und Ginny. Charlie stand auf und sagte „ Nun wie ihr alle wisst liebe ich Linda sehr. Und wir waren bis vor kurzem noch in Rumänien. Nun wir sind aber nicht alleine zurück gekommen, schatz kommst du bitte.“ Um die Ecke kam eine wunderschönes Mädchen mit Braunen Haaren und blauen Augen sie hatte ein kleines Bündel im Arm und sie lächelt es Selig an „ Darf ich euch meine Frau und mein Sohn Alexander Thomas Arthur vorstellen.“ Alle schienen stumm geworden zu sein in diesem Moment viel Molli von Stuhl, das war zu viel. Arthur half seiner Frau auf und fragte besorgt „ Mensch Liebling alles in Ordnung.“ Sie nickte und ging auf die Frau zu und sagte „ Du hast einen Sohn Charlie?“ „ Ja, Mum er ist am tag von Harry und Ginny Hochzeit auf die Welt gekommen. Wir haben schon Bill gefragt er wird pate des kleinen Alexander.“ Molli nahm nun ihren Sohn in die Arme und sagte „ Ich freue mich, aber ihr müsst jetzt auch heiraten ja?“ Charlies Augen waren ganz klein „ Mum nicht böse sein aber einen Tag vor seiner Geburt haben wir in Rumänien geheiratet.“ Molli war so erstaunt das sie kein Wort mehr heraus brachte. Plötzlich wurde es im Bub kälter man merkte das etwas nicht stimmte Harry reagierte sofort und mein „ Linda geh mit dem kleinen raus schnell. Ginny du kommst mit. Ihr anderen bleibt hier mit den werden wir schon fertig“ Harry und Ginny rannten hinaus und sahen Malfoy Senior mit hundert Dementoren kommen

„ Mist. Ich muss was versuchen ~ Draco kannst du mich hören~“

Harry versuchte mit Okklumentik als erstes hörte er nicht aber dann ~Harry was ist los~

~Draco dein Vater mit hundert Dementoren du musst uns helfen schnell~

Draco rann aus Severus Kerker nach Hogsmead und er suchte nach Harry „Harry wo bist du?“ schrie er. Plötzlich sah er ihn vor dem Drei Besen „schau mal dort“ Draco reagierte sofort „Also Harry du und Ginny ihr kümmert euch um die dementoren ich um meinen Vater.“ Sie rannten los Ginny und Harry schrieen aus einem Mund „EXPEKTO PATRONUM“ Harry hatte Ginnys Patronus noch nie gesehen es war eine Elfe. Sie flog zu zusammen mit dem Hirsch auf die Dementoren zu und bekämpften sie. Draco rannte zu seinem Vater „SECTUMSEMPRA“ Sein Vater sprang zur Seite „DU WARST IMMER SCHON EIN NICHTS NUTZT CRUCIO“ Harry hatte es gesehen und schrie „Vorsicht“ draco sprang gerade noch rechtzeitig weg. Plötzlich war wieder dieses Helle licht und Malfoy brach zusammen. Ron der jetzt dazu kam nahm Malfoy mit und sagte „Mensch ihr beiden das war gut. Ich bringe dieses Bastard nach Askaban und dann will ich alles wissen.“

Ich hoffe dieses teil hat euch gut gefallen. Viel spaß beim nächsten Kapitel

Draco

in diesem Kapitel wird ein Mann auftauchen mit dem man nicht gerechnet hat. Ich bin mal gespannt wie euch die das Kapitel gefallen wird

Nach dem sie die Dementoren bezwungen hatten und Malfoy senior nun wieder in Askaban war gingen sie zurück in den Drei Besen.

„Komm setzt dich Draco Ich will jetzt alles wissen. Was nach der Sache mit Dumbledore war und warum das alles.“ Fragte Harry Draco bestellte sich einen Whisky und fragte seufzend „Du willst es wissen. Ich habe euch auch nie erzählt warum ich am Anfang die ganzen Jahre zu war.“ Harry nickte

„Ok ich fange mal ganz von Vorne an Als ich geboren wurde hat mein Vater mich mit dem Rebeus Zauber belegt....“ „Rebeus Zauber warte mal ich habe davon gehört. Das ist ein sogenannter Charakter Zauber. Er verändert deinen Charakter so wie es der Zauberer der ihn dir aufgelegt hat will?“ sagte Harry „Ja genau Harry. Es ist ein schwieriger Zauber. Den er muss jedes Jahr an deinem Geburtstag erneuert werden. Und zwar mit einem ganz bestimmten Zaubertrank. Wenn mein Vater nichts konnte, dann konnte diesen trank herstellen. ER hatte ihn mir immer in meinen Kürbissaft geben. Ich konnte nichts machen, ich wusste es ja nicht. Am 15. Geburtstag spürte ich das ich nicht der bin der ich eigentlich bin. Als mein Vater in Askaban war hat er meiner Mutter den Auftrag gegeben mir weiter hin den Tran zu geben. Ich habe sie an meinem 16 Geburtstag dabei erwischt. Sie bat mich ihn zu nehmen. Dann wurde ich zum Dunkel Lord berufen. Er erzählte mir das ich einen Auftrag hätte. Ich sollte Dumbledore töten. Egal wie. Ich dachte mir einen Plan aus. Es war schwierig den Severus war immer in meiner Nähe. Ich wusste damals nicht das Severus den Unbrechbaren schwur geleistet hat. Ich hatte versucht in mir vom Hals zu halten aber das ist mir kaum gelungen. Grabbes Vater hat mir dann das kaputte Teil gegeben und wir haben es im Raum der wünsche repariert und als wir fertig waren kamen dann meine so genannten Freunde die Totesser. Ich bereitete mich darauf vor Dumbledore umzubringen. Aber ich konnte nicht. Den Trank den meiner Mutter mir gegeben hatte verlor die Wirkung. Severus merkte das etwas nicht stimmte und hat es für mich getan. Da wusste ich noch nicht das du und Albus nach den Horkrux gesucht habt und er dieses Gift Wasser getrunken hat. Und das er ihn von seinem leiden befreit hat. Wir rannten also danach weg und Disapparieten zum dunklen Lord, dort war meine Mutter und mein Vater. Ich sah meine Mutter weinen. Harry ich habe noch nie meine Mum weinen gesehen.

„Zissa“ so nannte sie mein Vater „du hast mir nicht gehorcht du solltest im doch den trank geben und ihn verstärken.“ Sie weinte und mein Vater dieses Schwein hat sie dann mit Crucio gefoltert. Der dunkle Lord mich weil ich versucht hatte Mum zu helfen. Ich weis nicht wie lange ich der Cruio auf mir war aber irgendwann hörte der Schmerz auf. Nun hatte der dunkel Lord meinen Vater gequält weil er uns nicht erzogen hatte. Er kniete vor dem Dunklen Lord. Ja er bettelte um sein Leben. Severus durfte als Spion nicht auffliegen. Irgendwann lies er uns gehen. Severus brachte mich in einen Raum und verschwand und kam eine Stunde später wieder „Komm Draco“ wir gingen in den Saal in dem meine Mutter immer noch Bewusstlos lag. Severus nahm sie in den Arm und ich hielt mich an ihm fest und wir Disapparieten in Krankenhaus. Der Heiler meinte das meinem Mum langsam durch die vielen Cruios den Verstand verlieren würde und das sie dann wie die Lonbottens werden würde. Also beschlossen wir Mum mit einem Trank alles vergessen zu machen. Es war sehr schwierig. Severus musste in Mum Gemeinschaftsraum

Gedanken und sie an sehr vielen stellen Manipulieren. Sie weiß jetzt wer ich bin aber nichts mehr von meinem Vater oder das was geschehen ist. Sie ist immer noch im Krankenhaus. dort wird sie aber zum Glück bald entlassen. Sie wird eine kleine Wohnung nehmen und hier in Hogsmead wohnen. Ich meine Frau Marie auch Damit wir bei ihr sind.“

„Moment mal du bist verheiratet?“ „Ja sicher ach ja das kommt ja noch. Also Nach dem meine Mum alles soweit in Ordnung war. Hat sich Severus wie ihr wisst gestellt. Es hatte mich entlastet und mich auf Snaps Manor gebracht. Er wurde zu einem Jahr verurteilt, in dieser Zweit hatten sich die Hauselfen um mich gekümmert und der ein Teil vom Orden so konnte ich meinen Abschluss machen. Severus kam dann wieder und er fing an seinem Buch zu arbeiten und ich ja ich wusste nicht genau was ich wollte. Eines tags in der Winkelgasse traf ich auf Fred und George wir unterhielten und sie fragten mich was ich den so mache. Ich sagte ihnen das ich Arbeite suche. Ich hatte ein Jahr zuvor das Haus meiner Eltern verkauft da mein Vater eh

sein Lebenslang in Alskaban bleiben muss und ich nicht mehr zurück wollte habe ich es verkauft. So konnte ich mir dann in der Winkelgasse eine kleine Wohnung nehmen. Dann boten mir Fred und George an bei ihnen einzusteigen. Ich fing dann an für die Werbung zu machen ihnen bei Versand zu helfen oder bei ihren neuen Ideen. Ich ihnen beim Vertreib zu helfen. Eines Tages traf ich meine Frau ich habe sofort in sie verliebt und ihr werdet es nicht glauben aber sie hat Muggelkinder. Vor knapp einem Jahr haben wir in Paris geheiratet. Sei dieser Zeit lebe ich in London und wollte nun die Wohnung für meine Mum herrichten. Und dann wollte ich noch was für mein Engel besorgen.“

Es war eine ganze weile sehr still niemand sagte nur ein Wort. Harry sah ihn lächelte ihn an und sagte „, Draco also jetzt mal ganz im ernst du verwunderst mich immer wieder.“

„ Ja wirklich nun dann wird es dich auch freuen das ich bald Vater werde. Es kann jeden Tag soweit sein und ich werde Vater eines kleinen Mädchen“ Nun war alles vorbei alle stürmten auf den Blondnen, nein jetzt eher Dunkelbraunen zu und umarmten ihn. Sie beglückwünschten ihn. „ Mensch das freut mich aber warum bist du den nicht bei deiner Frau wenn schon jeden Moment los gehen kann?“ Draco lachte und zeigte einen Piper „ Nun das habe ich von Marie bekommen so bald es los geht Pip sie mich an und ich apparriere sofort zu ihr.“ Genau in diesem Moment ging Dracos Piper. Er verabschiedete sich und Ginny fragte „ Soll ich mit gehen?“ Draco nickte und beide Apparierten in die Winkelgasse. Dort liefen sie ins Dracos Wohnung wo Marie auf dem Sofa saß und eine Wehe hatte. „ Komm wir bringen sie ins Krankenhaus. Dort angekommen kam gleich eine Schwester auf Draco zu und fragte „ Was ist passiert Wie kann ich ihnen Helfen“ Draco war außer sich seine Frau bekam ein Kind und Schwester fragte ihn nun tatsächlich ob ihm was fehlen würde. „ Liebe Schwester meine Frau Marie ist Hochschwanger und bekommt zufällig gleich ein Kind“ „ Sind sie angemeldet?“ fragte die Schwester ziemlich desintresiert „ Nein wir wussten Ja nicht das, das Kind jetzt kommt.“ „ Wer ist den Ihr heiler?“ fragte die Schwester gelangweilt „ Dr. Green“ Die Schwester sagte mit gehessigem Unterton der dem alten Draco konkurenz machen würde

„ Dr. Green ist im Urlaub und kommt erst in einigen Wochen wieder zurück wollen sie sich dann ein Termin geben lassen?“ Draco und Ginny sahen sich an und Draco fragte vollkommen verwirrt und nicht im Stande klar zu denken „ Soll meine Frau also das Kind einige Wochen zurück halten oder was jetzt holen sie einen Arzt einen heiler oder wie auch immer bevor ich sehr wütend werde.“ die Schwester gab ihm einen Riesen Berg von Papieren die er beantworten mussten „ Helfen sie meiner Frau und ich werde diesen Papierkram machen.“ Die Schwester führte Marie und Ginny ein leeres Zimmer und Draco beantwortete die fragen auf dem Fragenbogen. Ginny kümmerte sich um Marie die schon langsam fix und Fertig war. Während der ganzen Zeit kam kein Heiler um nach ihr zu sehen.

„ Marie wie geht es Ihnen?!“ Marie die gerade eine Wehe hinter sich hatte sprach nun leise „ Sie können ruhig du sagen, ich heiße Marie und Sie?“ Ginny grinste „ Nun ich heiße Virginia Potter du kannst aber Ginny sagen.“ Maries Augen wurden größer „ Wie Potter du bist mit Harry Potter verwandt?“ Ginny musste wirklich lachen „ Ja so kann man auch sagen. Hast du nicht den Tagespropheten im August gelesen. Harry und ich haben geheiratet.“ „ Dann herzlichen glüc.....“ Wieder wurde sie von einer Wehe gepeinigt. „ Marie ich schau jetzt nach wie weit du bist ich untersuche dich“ als Ginny Marie untersucht hat, sagte sie

„ Marie ich denke dein Baby hat es sehr eilig. Warte ich hole Draco oder willst du das er draußen wartet“ Marie konnte nicht sprechen den die nächste Wehe peinigte sie. Ginny ging in den Flur und suchte nach Draco. Dabei viel ihr auf das keine Schwestern da waren. Sie öffnete einige Türen doch wie es schien war die Station leer. Draco kam um die Ecke und sagte „ Du hast du die Schwester gesehen?“ „ Nein aber ich habe ein sehr un gutes Gefühl. Pass auf wir sind die einzigsten auf dieser Station ~also ich rede so mit dir damit uns keiner hört. Wir gehen in das Zimmer den eure Tochter hat es sehr eilig auf die Welt zu kommen, ich habe Marie gerade untersucht und der Muttermund ist schon 10 cm. Wenn wir im Zimmer sind spreche ich einige Banne aus. Und Verzaubere die Tür mit einem Zauber. Sobald das Baby da ist müssen wir schauen das wir hier raus kommen und nach Hogwarts. Also los jetzt~ Draco und Ginny sahen sich um und gingen in das Zimmer von Marie die schon solche Schmerzen hatte das sie nicht mehr konnte Ginny verriegelte die Tür und sprach viele Banne aus damit nun niemand mehr in das Zimmer konnte „ Mein Liebling gleich ist es vorbei keine Angst. Ginny weist du was du tun musst?“ „ Keine Sorge ich war schon bei mehreren Geburten dabei. So Draco nun setzt dich hinter deine Frau und du Marie wenn die nächste wehe kommt Presse so fest du kannst.“ Marie Presste so gut sie konnte „ ja weiter so ist es gut, nun Hechel mal.“ Plötzlich brach die nächste Wehe „ Ja gut, gut das Köpfchen kann ich sehen. Weiter“ Marie lehnte sich zurück aber durch schnaufen konnte sie nicht wieder Presste sie so fest sie nur konnte. Draco standen die Schweißperlen auf der Stirn Er

schwor ein Nasses Tuch herbei und wischte seiner Frau die Stirn ab. „ Gut noch einmal dann ist das Köpfchen draußen. Gut ja so nicht mehr Pressen.....“ Vorsichtig drehte Ginny das Köpfchen und sprach „ So jetzt ganz langsam pressen so da ist sie euere Schönheit.“ Ginny hatte das Baby im Arm. Sie machte es sauber und Wickelte es in Tücher. Und gab es den Frisch gebackenen Eltern. Draco hatte tränen in den Augen. „ Ich danke dir mein Liebling das du mir ein so schönes Töchterchen geschenkt hast Ich liebe dich“ .Ginny machte alles sauber und nach dem die Nachgeburt draußen war übergab Marie die kleine an Draco um sich anzuziehen. Sie legte sich danach wieder hin und nahm ihre Tochter „ Du Schatz was hältst du davon wenn wir sie Virginia nennen Virginia Nazzzisa. Einmal nach Ginny und einmal nach deiner Mum.“ Draco war einverstanden.

„ So jetzt müssen wir überlegen wie wir hieraus kommen den ich habe ein sehr ungutes Gefühl. Ich werde jetzt Harry rufen vielleicht weis er rat“

~Harry schatz kannst du mich hören~ Harry hatte sich langsam auf den heimweg gemacht um nach seiner tante zu sehen. Plötzlich hörte er die Stimme von Ginny ~ Schatz alles in Ordnung?~

Ginny antworte ~ nein nichts ist in ordnung, Harry geh zu Poppy und sage ihr das wir kommen. Ich werde jetzt auf uns vier einen Schutzschuld geben damit wir nicht angeriffen werden können. Wir kommen durch den Kamin ok ich glaube das hier etwas nicht stimmt~ Harry antworte ~ gut wenn was ist einfach sagen und ich komme~ „ Also ihr beiden ich lege jetzt einen Zauber auf euch, damit euch nichts geschied. Ich bin mir nicht sicher.“ Mit einem Schenker ihres Zauberstabes schwor sie ein Schutzschuld herauf. „ Wie kann uns das Schützen ?“ fragte Draco besorgt „ Nun Draco das ist die macht der Liebe. Dieses Schutzschild wird von meiner Liebe zu Harry gehalten. Durch euere Liebe wird es nur verstärkt. Dumbledore hat gesagt eines was Voldemort mehr als ihn fürchtet ist die Liebe. Und dieses Schutzschild kann jeden Fluch besiegen, sorgar den Tötlichen Fluch. Ich werde jetzt den Bann von diesem Zimmer nehmen und dann die Tür öffnen. Bleibt hintermir verstanden. Marie und bei dir geht es?“ Sie nickt und nun nahm Ginny den Bann und entzauberte das Zimmer. Sie öffnete mit Vorsicht die Tür und vor der tür stand niemand anderes als Luzius Malfoy zusammen mit etwa 100 Totessern.

„SO DA IST JA MEIN SOHN DIESER NICHTSNUTZT UND HAT AUCH NOCH SEINE SCHLAMBLUTFRAU DABEI UND ACH DAS IST SICHER DEIN SOHN:“ rief Malfoy

„ Nein Vater das ist meine Tochter Virginia Narzzisa Malfoy. Und wenn du ihr nur ein Haar krümmst dann bringe ich dich um und glaube mir ich kann es !!!!“ Luzius lachte „ Ja das ist mein Sohn der es nicht fertig bringt einen alten Kranken Dummkopf umzubringen.“ Sein Vater hob den Zauberstab und sprach einie Worte die sie nichts verstanden. Das Baby auf Maries arm fing an zu Schweben. Ginny rief gedanklich ~ expekto patronum~ Aus ihrem Zauberstab kam die Elfe und und nahm das Kind an sich. Marie schrie „ MEIN BABY NEIN“

„keine Angst du bekommst es wieder. Mein Patronus passt darauf auf. ~ Draco kannst du mich hören?“ draco antworte ~ ja~ ~ Marie kannst mich auch hören?~ sie nickte nur

Ginny atmete auf ~ passt auf wir müssen gegen sie kämpfen wie werden den Sectumsempra benutzen aber zusammen. Ich zähle jetzt bis drei dann Sprech ganz Deutlich Sekumsepra Maxima habt ihr verstanden ~ beide nichte und Ginny zählte und alle drei schriehen SEKTUMSEMPRA MAXIMA hundert schwerer schienen auf die totesser zu fallen. Nun war überall Blutund die Totesser schreihen vor Schmerzen. Ginny rief noch den gan klammerfluch hob sie Schwebend in die Luft „ So Draco nimm das Kind geh zum Aufzug fahr runter nimm dir ein Taxi und farh in den Tropfenden Kessel von dort aus zu Poppy sie wird euch helfen. Ich werden mit diesen Subjekten nach Askaban apaaprieren und sicher gehen das sie nicht noch mal ausbrachen.“Draco tat wie ihm geheisen und eine halbe Stunde später war er in Hogwarts und poppy unterschte Maria und die kleine und schickte draco raus.

Ginny kam gegen 3 Uhr Morgens endlich in ihre Wohnung. Hermine war nach dem Harry hekommem war gegangen und Harry warte auf sie „ Hey schatz ist schon 3 uhr wo warst du den so lange?“ „ Frag nicht ich habe Virginia auf die welt geholfen einige Totesser nach askaban gebacht und jetzt bin ich müde.“ Mit diesen Worten ging Ginny ins Bad duschte und ging ins Bett.

Nun hoffe ich das euch das Kapitel gefallen hat.
Halloween

Die Tage waren schnell vergangen , Morgen würde schon Halloween sein.

„ Harry Ginny ihr beide fahrt morgen mit den ersten beiden Klassen nach Hogsmed ihr habt Aufsicht, ja . Also verboten sind für die beiden Klassen der drei Besen, Zonkos, und der Ebesenkopf. Also von 9 ist abfahrt spätestens 15 uhr müssen sie wieder zurück sein. Die anderen dürfen bis 17 Uhr bleiben.“ Harry nickte Mcgonagall zu. Nach dem alles soweit besprochen war ging er zusammen mit Ginny in seine Wohnung und setzte sich auf das Sofa.. Plötzlich kam Hedwig rein geflogen und lies einen Brief für Harry fallen. Er schaute ihn an und sagte.

„ Das kann nicht sein Gin liebes komm mal bitte-!“ „ Ja Harry schatz was ist den „ Ich habe einen Brief von meiner Tante bekommen?“ Ginny schaute ebenso verduzt auf den Brief. Nun öffnete er ihn und las vor

Lieber Harry

Du wirst dich sicher wundern warum ich dir schreibe.

Aber ich muss dir etwas sagen. Ich habe mich von deinem Onkel getrennt!

Ja ich habe nach all den Jahren es endlich geschafft von ihm los zu kommen.

Es war sehr schwer dich zu finden da ich nicht wusste wo du bist.

Dann ist mir der Name deiner Freundin eingefallen Granger. Ich wusste das die beiden Muggel sind.Ich habe dann mit Jane und Peter telefoniert, dann bin ich zu ihnen gefahren und nun sitze ich bei deinen Schwiegereltern. Sie haben mir gesagt wie ich dir schreiben kann.

Ich habe ihnen alles erklärt. Können wir uns nicht treffen, vielleicht Morgen wenn es dir nichts aus macht. Arthur und Molli wollen mich Morgen in den Drei Besen mitnehmen. Bitte Harry gib mir eine Change?“

Mit lieben grüßen Tante Petunia

PS .alles liebe zur Hochzeit nachträglich

„ jetzt sind wird aber mal überrascht“ sagte Harry „ Sie ist bei Arthur und Molli, sie hat sich von meinem Onkel getrennt. Jetzt bin ich aber erstaunt.“ Ein bissche Sakasmuss war aus seiner Stimme zu hören. Ginny sah ihn an und „ Harry ich wusste gar nicht das du auch sakatisch seinen kannst. Willst du sie den treffen?“ Harry zuckte unwissend mit den Schulter. Seid er an seinem 17 Geburtstag ausgezogen ist hatte er kaum an seiner verhassten Verwandten gedacht, aber nun da seine Tante nach ihm gesucht hatte, machte sich ein Gefühl in ihm breit das er noch nicht kannte. Er empfand so was wie Freude seine Tante wieder zu sehen „Ja ich denke das sollte ich“ Er nahm ein Pergament und schrieb

Liebe Tante

Ich würde mich freuen dich zu sehen. Wir sind morgen in Hogsmead. Treffen wir uns doch um 16 Uhr. Ich freue mich

Harry

Er gab ihn Hedwig und sie flog davon. Sie machten sich zum Schlafen fertig und legten sich ins Bett.

Am nächsten Morgen gingen sie runter zum Frühstück. Mcgonagall wartete schon auf sie.

„ So nach dem frühstück geht's los. Wir treffen uns in der Eingangshalle.“ Harry und Ginny gingen erst mal zu Severus und Hermine „ Und wie sieht es aus geht ihr auch nach Hogsmead?“ Severus schüttelte den Kopf „ Nein mir ist lieber ich bleibe hier. Es reicht ich habe erst nächstes mal Aufsicht.“ Harry lachte er wusste ja wie Severus es hasste Aufsicht zu haben wenn es nach Hogsmead ging. „ Meine Tante will sich heute Mittag mit mir treffen.“ Erzählte er Hermine.

„ Was ist sie Krank oder so? Das wollte sie noch nie?“ „ Ja sie hat sich von meinem Onkel getrennt, jetzt muss sie mir ein einiges erklären. Ich bin ja mal gespannt darauf.“ Er verabschiedete sich und versprach ihr alles zu erzählen wenn er am Abend wieder da war. Nun stand er auf und rief „ So die Erstklässler und die

Zweitklässerler stellen sich in zweier reihen auf. Wir werden nun gemeinsam in die Eingangshalle gehen und ich Kutschen steigen. Ihr könnt über all hin bis auf Zonkos, den drei Besen, und den Erbeskopf. Wenn wir einen von euch erwischen die in diesen Drei Läden sind gibt es Strafarbeit, habe ich mich klar ausgedrückt.“ Alle nickten und nun machten sich die beiden auf den Weg in die Eingangshalle. Sie gingen raus und setzten sich in die Kutschen. Harry und Ginny sahen sich an und sagten „ Hoffentlich geht das gut. Zonkos ist wirklich verlockend.“

Harry nickte. Als sie im Dorf ankamen ließen die Meute los gehen. Die beiden liefen Hand in Hand durch das Dorf. Plötzlich hörten sie jemanden Rufen „ Schwesterchen, Schwager:::“

„ Das kann nicht sein oder doch. Charlie Mensch schön dich zu sehen. Sag mal seid wann bist du wieder da?“ „Seid drei Tagen ich wollte euch schon besuchen aber ich hatte noch was zu erledigen.“ Er umarte seine Schwester und seinen Schwager „ Und Schwager wie geht es?“

„ Danke ganz gut Charlie und deinem Schatz?“ „ Ist noch in Rumanien aber sie kommt in ein Paar Tagen nach. Ich wollte mich unbedingt noch entschuldigen das ich nicht auf euere Hochzeit war aber an diesem Tag hat sich in meinem Leben etwas geändert. Aber das erfahrt ihr heute Abend. Mum und Dad kommen auch.“ Ginny sah ihren Bruder fragend, doch dieser lies nur ein breites Grinsens sehen „ also wir sehen uns später.....“ „ Criuio“ Charlie viel zu boden und krümmte sich und schrie Ginny kniete zu ihrem Bruder und nahm den Fluch von sich während Harry sich zum Angreifer umseh „ Oh Malfoy Senior na hat dich jemand aus Askaban befreit Stupor“ doch er wich aus nun rief eine andere Stimme „ Perfikus Totalus und Malfoy sank steif zu boden. Harry schaute auf den Mann der ihm geholfen hat „ Malfoy?“

Draco nickte und ging auf ihn zu dabei stieg er über seinen Vater „ Genau das wollte ich schon immer ihn am Boden sehen. Hallo Harry:“ Harry war geschockt sein Feind nr. 1 stand vor ihm und gab ihm die Hand. Auf Malfoys Gesicht zeichnete sich ein freundliches Lächeln ab. Er hatte auch keine Blonden Haare mehr, sondern Braune. „ Hallo Malfoy, kannst du mir mal sagen was das war, du hast mir gerade geholfen deinen Vater ding fest zu machen?“

Draco sah Harry freundlich an und sagte mit netter Stimme „Nun erst mal sollten wir beide aufhören uns bei den Nachnamen zu nennen, du weißt wie ich heiße. Nun zweites gratuliere ich euch beiden zur Hochzeit. Drittens ich hatte mit meinem Vater eine Rechnung offen.

Ich hasse ihn. Nach dem Voldemort meine Mutter gefoltert hatte das sie nun seid 6 Jahren im St. Mungos liegt. Ich habe nach dem ganzen Stress wegen der Aufnahme bei den Totessern mit Severus in Snape Manor gelebt. Dort habe mit seiner Hilfe meinen Abschluss gemacht. Aber etwa vor drei Jahren bin ich dann in die Winkelgasse gezogen und arbeite dort bei den Zwillingen die jetzt Zokos Scherzartikelladen übernehmen wollen, ich hatte sie gebeten nichts zu sagen.“ Harry war immer stumm und sagte „ Weißt du was Darco wir bringen erst mal Charlie zu Poppy und dann treffen wir uns im Drei Besen und besprechen alles. Ginny war bei ihrem Bruder und sie ließen ihn gemeinsam hoch fliegen. Professor Mcgonagall kam und fragte was geschehen war. „ Minerva keine angst passt du bitte auf unsere Klasse auf. Und.....“

Harry drehte sich um und rief „ NEIN WIE HAT ER DAS GEMACHT?“ Draco drehte sich um und sah das sein Vater weg war. „ Das hätte ich wissen müssen dieser hinterliste Monster.....“ Er konnte nicht aussprechen den von drei Seiten kommen gestallten ganz in Schwarz gekleidet. Sie hatten die Masken auf. Nicht die von Voldelort diesmal waren sie verändert. Harry schrie „BRINGT DIE KINDER IN SICHERHEIT Ginny GEH MIT CHARLIE ICH KÜMMERE MICH UM DIE“ Ginny Verstand und ging. Mcgonagall und einige andere Lehrer halfen Harry „ Stupor“ rief der eine doch Harry wich geschickt aus

„SEKTUMSEMPRA“ Schrie er und einer von den Gestallten viel auf den boden und Blutete stark. „ POTTER WIR SIND GEKOMMEN DAS DU VOLLENDEN WAS UNSER LORD ANGEFANGEN HAT; ER WAR NUR ZU DUMM UM ES FERTIG ZU MACHEN“ „ Ihr wisst doch gar nicht warum er mich töten wollte ihr seid alles nur kleine Lichter.“ Sagte Harry ruhig mit erhobenen Zauberstab. Mcgonagall schoss einen Fluch ab und ein weiter lag auf den Boden. Er kam auf die Professorin zu und traf sie mit einem Fluch. Aus heiterem Himmel kam ein licht das so hell war das es die Totesser blendete, Harry und die anderen sahen ein helles licht das sie aber nicht blendete. „ Was zum Geier ist das?“ Plötzlich sahen sie Ginny die ihren Zauberstab hatte und dieses Licht schickte. Plötzlich hörten wie die Totesser apparierten. „ Ginny was war das.?“ „ Ich weis es nicht keine Ahnung. Ich weis es nicht,“ Sie kümmerten sich um die verletzten. Sie brachten sie schnellstmöglichste in den Krankenflügel. Poppy wurde blass als sie das Minerva auf einer Bare lag „ Um Himmels willen ist geschehen?“ „ Totesser, ich weis auch nicht wo die alle herkamen, ich dacht das sie nach Voldemortsfall uns in Ruhe lassen aber ich denke sie wollen das vollenden was sie angefangen hatte.“

„Was wird aus der Schule solange Minerva hier ist.“ Alle sahen sich an als plötzlich eine Stimme sagte „Harry, Ginny ihr beide werdet die Schule leiten,“ Harry war sprachlos „Albus das kann ich nicht wir sind zu jung wir sind gerade mal 25 Jahre alt das geht nicht“ Albus Dumbledore war in seinem Bild erschienen „Harry Ginny ihr beide ihr könnt das und das weiß ich. Poppy kümmere dich um Minerva und dann werde ich veranlassen das sie kürzer tritt.“ Die beiden nickten Harry sagte zu Ginny „Bleib du bei Charlie und Minerva und gehe in die Große Halle und werde mit den Schülern sprechen danach werden wir eine Lehrer Konferenz machen.“ Ginny nicht und Harry ging nun in die große Halle und Harry sprach „Lieber Schüler wie ihr sicher mitbekommen habt hat es einen Totesserangriff gegeben. Professor McGonagall wurde dabei verletzt. Sie ist im Moment noch in Krankenflügel. Ihr geht nun bis heute Abend in eure Gemeinschaftsräume. Heute Abend gibt es erst um 19 Uhr essen. Und jetzt bringen die Vertrauensschüler ihre Häuser in die Gemeinschaftsräume.“ Die Schüler verließen die Große Halle und die Lehrer gingen ins Lehrerzimmer „Harry was ist passiert.“ Harry erzählte kurz und sagte dann „Wir müssen Hogwarts besser schützen. Ich werde Ron schreiben er muss Kollegen nach Hogsmead schicken. Und ich denke wir sollten den Orden einberufen. Zu dem müssen wir die Banne auf der Schule erneuern. Die Totesser haben sich neue Zaubersprüche erfinden können. Los jetzt.“

Alle machten sich daran die Banne auf die Schule zu erneuern. Harry selbst ging in sein Büro und schrieb an Ron

Hallo Ron

es hat ein Totesserangriff in Hogsmead gegeben. Minerva ist schwer verletzt aber sie wird es schaffen ich bitte die Kollegen hoch zu schicken.

Dann berufe den Orden ein und kommt heute Abend in den Drei Besen:“

Gruß Harry

Er ging danach zu Ginny „Und wie geht es ihm?“ „Ganz gut er kann heute Abend mit. Nur Minerva geht es nicht gut. Ich denke sie wird ins St. Mungus gebracht werden. Sie wird aber wieder keine Angst. Du es ist 16 Uhr solltest du nicht in den drei Besen?“ „Ja sorry Schatz gehst du mit?“ „Ok“ die beiden machten sich eiligst auf in den drei Besen.

Dort angekommen wartet schon Molly und Arthur auf sie „Hallo ihr beiden wir haben schon gehört wie geht es Minerva?“ „Hallo ihr beiden, sie ist verletzt sie wird heute noch ins St. Mungus gebracht. Aber sie wird schon wieder. Charlie kann später auch entlassen werden...“

Damit hatte er etwas ins Rollen gebracht. „Ginny Schatz was ist geschehen?“ Ginny erzählte ihnen davon und kaum hatten sie ausgesprochen war die beiden schon auf den Weg in den Krankenflügel. „Oh Entschuldige Tante Petunia du siehst wir hatten einen schweren Tag. Darf ich dir meine Frau Ginny vorstellen?“ Petunia gab ihr die Hand und sie setzten sich wieder. „Hallo Ginny schön dich mal kennen zu lernen.“ Petunia Durley war sehr nervös

„Hallo Mrs. Dursley ich freue mich auch sie endlich kennen zu lernen.“

Petunia wurde verlegen sie hatte sich das andere vorgestellt das Harry ihr Vorwürfe machen würde aber das er und seine Frau sie anlächelten war zu viel für sie und sie fing an zu weinen.

Die beiden sahen sich fragend an und Harry nahm ihre Hand.

„Tante Petunia was ist denn los. Ich habe dich in meinem ganzen Leben noch nie so gesehen?“

„Harry ich dachte du würdest mich nicht treffen wollen nach allem was ich gemacht habe.“ „Aber warum, ich bin nicht nachtragend. Warum wolltest du mich treffen?“ fragte er vorsichtig und sah das seine Tante immer noch mit der Fassung rang langsam beruhigte sie sich und fing an zu erzählen „Also ich habe mich vor einigen Monaten von deinem Onkel getrennt. Aber ich denke ich sollte dir alles erzählen. Du musst es wissen“ Harry sah sie fragend an was sollte er wissen „Also damals als Hagrid dieser Riese dich abgeholt hat und ich gesagt hatte das ich Lili hasste, so habe gelogen ich habe deine Mum nicht gehasst.

Lili und ich waren bevor sie in diese Schule kam unzertrennlich. Ja wir waren wie Pech und Schwefel. Ich war ihre Große Schwester. Ich bin gerade mal 1 ½ Jahre älter als sie.

Als ich 11 Jahre alt war, bekam ich den Brief auf Hogwarts. Ich war stolz darauf eine Hexe zu sein.....“ Harry starrte seine Tante an und fragte etwas wirr „Du bist eine Hexe, das kann nicht sein.“ „Nein ich bin

keine Hexe. Mehr“ brachte sie noch dazu „Meine Eltern hatten aber andere Pläne mit mir. Ich sollte meine Schule fertig machen und dann einen Mann heiraten der Geld hat. Dumbledore versuche meine Eltern davon abzuhalten scheiterte aber und durch einen Zaubertrank wurde mir alle meine Zauberkraft genommen. Ich war traurig. Lili war eine sehr große Hilfe für mich. Aber meine Eltern liebten Lili mehr als mich. Kaum 1 ½ später bekam Lili den gleichen Brief. Meine Eltern hatten sich fast überschlugen. Wir haben jetzt eine Hexe in der Familie. Ich war sauer auf meine Eltern mehr noch ich hasste sie. Lili sagte mir zum Abschied das sie immer für mich da ist und das sie mich niemals alleine lässt. Von da ab schrieb ich jeden Tag. Und sie mir. In den Ferien war sie dann zuhause, wir schliefen in einem Zimmer und sie erzählte mir was sie da alles lernte. Sie las mir aus ihren Zauber Büchern vor. Mit den Jahren schrieb sie nicht mehr so oft, sie blieb in den Ferien meist in der Schule nur in den Sommerferien war sie wieder da. Sie hatte sich verändert. Sie wurde von Jahr zu Jahr hübscher. Eines Tages es war als ich aus der Schule gekommen war, meine Eltern hatten einen Brief vom Direktor bekommen das er sich sorgen um mich macht das ich kaum esse und kaum mit jemanden spreche. Deine Großeltern wurden sehr wütend. Sie schrieten mich ich solle endlich erwachsen werden. Ich rannte in mein Zimmer und schrieb an Lili sie besprach mit Dumbledore das ich sie besuchen kommen könnte und so wurde ich abgeholt. Als ich in Hogwarts ankam wartete Lili schon auf mich Sie nahm mich in den Arm und sagte das ich erst mal bleiben könne ich lernte dort Remus Lupin kennen. Ich habe mich sofort in ihn verliebt. Er war sehr nett und wir sprachen viel miteinander. Dumbledore persönlich unterrichtete mich. Ich war einen Monat in Hogwarts. Es war die Schönste Zeit in meinem Leben. Ich war gerade mal 16 Jahre und Remus auch nicht viel jünger. Wenn wir keinen Unterricht hatten waren wir immer am See und haben lange Gespräche geführt. Es war wunderschön. Es einen Tag vor meiner Abreise da sagte er mir er hätte sich in mich verliebt und wir küssten uns.“ Ich reiste wieder zu meinen Eltern. Ich erzählte ihnen nicht das ich nun einen Freund hatte. Er wollte mich in den Ferien besuchen aber meine Eltern wollten das nicht. Mit 18 war ich mit der Schule fertig und nahm eine Stelle als Sekretärin bei deinem Onkel an. Remus und ich hatten zwar noch Kontakt, aber eines Tages wurde uns bewusst das wir nicht zusammen bleiben können so trennten wir uns. Dein Onkel umwarb mich und wir gingen aus. Ich möchte ihn. Ich arbeite knapp 5 Jahre bei deinem Onkel als er mich fragte ob ich seine Frau werden wollte. Er hatte ja Geld und ihm gehörte eine Firma meine Eltern waren begeistert, Nun ja Lili schrieb mir das sie Auroin geworden ist und das sie James heiraten wollte, ich sollte ihre Trauzeugin sein. Aber meine Eltern und mein Mann wollten das nicht also habe ich das geschrieben. Sie hat den Kontakt zu unseren Eltern abgebrochen die natürlich mir die Schuld dafür gaben. Aus Frust heiratete ich Veron und auf trängen meiner Eltern. Aber ich habe Remus nie vergessen. Er war meine Große Liebe meine erste Große Liebe und ich glaube ich liebe ihn immer noch. Ich kenne auch sein Geheimnis. Nach einem Jahr wurde ich schwanger und bekam Dudley und Lili einen Monat später dich. Veron hatte mir verboten Kontakt zu ihr zu haben. Da er sie hasste, weil sie seiner Meinung nach nicht normal war. Ein Jahr darauf am 1 November lagst du vor meiner Tür und ich las das meine Schwester tot war. Veron hatte sich einen Tag frei genommen um mir eine Standpauke zu halten wie ich dich nun behandeln sollte. Ich lies es geschehen. Als er wieder zu Arbeit ging weinte ich und schrie Lili an sie solle wieder kommen doch sie war tot. Ich bat Dumbledore mich zu eurem Haus zu führen und als sah wurde mir schwarz vor Augen. Ich habe sie dann noch gesehen. Sie sah so friedlich aus. Ich hatte all die Jahre Angst dich auch noch zu verlieren. Als du dann den Brief bekamst wusste ich das ich dich verloren hatte, Ich hatte all die Jahr nicht gewusst das du in Gefahr bist und ich habe mich einfach schrecklich benommen.“ Sie fing an zu weinen tausende tränen rannen ihr über die Wange. Sie konnte ihm nicht in die Augen schauen. Sie erinnerte sie an ihre Schwester. „Tante es ist alles gut ich bin da du hast mich nicht verloren. Ich will nur eines noch wissen warum?“ Sie schaute ihn mit Roten Augen an er stand auf und setzte sich neben sie und nahm sie in den Arm.

Sie weinte sie konnte nicht mehr aufhören. „Harry schatz es ist am besten wenn wir sie nach Hogwarts bringen. Hermine kann ihr dann einen Schlaftrank geben, ich glaube sie braucht ihn.“ Harry nickte „Tante Petunia komm wir bringen dich in unsere Wohnung.“ Sie stand langsam auf und gingen raus. Sie setzten sie in eine Kutsch und fuhren nach Hogwarts. Petunia weinte immer noch. Oben angekommen gingen sie in ihre Wohnung Ginny machte sich auf den Weg zu Hermine sie klopfte an die Kerker Tür und Severus machte auf „Ah hallo Ginny was ist den?“ „Hallo Severus hör mal ist Hermine bei dir?“ „Nein warum?“

„Nun ich bräuchte einen Beruhigungstrank und ein Schlaftrank.“ Severus sah Ginny an und meinte ernst „Ist etwas mit Harry oder brauchst du so was...?“ Ginny unterbrach ihn „Nein nein nicht für uns. Seine Tante ist da und ihr geht es nicht gut. Ich denke sie hatte einen Nerven Zusammenbruch.“ „Tut mir leid Hermine ist in ihrer Wohnung sie wollte noch einen Test für Montag vorbereiten. Ich mach dir schnell die beiden tränke

und komme dann in eure Wohnung!“ Ginny nickte bedankte sich und machte sich auf den Weg zu Hermines Wohnung sie klopfte „Hallo Ginny wie geht’s? Kann ich dir helfen?“ „Ja ich war gerade bei Severus und ich lasse ihn einen Beruhigungstrank und einen Schlaftrank machen. Harrys Tante ist da und sie hatte einen Nervenzusammenbruch. Kannst du bitte heute Abend bei ihr bleiben wir müssen doch zu unserem Familientreffen?“ Hermine nickte und sie gingen gemeinsam zu Ihrer Wohnung Dort saß immer noch Petunia und weinte. „Ich kann sie einfach nicht beruhigen, ich weis nicht mehr was ich machen soll?“ Ginny ging und nahm sie in den Arm

„Mrs Dursley ich bins Ginny...“ Petunia unterbrach sie und sagte mit verweinter Stimme

„Bitte nenn mich Petty, außerdem habe meinen Mädchen Namen Evens angenommen.“ Sie fing wieder an zu weinen. „Petty ist ja gut beruhige dich es ist alles gut. Wir sind da.“ Zum glück klopfte es an der Tür „Severus Gott sei dank. Ich bin froh das du da bist.“ „Mrs Dur...“ „Evens“ bei diesem Wort viel Severus fast das Glas aus der Hand. „Mrs Evens schön sie wieder zu sehen, kommen sie hier trinken sie das.“ Er gab ihr den Beruhigungstrank und dann den Schlaftrank „So ich denke das wird sie beruhigen.“ Ginny brachte Petunia in das Gästezimmer und half ihr sich umzuziehen. Sie gab ihr ein Nachthemd und Petunia schlief ein. „So sie schläft. Harry wir sollten in den Krankenflügel dann runter das Fest eröffnen und dann runter zu meine Eltern. Sie teilten sich auf. Harry ging in den Krankenflügel und schaute nach Minerva und Ginny eröffnete das Fest.

„Liebe Schüler ich kann euch eine gute Nachricht sagen Professor Mcgonagall geht es besser sie wird allerdings ins St Mungos gebracht zur Überwachung so lange haben mein Mann und ich die Schulleitung übernommen. Ich wünsche euch einen schönen Abend.“

Danach ging sie in ihre Wohnung und zog sich schnell um. Dann trafen sie sich in der Eingangshalle „Und wie geht es Minerva?“ „Na ja geht so. Ich habe mit Albus gesprochen er ist einverstanden das Petty erst mal bei uns bleibt.“ „Gut jetzt komm“ sie liefen so schnell sie konnten nach Hogsmead. Im drei Besen warten alle auf sie. „Und wo ist eigentlich Petunia?“

Frage Molli „Sie hatte einen Nervenzusammenbruch Hermine ist bei ihr. So Charlie was ist den die Überraschung von der du gesprochen hast.“ Ginny wollte nun endlich wissen was den so wichtig war. In diesem Moment kam Ron und Amy sie wurden begrüßt setzten sich zu Harry und Ginny. Charlie stand auf und sagte „Nun wie ihr alle wisst liebe ich Linda sehr. Und wir waren bis vor kurzem noch in Rumänen. Nun wir sind aber nicht alleine zurück gekommen, schatz kommst du bitte.“ Um die Ecke kam eine wunderschönes Mädchen mit Braunen Haaren und blauen Augen sie hatte ein kleines Bündel im Arm und sie lächelt es Selig an „Darf ich euch meine Frau und mein Sohn Alexander Thomas Arthur vorstellen.“ Alle schienen stumm geworden zu sein in diesem Moment viel Molli von Stuhl, das war zu viel. Arthur half seiner Frau auf und fragte besorgt „Mensch Liebling alles in Ordnung.“ Sie nickte und ging auf die Frau zu und sagte „Du hast einen Sohn Charlie?“ „Ja, Mum er ist am tag von Harry und Ginny Hochzeit auf die Welt gekommen. Wir haben schon Bill gefragt er wird pate des kleinen Alexander.“ Molli nahm nun ihren Sohn in die Arme und sagte „Ich freue mich, aber ihr müsst jetzt auch heiraten ja?“ Charlies Augen waren ganz klein „Mum nicht böse sein aber einen Tag vor seiner Geburt haben wir in Rumänien geheiratet.“ Molli war so erstaunt das sie kein Wort mehr heraus brachte. Plötzlich wurde es im Bub kälter man merkte das etwas nicht stimmte Harry reagierte sofort und mein „Linda geh mit dem kleinen raus schnell. Ginny du kommst mit. Ihr anderen bleibt hier mit den werden wir schon fertig“ Harry und Ginny rannten hinaus und sahen Malfoy Senior mit hundert Dementoren kommen

„Mist. Ich muss was versuchen ~ Draco kannst du mich hören~“

Harry versuchte mit Okklumentik als erstes hörte er nicht aber dann ~Harry was ist los~

~Draco dein Vater mit hundert Dementoren du musst uns helfen schnell~

Draco rann aus Severus Kerker nach Hogsmead und er suchte nach Harry „Harry wo bist du?“ schrie er. Plötzlich sah er ihn vor dem Drei Besen „schau mal dort“ Draco reagierte sofort „Also Harry du und Ginny ihr kümmert euch um die dementoren ich um meinen Vater.“ Sie rannten los Ginny und Harry schrieen aus einem Mund „EXPEKTO PATRONUM“ Harry hatte Ginnys Patronus noch nie gesehen es war eine Elfe. Sie flog zu zusammen mit dem Hirsch auf die Dementoren zu und bekämpften sie. Draco rannte zu seinem Vater „SECTUMSEMPRA“ Sein Vater sprang zur Seite „DU WARST IMMER SCHON EIN NICHTS NUTZT CRUCIO“ Harry hatte es gesehen und schrie „Vorsicht“ draco sprang gerade noch rechtzeitig weg. Plötzlich war wieder dieses Helle licht und Malfoy brach zusammen. Ron der jetzt dazu kam nahm Malfoy mit und sagte „Mensch ihr beiden das war gut. Ich bringe dieses Bastard nach Askaban und dann will ich alles

wissen.“

Ich hoffe dieses teil hat euch gut gefallen. Viel spaß beim nächsten Kapitel

Ich hoffe dieses teil hat euch gut gefallen. Viel spaß beim nächsten Kapitel

Vergangenheit

Nun tauchen wir in die Vergangenheit von Petunia Dursley ein. Ihr werdet überrascht sein

Am nächsten Morgen wachten die beiden spät auf und ließen sich und Tante Petunia das Frühstück in die Wohnung bringen. Er ging ins Gästezimmer um nach seiner Tante zu sehen.

„Guten Morgen Tante Petunia.“ Sagte Harry sehr herzlich. Petunia wachte langsam auf und sagte verschlafen „Guten Morgen Harry, Ginny.“ Ginny fragte nun „Nun wie haben Sie den geschlafen Mrs. Dursley?“ Petunia sah sie etwas verwirrt an und meinte „Ginny Sie können ruhig Du zu mir sagen. Bitte nenn mich Petty so hat mich immer Remus genannt und außerdem habe ich meinen Mädchennamen wieder angenommen.“ „Ok dann sagst du auch Ginny zu mir. Das sie macht mich einfach alt.“ Petunia lachte zum erstenmal seit sie hier war.

„Wo bin ich eigentlich und warum habe ich so lange geschlafen?“ Harry und Ginny setzten sich und riefen nach Dobby „Jetzt Petty bringt uns Dobby unser Frühstück und dann erklären wir die alles.“ Sie nickte und Dobby brachte gleich das Frühstück. Harry schenke Petty und Ginny Kaffee ein und sagte „Gestern während des Erzählens hattest du einen Nervenzusammenbruch. Severus hat dir dann einen Beruhigungstrank und einen Schlaftrank gemacht. Du hast jetzt 12 Stunden durch geschlafen Du bist in unsere Wohnung. Jetzt noch mal du hast uns gestern erzählt das du einen Monat in Hogwarts warst und dort Remus kennengelernt hast. Ihr habt euch verliebt und dann irgendwann getrennt.“ Petty schluckte

„Eigentlich Harry ist es alles etwas Komplizierter gewesen wie ich gesagt hatte. Wie ich dir schon sagte war ich einen Monat hier. Wir beide hatten uns verliebt und wir versprachen uns auch zu besuchen. Also fuhr ich frisch verliebt und glücklich nach Hause.

Remus und ich schrieben uns täglich in jedem Brief sagte er wie sehr er mich liebt und ich sagte ihm das ich ihn liebte. Wir waren Knapp 1 Jahr zusammen. Meine Eltern wurden irgendwann aufmerksam weil ich aus Lilis Eule auch noch eine andere Eule bekam. Sie fragte mich danach, Ich erzählte ihnen das James Lili manchmal seine leute und das es eben seine wäre. Ich schrieb ihm das er seinen Brief doch bitte mit Lilis Eule schicken soll und meine Eltern sonst was merken.

Wir wollten es meine Eltern sagen wenn er in den Sommerferien uns besuchen kam.

Eine Woche vor Ostern fragte mich Remus ob ich kommen möchte über die Ferien. Dumbledore hatte sein Einverständnis gegeben. Einen Tag nach dem letzten Schultag fuhr ich mit dem Hogwartsexpress nach Hogsmead. Ich war so Aufgeregt das kannst du dir nicht vorstellen. Remus holte mich vom Zug ab und wir fuhren nicht mit der Kutsche oder so sondern wir liefen den Weg zum Schloss. Es war ein Traumhafter Tag. Wir küssten uns und Umarmten uns. Lili und James wartete schon auf uns ich weis noch wie Lili zu James sagte

„Schau dir Monny an er ist so glücklich und meine Schwester erst. Ich glaube sie lieben sich wirklich.“ Ich schlief bei Lili im Mädchenschlafsaal. Wir verbrachten die Tage damit das Schloss zu erkunden und uns einen schönen Platz zu suchen, wo wir ungestört sein konnten, auf einer kleinen Lichtung im Verbotenenwald war eine kleine Hütte. Diese hatten dein Vater, Sirius, Remus und Peter gebaut. Niemand wusste davon. Dort verbrachten wir sehr viel Zeit. Die Hütte stand am Schwarzensee. Wir saßen stundenlang da und haben geredet. Wir erzählten uns alles, auch das ich eigentlich eine Hexe sein sollte und meine Eltern mir es verboten hatten, das ein Mann mir einen Trank gab der meine Zauberkräfte verschwinden lies. An einem Tag zeigte er mir die Heulende Hütte. Er lieh sich von deinem Vater den Tarnumhang aus und wir liefen am Abend zur Peitschenden Weide. Remus murmelte einen Spruch der sie ruhig werden lies. Wir Tauchten dann ab und liefen einen Weg entlang. Nach etwa 10 Minuten, 15 Minuten waren wir dann in der Hütte. Sie war wundervoll. Etwas zerkratzt und Kaputt. Durch das verwandeln von Remus wir gingen die Treppen hinauf in einen Raum. Remus Zauberte Kerzen rauf und leise Musik. Wir fingen an zu Tanzen. Er flüsterte mir ins Ohr wie Hübsch ich doch bin. Harry in dieser Nacht haben wir miteinander geschlafen. Ich war gerade mal 18 Jahre und er 17. Es war wunderschön. Wir lagen danach noch eine Weile nebeneinander und redeten und küssten uns. Remus stand auf und ging an seinen Umhang und nahm ein kleines Kästchen raus. Er gab es mir und er sagte / Petunia ich liebe dich wenn wir mit unseren Ausbildungen fertig sind dann heiraten wir / ich sagte ja und küsste ihn. Er steckte ihn mir an den Finger. Es war ein einfacher Goldring.“

Harry und Ginny saßen da und hörten die Erzählung seiner Tante zu. Harry fragte seine Tante die gerade eine Pause machte um einen schlug Kaffee zu trinken. „Ihr beide ward verlobt. Warum hat mir Remus nie etwas gesagt?“ Petty lächelte fahl „Nun das musst du ihn selber fragen. Nun weiter nach den Ferien fuhr ich wieder zu meinen Eltern. Remus versprach mir mich in den Sommerferien zu besuchen und um meine hand anzuhalten. Doch soweit sollte es nicht kommen.

Zu Hause angekommen warte schon meine Mutter auf mich. Sie hatte während ich in Hogwarts war mein Zimmer durchsucht und fand einen Brief von Remus sie schrie mich aus voller Kehle an Was ich mir denken würde und das ich ihn nie mehr sehen würde. Sie eröffnete mir das mein Vater für mich eine Arbeitsstelle nach meinem Schulabschluss hatte bei der Firma Grundings also bei deinem Onkel. Damals leitete das Geschäft noch sein Vater. Ich schrieb das sofort Remus. Doch aus irgendeinem Grund antwortete er mir nicht. Ich machte mir Sorgen. Und schrieb an deinen Mutter was den los sei und warum meine Schatz mir den nicht antworten würde. Lili antwortete das er keine Briefe von mir bekommen hat und das er mir geschrieben hatte. Nun den brach der Kontakt zu Remus ab. In den Ferien stand Remus zusammen mit Lili vor der Tür. Ich umarmte ihn küsste ihn, mein Vater kam und gab mir eine Ohrfeige und schickte mich in mein Zimmer, er schmiss Remus raus. Ich weinte bitterlich. Lili kam sofort zu mir, meine Mutter schrie sie an das sie es nicht dulden werden das ich und Remus ein Paar werden. Lili packte ihre Sachen und zog in die Winkelgasse. Ich blieb alleine. Nach meinen Ferien fing ich an bei deinem Onkel zu Arbeiten. Remus traf ich nicht mehr. Lili erzählte mir das er mich nicht vergessen hatte. Ich wollte zu Lili aber sie meinte das es besser für mich wäre wenn ich bei meinen Eltern bin, da Voldemort hinter ihnen her war. Und das er Muggel hasste es könnte mir etwas passieren. Nach drei Jahren in denen ich bei deinem Onkel gearbeitet hatte erzählte mir Lili das sie heiraten werde. Ich freute mich sehr. Sie hatte den Kontakt zu meinen Eltern abgebrochen. Ich konnte also nicht zu meiner Schwester. Ich weis auch nicht warum ich damals da geblieben bin, den nach drei Jahren hatten meine Eltern ein Treffen mit deinem Onkel Organisiert. Wir gingen einige Male aus aber verliebt habe ich mich nicht. Ich trug immer noch den Ring von Remus. Ich liebte ihn immer noch. Eines Tages eröffnete man uns das wir uns Verloben sollten, Als wurde zwei Wochen später die Verlobung von mir und deinem Onkel gefeiert. Ich war nie richtig dabei. Ich schrieb Lili das ich es nicht mehr aushalte aber sie konnte mir nicht helfen. Kaum ein Jahr später heirateten wir. Es war zwar eine Schöne Hochzeit aber ich liebte immer nur einen Menschen. Es vergingen 2 Jahre als ich dann endlich schwanger wurde. Dein Onkel hatte die Firma schon übernommen da sein Vater ein Jahr zuvor starb. Nach unsere Hochzeit verbot mir dein Onkel den Kontakt zu deiner Mum. Ich und Lili hatten ein Abkommen das wir uns Per Muggelpost schrieben Postlagernd. Das haben wir auch. Sie erzählte mir dann zwei Jahre später das sie Schwanger sei. Es war tolles Gefühl das wir Gemeinsam Schwanger waren. Sofort nach dem ich Dudley bekommen hatte schrieb ich ihr. Und kaum einen Monat später kamst du zur Welt. Ich weis noch wie Stolz sie war. Sie hat dich sehr geliebt Harry.“ Sie fing wieder an zu weinen. Harry setzte sich neben sie und hielt sie im Arm dann beruhigte sie sich „Kaum ein Jahr später lagst du einen Tag nach Halloween vor meiner Tür mit einem Brief. Als ich den Brief las wurde mir Schwindelig. Veron nahm sich etwas Zeit und Paukte mir ein das er dir das Zaubern austreiben wolle. Ich wusste das er es nicht konnte. Als er weg war legte ich Dudley ins sein Bett und nahm dich in den Arm und weinte Ich schrie ich tobte Lilli hatte mich alleine gelassen. Dann fand ich einen Brief in meinem Postfach. Harry bitte lies du ihn.“ Sie nahm den Brief aus ihrer Tasche und gab in Harry dieser setzte sich zu Ginny und las vor:

Geliebte Schwester

Ich hoffe du bekommst diesen Brief rechtzeitig Bitte erschrick jetzt nicht aber ich muss dir etwas sagen. Voldemort ist hinter und her. Er will Harry. Wir haben uns versteckt. Es gibt zwei Geheimniswahrer Peter und du.. Wir leben in Godric's Hollow. Godric's Hollow ist ein kleines Dorf, in diesem Dorf ist einer der vier Gründer von Hogwarts geboren. James bzw. Harry ist der Erbe Gryffindor. Er wird später mal Fähigkeiten haben die niemand anderes haben wird. Du wirst dich sicher fragen warum er gerade es auf Harry abgesehen hat? Es gibt eine Prophezeiung die besagt folgendes:

DER EINE MIT DER MACHT DEN DUNKELN LORD ZU BESIEGEN NAHT HERAN..... JENDEN GEBOREN DIE IHM DREI MAL DIE STIRN GEBOTEN HABEN; GEBOREN WEN DER SIEBTE MONAT STIRBT.....UND DER DUNKLE LORD WIRD IHN ALS SICH EBENBÜRTIGEN KENNZEICHEN; ABER ER WIRD EINE MACHT BESITZTEN DIE DER DUNKLE LORD NICHT KENNT.....UND DER EINE MUSS VON DER HAND DES ANDEREN STERBEN; DENN KEINER KANN LEBEN WERED DER ANDERE ÜBERLEBT....DER EINE MIT DER MACHT DEN DUNKELN LORD ZU BESIEGEN WIRD GEBOREN WERDEN WENN DER SIEBTE MONAT STIERBT

Er hat sich Harry ausgesucht weil er herausgefunden hat das er der Erbe Gryffindor ist.

Er wird ihm wenn er damit noch länger wartet zu gefährlich.

Es gibt nur eine Change um ihn zu retten. James und ich müssen ihm eine Schuldschild geben, damit er ihn nicht töten kann.

Und nun zu meiner Bitte Petty Schatz du bist meine Große Schwester und ich liebe dich sehr. Ich bitte dich hiermit dich um Harry zu kümmern falls uns etwas passiert.

Nimm ihn auf und sei ihm eine Gute Mum. Auch wenn du nur seine Tante bist.

Gib ihm all die Liebe die er braucht. Erzähl ihm von uns zeige ihm Bilder. James und ich haben alles in eine große Truhe getan. Wenn er alt genug ist gib sie ihm bitte.

Wir haben alles soweit vorbereite. Sein Name ist in Hogwarts vor gemerkt. Er wird auf diese Schule gehen. Um das Geld brauchst du dir keine Gedanken machen. James und ich haben ihm sein eigenes Verlies gegeben in dem das Geld für seine Schule ist. Und wenn er 25 Jahre ist kann er an das Familien vermögen. Du brauchst dich um nichts zu kümmern.

Wir haben alles geregelt.

Petty ich werde dir nun noch etwas sagen. Wehre dich gegen deinen Mann lass dir nichts gefallen. Du bist du Petty niemand auf der Welt darf dir etwas vorschreiben. Verwirkliche deine Träume werde Krankenschwester so wie du es gewollt hast.

Wenn du willst kann du jeder Zeit in die Zauberwelt, ich habe mit einem Freund geredet. Molli und Arthur Weasley würden dich aufnehmen wenn du es nicht mehr aushälft.

Ich habe auch mit Professor Dumbledore geredet es gibt einen Zaubertrank der deine Zauberkraft zurück bringt. Also denk darüber nach.

Ich Liebe dich große Schwester und pass gut auf dich und deinen Sohn und Harry auf.

In liebe deine

Lili

Harry schaute auf das Datum 31.10.1981 und er wurde bleich

„ Das ist genau an dem Tag abgeschickt worden an dem meine Eltern getötet worden sind.“

„ Ja Harry ich habe es auch gelesen.“ Ginny musste schlucken. „ Deine Mum hat gewusst das sie sterben wird oder? Es hat sich sehr danach angehört Und du bist der Erbe Gryffindor.“

Harry war immer noch bleich und brachte kein Wort heraus. Ginny ging zu ihrem Mann und umarmte ihn. „ Das kann nicht sein, das ich der Erbe bin?“

„ Doch Harry du bist der Erbe Gryffindor !“ Professor Dumbledore Harry drehte sich um und sagte „ Warum hast du mir nie etwas gesagt Albus. Ich glaube es ja nicht. Du hast mir so viel verschwiegen. Ich bin der wahre Erbe Gryffindor.“

Albus schaute traurig und meinte „ Es tut mir leid Harry aber hatte es vergessen! Ich wollte dich beschützen. Harry es gibt noch etwas was du wissen solltest. Es gab noch eine Professeurzeihung sie lautet

Der, der den Dunklen Lord töten muss, wird nicht alleine sein. Mit der wahren Kraft der Wahren Liebe wird der Dunkle Lord besiegen. Ein Mädchen mit Roten Haaren wir so steht es in den Sternen geschrieben wird ihm die Kraft dazu geben. Sie werden ein erfülltes Leben haben

Ginny schaute ihren Mann an und sagte „ Ich habe jetzt nicht richtig gehört oder.

Es gab die Professeur die ich ihm die Kraft dazu geben kann ihn zu besiegen, nein das kann ja jetzt nicht dein Ernst sein.“ Albus schaute Traurig zu den Jungen Menschen

„ Harry, Ginny es tut mir leid, ich weis ich hätte euch früher davon sagen sollen aber ich konnte nicht ich wollte euch beschützen.“ Harry fand seine Sprache wieder „ Ok du hast mir und Ginny einiges Verschwiegen aber gut jetzt ist Voldemort gestürzt und alles ist wieder in Ordnung,“ „ Nein Harry noch nicht, die Totesser wollen dich umbringen. Bzw. wollen sie etwas von dir, das sie glauben das du hast.“ Harry war verwirrt „ Sag mal was soll ich habe?“

„ Ok Voldemort hat vor seinem Tod etwas getan was er noch nie gemacht hat. Er hat Luzius Malfoy zu seinem Stellvertreter gemacht. Er sollte falls er nicht mehr dazu im Stande ist dich umbringen. Er hat mit seinem Tod all seine Kräfte auf etwas übertragen, niemand weis was es ist. Aber alle glauben das du es hast.“ Ginny schaute genau so verdutzt wie Harry „ Und weisst du in was er all seine Kraft übertragen hat?“ Albus lächelte „ Ja in seinen Siegelring den er an seinem Finger trug. Er hatte Luzius damit beauftragt wenn er tot war den Ring an sich zu nehmen und sein Werk zu ende zu bringen. Nun als Voldemort verbrannt wurde hat niemand einen Siegelring gefunden. Ich vermute das Luzius ihn in einem unbeobachten Moment an sich genommen hat und verschwunden ist.....“ Plötzlich kam Harry ein Geistes Blitz

„ Moment mal, er hat es ja gar nicht auf mich abgesehen jedenfalls noch nicht. Er hat es auf seinen Sohn abgesehen.“ Albus war etwas verwundert und fragte mit nichtwissender Stimme

„ Wieso sollte er es auf seinen eigenen Sohn abgesehen haben?“ Harry lachte „ Ganz einfach damals gleich nach Voldemorts Tod hat das Ministerium mit uns zusammen eine Razzia in seinem Haus gemacht. Wir hatten alles mitgenommen aber darunter war kein Siegelring. Er war ja dabei. Wie nahmen ihn dann fest. Einige Jahre später hat Draco das anwesen verkauft und jetzt denkt natürlich sein Vater das er dieses Ring hat.“ „ Jetzt verstehe ich das. Ich denke es gibt nur eine Möglichkeit aber dazu später. Was soll jetzt aus Petunia werden?“

Alle schauten sich ratlos an „ Albus es gibt doch einen Trank der die Zauberkräfte wieder zurückbringt?“ Albus lachte wissend. „ Ja mein Junge den gibt es, aber ich muss euch etwas sagen nun den Trank den Petunia damals bekam war kein richtiger Zaubertrank der die Zauberkraft nimmt. Ich nenne diesen Tank Zauberkraft Vergessens Trank!“

„ Wie und was heißt das jetzt im Klartext?“ fragte Harry neugierig „ Nun er bewirkt das sie vergisst wie sie Zaubern kann. Ganz einfach sie weis nicht mehr wie man seine Kräfte einsetzt.“ Er musste wieder schmunzeln „ Also Albus es ist wirklich nicht zu fassen.“ Sagte Harry gespielt geschockt „ Ich wusste das sie eines Tages ihr Kräfte wieder haben will und darum Harry bitte ich dich geh zu Severus und erzähl ihm von dem Trank dabei kannst du gleich mit Draco reden.“ Harry nickte, doch kurz bevor Harry ging sagte Petunia „ Aber ich kann doch nicht Zaubern wie soll das gehen ich müsse ja 7 Jahre zur Schule gehen.“

Wieder musste Albus lachen „ Nein das nicht. Ich denke dein Neffe und seine Frau werden dir sicher behilflich sein. Und auch Severus und die anderen ich weis das du Heilerin werden wolltest. Remus hat es mir damals gesagt. Und ich denke du hast ja heimlich sich mit Medizinischen Büchern befasst. Du wirst Spezial Unterricht in Zaubertränke und Kräuterkunde erhalten. Auch unsere Krankenschwester wird dir einiges zeigen können.“

Harry nickte und damit war es beschlossene Sache.“ Gut wir werden dir einiges beibringen müssen aber das schaffst du schon, wir werden vielleicht Morgen in die Winkelgasse gehen und deinen Zauberstab kaufen.“ Petunia schüttelte den Kopf und sagte „ Ich habe schon einen. Den Kessel habe auch schon. Gleich nach dem ich den Brief bekommen hatte sind Professor Dumbledore und ich in die Winkelgasse um die Sachen zu holen. Sie sind alle im Keller meines Elternhauses, da sind auch die Sachen von deiner Mum.“ „ Gut dann gehen wir mal heute Mittag dahin und holen die Sachen.“ Damit ging er raus und ging zu Severus.

Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen

Wege in die Vergangenheit

Nun werden wir noch mehr Dinge aus der Vergangenheit lesen. Vor allem wie sich Menschen verändern können.

Severus und Hermine hatten den Trank für seine Tante gemeinsam gemacht. Er musste zwei Tage ziehen bevor er gegeben werden konnte. Am Montag Abend machte sich Harry, Ginny und Petunia in das Haus seiner Großeltern.

Es war ein wunderschönes kleines Haus. Mit einem Vorgarten. Es hatte zwei Stockwerke. Unter dem Dach waren Giebelfenster. „Dort Harry war das Zimmer von deiner Mum. Sie liefen zur Eingangstür und öffneten diese. Es schien als ob Jahre lang keiner mehr darin war.“

Sie standen in einem breiten Flur. Rechts gab es eine Treppe die nach oben führte. Links ging es in eine geräumige Küche. „Ich habe alles so gelassen wie vor dem Tod meiner Eltern. Wir haben den Kühlschrank ausgeräumt haben alles abstellen lassen. Da hinter ist das Esszimmer.“ Sie zeigte durch die Küche hindurch danach gingen sie weiter ins große Wohnzimmer. Das Zimmer war groß. Auf der linken Seite stand das große Sofa. Es sah sehr gemütlich aus. Hinter dem Sofa war ein Regal mit Büchern. Harry fragte neugierig „Wer hat den so viel gelesen? In unsere Familie?“ „Nun deine Großmutter, sie war eine sehr belesene Frau musst du wissen. Das ist auch das einzigste was deine Mutter von den Evans mitbekommen hatte. Aber ihre Liebe, ihr großes Herz, ihr Mitgefühl hatte sie von deiner Urgroßmutter. Deine Urgroßmutter hieß Anna sie war ein bezauberndes Wesen, ich habe sie noch kennengelernt. Lili kam ganz nach ihr. Auch das Aussehen hatte sie von ihr.“

Sie schauten nun auf die rechte Seite des Zimmers, dort stand eine Vitrine mit altem Porzellan und Bildern. Zum ersten Mal sah Harry Bilder aus der Kindheit seiner Mum. Er schaute sie an und fragte „Kann ich eines davon mitnehmen?“ Petty nickte bejahend. Nun zeigte sie den Garten. Sie hatten einen großen Garten, leider sah er etwas verwildert aus. Nach gingen sie wieder rein und gingen die Treppe hinauf. „Das hier ist mein Zimmer.“ Sagte Petty, sie öffnete die Tür. Sie war schon lange nicht mehr geöffnet worden darum quietschte sie schrecklich. Es war immer noch eingerichtet als ob hier vor Jahren noch ein Kind gespielt hatte. Wenn man in das Zimmer kam sah man aus der Balkontür. Links stand das Bett. Mit einem Nachtkästchen. Daneben eine Regal mit verschiedenen Spielen. Auf der rechten Seite stand der Kleiderschrank und ein Schreibtisch. Nach dem sie das Zimmer gesehen hatte gingen sie ins Lili's alte Zimmer. Wieder öffnete sich die Tür mit einem quietschen. Das Zimmer war dunkel da die Rollläden unten waren. Petunia ging und öffnete die Rollläden. Es wurde mit Licht durchflutet. Es sah genau so aus wie es sich Harry vorgestellt hatte. Auf der linken Seite stand ein Himmelbett. Und ein Nachtkästchen. Ein Regal mit dicken Büchern zierte die Wand. Auf der linken Seite war an der ganzen Wand entlang ein Regal. Nur eine Tür unterbrach das Regal. „Das hier ist ihr Kleiderschrank.“ Harry öffnete die Tür und befand sich in einem kleinen Raum in dem Kleider waren. „Das ist ja ein Ankleidezimmer und da hinten ist das etwa ihr eigenes kleines Bad?“ „Ja meine Eltern wollten das sie alles hat. Er ging wieder aus dem Raum und sah sich um. Hinter der Eingangstür war auch ein Regal.

„Nun Harry hast du es dir so vorgestellt?“ „Ja ehrlich gesagt ja.“ Sie lies die Rollläden wieder runter und sie gingen wieder auf den Flur. Sie zeigte auf das Zimmer gegenüber „Das hier war das Schlafzimmer deiner Großeltern, und das dort drüber das Arbeitszimmer.“ Sie gingen daran vorbei zur Tür die am Ende des Ganges war. „Hier geht es in unsere Rückzugszimmer.“ Sagte sie und zog einen alten Schlüssel hervor. Sie steckte ihn in das Schloss und der Schlüssel quietschte aber sie öffnete sich. Langsam stiegen sie die Treppe hoch.

Sie sahen dass der Dachboden zwei geteilt war. Es gab zwei Zimmern. Sie gingen zuerst in das rechte Zimmer. Petunia nahm den anderen Schlüssel und steckte in das Schloss, worauf sich die Tür gleich öffnete. „Das Harry ist das Zimmer deiner Mum.“ Er schaute sich verstohlen blickend um. Unter der Schräge war ein Sofa und daneben ein alter Schreibtisch mit Laden die verschlossen schienen. An der gegenüberliegenden Seite war ein großes Regal aufgebaut mit viel verschiedenen Büchern. An der linken Seite waren auch Regale. Hinter der Tür standen zwei große Truhen. Er sah sie an und fragte „Was ist da drin?“ „Nun Harry alles was du zum Leben wohl brauchen würdest. Papiere von deinem Vater und Zeugnisse und vieles mehr. Das ist die Truhe deiner Mutter da sind alle möglichen Sachen drin. Wir werden sie mitnehmen. Wenn wir gehen. Nun holen wir meine Sachen.“ Sie gingen in das gegenüber liegende Zimmer. Wieder öffnete sich das Schloss

quietschend, Nun standen sie in Pettys Räumen. Sie waren so eingerichtet wie die Lilis. Sie hatte genau so eine Sitzplatz als sie aus dem Fenster sehen konnte. Als er aber die Regale entlang ging wurde er blass „ Du hast alle Schulbücher von allen 7 Klassen wie, warum, wer?“ Petunia musste lachen „ Ja gut es war Lilis Idee. Das ich mich nicht langweile besorgte mir Professor Dumbledore alle Bücher und ich las sie. Ich bekam alles Sachen je nach Schuljahr. Ich habe sogar einen Besen. Es ist zwar nur ein Sauberwisch aber immerhin. Und jetzt los da steht mein Koffer.“ Sie fingen an alle Bücher in den Koffer zu legen, den Harry so erzauberte das alle Sachen Spielend hineinpasste. Nach einer Stunde waren sie fertig sie verkleinerte den Koffer und gingen in Lilis Zimmer und verzauberten auch diese beiden Koffer. Harry holte aus dem Schreibtisch die beiden Zauberstäbe sie verließen das Haus. Petunia verschloss es und sie apparierten Hand in Hand nach Hogsmed. Sie steigen in eine Kutsche und fuhren ins Schloss. Dort aßen sie dann zu Abend. Am nächsten Tag war Unterricht und Harry wollte unbedingt noch den Unterricht vorbereiten. Patunia wohnte bei Harry und Ginny. Gegen 22 Uhr gingen alles ins Bett. Es war ein schwerer tag.

Aber in Harrys träumen war es nicht so ruig.

Er war in einem Raum es war dunkel. Langsam sah er sich um. Er suchte nach dem licht Schalter nun fand er ihn. Er machte das Licht an. Er schien in einem Kerker zu sein. er hörte eine Stimme „ Hätte ich den Ring nur mitgenommen. Wie komme ich jetzt in mein Haus. Der neue Besitzer hat es mit neuen Bannen versehen. Dieser Nichts nutz von Sohn wie konnte er nur mein Haus verkaufen, aber ich werde ihn schon noch zur vernunft bringen. Ich wer der in wieder mit dem Rebeus Zauber belegen. Aber zu aller erst muss ich sein Kind haben.

Wenn ich das habe dann wird er machen was ich sage. Und dann kann ich ihn mit dem Zauber belegen.“ Plötzlich wachte Harry Schweiß bebadet auf. Seid Voldemorts Fang hatte er keinen Traum mehr. Ginny sahs neben ihrem mann und fragte „ Schatz was ist den?“

„ Luzius will Virginia um an Draco ran zu kommen.“ Ginny sah verwirrt ihren Mann an und sagte „ Schatz du hast schlecht geschlafen geträumt....“ „ Nein Ginny du kennst meine Visionen sie stimmen also wir müssen morgen sofort schauen das wir Virginia schützen.“

Ginny nickte sie kannte ihren Mann sehr gut und so schliefen sie ein.

Am nächsten morgen gingen alle drei in die große halle um zu Frühstück dort trafen sie auch Draco. Harry nahm ihn bei Seite.

„ Draco ich muss mir dir reden. Komm mit“ sie beiden Männer gingen in einen kleinen Nebenraum „ Also Harry was ist den los?“ Harry atmete tief durch und sagte „ also hör zu, wir dachten bisher alle das es dein Vater auf mich abgesehen hat, aber das stimmt nicht. Er hat es auf dich abgesehen.“ „ Warum gerade auf mich?“ „ Ganz einfach. Albus hat rausbekommen das Voldmeort deinen Vater zu seinem Nachfolger machen wollte, falls etwas schief gehen würde. Er hatte alle seine Zauberkräfte so verzaubert das sie sobald er tot ist in den Siegelring gehen. Den er am Finger hatte. Nach dem Voldi Tot war, war seine Leiche einige Minuten unbeobachtet Dein Vater kann den Trick des lautlosen Apaprierens er konnte in diesen Minuten appariert sein und den Ring genommen. Er hat ihn sicher in eurem Haus verstecktm, das weis ich. Und nun da du das Haus verkauft hast und du den mann auch noch kennst , will er an dich dran. Er will Virginia entführen und dich dann wieder mit dem Rebeus Fluch belegen.“ „ Er will Vivi entführen? Nein das kann er nicht.“ „ Doch und ich habe auch schon eine Idee wie man es verhindern kann. Wir belegen sie mit einem Schutzschild. Dem

Fidelius Zauber dann können wir sicher sein das er sie nicht bekommt.“ Die beiden gingen in den Krankenflügel wo Vini bei ihrer Mutter Marie auf dem Arm lag „ Guten Morgen mein Schatz na kleine Maus wie geht es dir.“ Draco erzählte seine Frau und erklärte ihr wie sie den Fidelius Zauber machen. Danach musste Harry zum Unterricht. Nach dem Unterricht bereitete sie alles für den Zauber vor. Petunia wurde der geheimniswarer. Ds war sichere.

Auch Draco ging es besser. Er war sich nun sicher das seiner Tochter Vivi wie er sie nannte und seiner gelieten Frau nichts passieren würde.

Harry und Ginny Arbeitet jeden tag mit Petunia. Sie war sehr lernfähig . Nach dem sie dan den trank eingenommen hatte. Konnte sie zaubern.

„ Das du nach all den Jahren immer noch die sachen aus den büchern weisst. Finde ich einfach toll.“ „ Ja ich habe damals gelernt.“

Hermine und Severus brachten ihr verschiedene Getränke bei und sie stellten fest das sie sich gar nicht so dumm anstellte. Auch in den anderen Fächern war sie nicht schlecht.

Harry sah wie glücklich seine Tante war.

Dieses Kapitel ist nicht so lang ich hoffe es gefällt euch trotz allem

Die schöne Weihnachtszeit

Nun wird es langsam Weihnachten eine Romantische und Ereignisvolle Zeit steht nun Ginny und Harry bevor

Weihnachten

Zwei Wochen vor Weihnachten fiel Harry aus allen Wolken „Ginny liebes wir haben vergessen unsere Freunde einzuladen.“ Ginny sah ihn mit großen Augen an und sagte

„Harry oh nein wir haben wirklich vergessen unsere Freunde einzuladen und was machen wir jetzt?“ Harry überlegte kurz und sagte „Ok mein Schatz ich schreibe an Mariella und Toni du an Gina und Mario sie sollen zusammen mit Carlo und Maria kommen.“ Harry machte sich sofort daran Mariella einen Brief zu schreiben:

Lieber Mariella, lieber Toni

Bitte entschuldigt das wir euch noch nicht zurück geschrieben haben, aber bei uns war so viel los, Ginny und ich wollten euch über Weihnachten nach London einladen.

Wir würden uns sehr freuen wenn ihr beide Zeit finden würdet zu uns zu kommen. Wir erzählen euch was passiert ist.

Also wir freuen uns auf euch

Liebe Grüße Harry und Ginny

Ginny tat es ihm gleich und schrieb einen Brief an Gina und Mario. Nach einer halben Stunde trafen sich die beiden wieder „Und fertig?“ fragte Harry etwas außer Atem, den er war gerade von seinem Büro in die Große Halle gerannt. „Ja ich habe ihnen geschrieben das wir eben viel zu tun hatten und nun erst dazu gekommen sind. Mir ist nichts besseres eingefallen „Meine Güte Harry wie konnten wir sie den nur vergessen.“ Harry zuckte mit den Schultern. „Na ja wir haben die Kurve ja bekommen. Also Morgen ist der nächste Ausflug nach Hogsmead. Hermine und Severus haben bei den Jüngeren Aufsicht.“ Ginny nickte gelassen.

„Also Morgen schlafen wir erst mal aus und dann nach dem Frühstück gehen wir nach Hogsmead ich muss dringend noch Geschenke besorgen. Ah da kommt Petty“ Petunia hatte sich in Hogwarts sehr gut eingelebt. Sie arbeitete sehr hart an sich manchmal verschwand sie für einige Stunde und kam dann wieder. Sie war nun endlich glücklich. „Petty hast du Lust morgen mit ins Dorf zu gehen. Wir müssen noch Weihnachtsgeschenke besorgen?“ Petty sah die beiden an und fragte „Oh ja ich habe ich Lust, aber ich weis ja nicht mal wo ich Weihnachten feiern soll.“ Harry hatte eine Idee „Wie wäre es wenn du einfach mit nach Hause kommst. Wir haben in Godric´s Hollow ein Gästezimmer.“ Petty war unsicher „Ich will euch nicht stören, das ist euer erstes Weihnachten als Ehepaar und das ist meist etwas besonderes.“ „Nein wir würden uns sehr freuen wenn du kommen würdest.“ Sagte Ginny, Petunia freute sich sehr. Es war auch ihr erstes Weihnachten ohne Mann.

Am nächsten Tag standen die Drei später auf als sonst Frühstückten gemeinsam und machten sich dann auf den weg ins Dorf. Petunia geriet ins Schwärmen „Jetzt kann ich sehr gut verstehen das Lili an Weihnachten nicht nach Hause gekommen ist. Es ist einfach Traumhaft schön hier.“ Harry fragte „Darf ich dich was fragen?“ „Ja sicher doch“ sagte Petunia und atmete die zarte Luft ein „Warst du froh das ich nie an Weihnachten zu euch gekommen bin?“

„Ehrlich Harry? Nein ich weis Harry das ich dir nie ein schönes Weihnachten beschert habe, aber ich habe oft daran gedacht wie es wäre wenn Lili noch da wäre. Sie hätte mich da raus geholt. Ich erinnere mich an einen Brief in dem sie geschrieben hatte das, wenn sie Voldemort umgebracht haben das sie mir hilft und mich zu sich nimmt. Ich mache mir sehr große Vorwürfe das ich dich all die Jahre so behandelt habe, aber jetzt da wir uns ausgesöhnt haben bin ich froh deine Tante zu sein, es ist ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk das

du mir all das was ich falsch gemacht habe verzeihen hast. Ich habe dich lieb Harry wirklich.“

Harrys Augen strahlten. Es fühlte sich gut an. „Lili hat mir immer erzählt das es immer nach Zimt, Annis , Bratapfel gerochen hat. Und das jetzt zu riechen macht mich stolz. Ich freue mich Weihnachten endlich mit dir zu feiern nach all den Jahren.“ Harry freute sich das es seiner Tante so gut ging, sie war über die Trennung von ihrem Mann weg. Sie blühte in Hogwarts auf.

Als sie in Hogwarts ankamen trafen sie Sirius hand in hand mit Madam Rosmerta

„Hallo Sirius schön dich mal wieder zu sehen wie geht es dir?“ Sirius sah umwerfend gut aus. Seid er damals wieder hinter dem Schleier vorkam hatte er nun Kurze Haare trug einen sauberen Umhang und seine Kleider waren toll.

Er umarmte Harry „Danke Harry mir geht es sehr gut, plötzlich trafen seine Augen auf Petunia „Petty? Bist du wirklich Petunia Evens?“ Sie nickte „Ich habe dich lange nicht mehr gesehen, seit damals was machst du hier. Ich dachte du bist in Surry bei deinem Mann und deinem Sohn?“

„Nein Sirius ich bin hier. Ich lerne gerade wie man Zaubert.“ Sirius Augen wurden groß. Er wusste das Petunia eine Muggelfrau war aber das sie zaubern konnte wusste er nicht „Petty aber du kannst nicht zaubern? oder?“ „Doch Sirius doch. Ich bin genau so eine Hexe, wie Lili eine war.“ Sirius starrte Petunia an „Warum, ich meine Lili hat es uns nicht gesagt das du auch eine Hexe ist?“ Harry ging dazwischen und sagte „Am besten ihr besprecht es im drei Besen. Wir treffen uns später, wir kommen in den drei Besen ok?“ Damit gingen die beiden Hand in Hand davon. Rosmerta, Sirius und Petunia gingen in den Drei Besen. „Petty weis eigentlich Remus davon, ich meine das du eine Hexe bist und in Hogwarts lebst.“ „Nein das weis er nicht, aber ich weis das er verheiratet ist und das er bald Vater wird. Sirius ich bin nicht gekommen um ihn zurück zu wollen nein ich bin hier weil ich mir ein neues Leben aufbauen will. Vielleicht treffe ich ja einen Mann den ich lieben kann. Der mich liebt, so wie ich bin als Hexe. Ich will eine Ausbildung als Heilerin machen, ich weis das ich noch viel lernen muss aber ich will mein Leben neu ordnen.“ Sirius bestellte sich und Petty ein Butterbier. „Wie ich sehe hast du dich ja verliebt?“ Sirius lachte. Aber antwortete nicht. Er sah die Schwester seiner besten Freundin an und wunderte sich wie schön sie eigentlich noch war. Sie war gerade mal 1 Jahr älter als er.

Harry und Ginny liefen die Straßen entlang als plötzlich sie von hinten gerufen wurden Schwesterchen, Schwager“ beide drehten sich um und sagen in die Augen der Zwillinge „Hey ihr beiden Fred George was macht ihr eigentlich hier.“ Die beiden umarmten ihre Schwester und gaben Harry die Hand „Na ihr beiden Tu nicht gut wie geht es euch den?“

„Danke uns geht es sehr gut. Wir wollten nur mal Draco besuchen und sehen wie er mit seinem neuen Job zurecht kommt. Wie er uns geschrieben hat hast du seiner Tochter auf die Welt geholfen. Wie sieht es eigentlich bei euch aus, werden wir eigentlich mal Onkel.“

Ginny sah die beiden lachend an. Aber sie meinte „na ja an Versuchen hat es ja bisher nicht gemangelt oder? Aber ihr seid doch schon Onkel. Von Bill“ Harry wurde etwas Rot er mochte es einfach nicht über solche dinge mit den Zwillingen zu besprechen. „Ja das schon aber du bist schließlich unsere Kleine Schwester und Harry unser erster Schwager da erwarten wir auch Onkels zu werden. Ach ja bei Fleure hat es geklappt sie ist wieder schwanger.“ Das freut uns aber. Nun vielleicht wird es ja ein Mädchen lasst euch einfach überraschen wann es bei uns klappt.“ Sagte Harry „Nun was macht ihr den jetzt so? Außerdem haben wir gehört das deine Tante jetzt bei euch wohnt? Stimmt das“ fragte Fred Harry „Ja und sie ist eine Hexe, wie meine Mutter. Aber das erzählen wir ein anderes mal. Da ist ja auch Severus und Hermine.“ Die beiden kamen Hand in Hand auf sie zu „Harry sehe ich richtig Snape mit unserer Hermine?“ Ginny lächelte und sagte „Sicher habt ihr das noch nicht gewusst das die beiden seit drei Monaten ein Paar sind. Sie haben sich in einander verliebt.“ George machte ein komisches Geräusch und sagte

„Ich glaube wir sollten öfter mal kommen, irgendwann kommen wir her und Ginny trägt ein Baby auf dem Arm.“ Sie konnten es einfach nicht lassen. „Hallo ihr vier wie geht es euch den?“ fragte Severus „Danke sehr gut und euch beiden geht es wie wir sehen auch sehr gut.“ Beide lächelten verschmitzt. Severus neigte den Kopf zu Harry „Du ich habe gerade eine Nachricht von Minerva bekommen, sie will unbedingt wieder arbeiten. Albus ist davon nicht begeistert.“ Harry nickte „Ja ich weis aber abhalten kann man sie nicht. Wir müssen einen Stellvertreter wählen, der sie unterstützt. Die ganzen Jahren nach Albus tot hat sie es alleine gemacht. Wir müssen mit ihr darüber reden.“

Einige Tage später wurde Harry und Ginny zu ihren Vertretern gewählt, da sie in der ganzen Zeit in der sie

weg war es sehr gut gemacht hatten. Der letzte Schultag verging wie ihm Flug und die drei standen am Kamin und waren Start klar. Einen tag zuvor hatten sie die antworten von ihren Freunden bekommen Mariella schrieb ihnen

Liebe Ginny, lieber Harry

Wir sind euch nicht böse das ihr uns nicht gleich geantwortet habt, wir wissen ja das ihr beide nun Lehrer in der Schule seid. Natürlich würden wir uns sehr freuen zu euch zu kommen.

Wir kommen am Freitag den 22.12 nach London mit dem Flohnetzwerk.

Wir freuen uns euch wieder zu sehen

Liebe Grüße Mariella und Toni

Ginny freute sich sehr das die beiden kamen. Gina, Mario Maria und Carlo konnten leider nicht kommen doch versprochen sie das sie an Ostern kommen würden.

Nun standen sie am Kamin und flogen nach Godric´s Hollow Als sie ankamen sah sich Petunia um „ Das war das Haus wo Lili und James gewohnt haben?“ Harry nickte. Er zeigte seiner Tante das Haus. Sie war begeistert. Ginny stand im Schlafzimmer und packte den Koffer aus. Sie fühlte sich in ihrem Heim sehr wohl. Plötzlich klopfte eine Eule an das Schlafzimmer Fenster. Es war Pig die Eule von Ron

Hallo ihr beiden

Also ich wollte euch fragen, nein Amy und ich wollten euch fragen ob ihr am 23.12 Zeit habt. Wir treffen uns in der Winkelgasse. Bitte kommt alleine es ist sehr wichtig. Amy und ich wollen am 23.12 heiraten. Mum wird mich umbringen wenn sie davon erfährt, aber nach eurer Hochzeit wollten wir es ruhig. Die Offizielle Hochzeit ist am 25. 5 in Hogsmead. Wir wollen am 23 zumindest Standesamtlich heiraten.

Amy läst fragen ob du nicht ihre Trauzeugin sein willst und frag Harry ob er mein Trauzeuge sein will.

Bitte antwortet schnell

Liebe grüße Ron und Amy

„ Harry komm mal bitte“ Harry war gerade mit Tante Petunia im Gästezimmer als sie rief

„ Was ist den Schatz?“ Ginny gab ihm den Brief von Ron Harry las ihn durch und musste lachen. „ Warum lachst du? Mum wird ihn und uns umbringen wenn sie davon erfährt.“ „ Ja das müssen wir eben über uns ergehen lassen und ich kann ihn sehr gut verstehen, weist du noch wie es bei uns war. Du bist getürmt und ich, und das wollte Ron nicht. Am 25. 5 ist dann die Kirchliche Trauung.“

Ginny machte sich nun ans Abendessen. Harry und seine Tante saßen am Kamin und unterhielten sich. Es war ein netter Abend. Ginny und Petty verstanden sich einfach prächtig.

Am 22.12 kamen dann Mariella und Toni in den Grimmauldplatz nr.12 Harry und Ginny freuten sich sie wieder zu sehen. Mariella sah man die Schwangerschaft schon an.

„ Und wisst ihr schon den Termin und was es wird.“ „ Ja im März soll es dann soweit sein. Es wird ein Junge wir haben schon einen Namen für ihn. Aber wir wollen ihn noch nicht verraten.“ Es wurde ein gemütlicher Tag. Die beiden reisten dann mit ihnen nach Godric´s Hollow „ Morgen müssen wir leider zu meinem Freund, ihr lernt ihn übermorgen kennen. Wir sind an Weihnachten bei meinen Schwiegereltern eingeladen.“

Am nächsten Morgen apparierten die beiden gegen 9. Uhr in die Winkelgasse. Dort warte schon ein sehr nervöser Ron „ Gut das ihr da seid. Ich halte das nicht mehr aus. Wie hast du den die Hochzeit überstanden ohne das du einen Nervenzusammenbruch hattest?“ „ Nun ich habe einfach an die Zeit mit meiner Liebsten gedacht. Weist du eine Hochzeit ist das schönste was es gibt. Du und Amy werdet eine wunderschöne Zeit haben. Genieße die Hochzeit du heiratest nur einmal. Du wollte eigentlich nicht Fred heiraten weil doch Angelina Schwanger ist?“ „ Hast du es noch nicht gehört sie haben doch heimlich geheiratet. Mum hat fast

einen Anfall bekommen als sie es gehört hat. Wenn das Baby da ist dann wird ein mega Fest gemacht. Ach Ginny gehst du bitte zu Amy sie wartet auf dich. Zimmer 11“ „ Wollt ihr Männer mich los haben? Ja ist ja gut ich geh“ sachte Ginny und verschwant „ Also meinst du Ron das es klug ist heimlich zu heiraten. Ich meine du hast ja gesehen was bei Fred und Angelina los war?“ „ Ja Harry ich weis was ich tue“ sagte Ron „ Aber das Theater auf Bills und Fleurs Hochzeit dann deine und Ginnys, Sie können einfach einen Wahnsinnig machen. Als Charlie aus Rumänien kam und auch schon Verheiratet da war es mir klar. Fred und Charlie haben ausgemacht ein großes fest zu veranstalten und gleichzeitig die Taufe von Alexander und dem Baby von Fred zu machen. Als ob stell doch nächstes Jahr auf eine Welle von Weasley festen ein.“ Harry klopfte Ron auf die Schulter. „ Komm ich glaube wir sollten so langsam auf den Weg zum Standesamt machen.“ Die beiden Freunde gingen zum Standesamt und die beiden Frauen machten sich fertig „ Und Amy schon nervös?“ „ Ja und wie. Ach Ginny ich bin ja so glücklich das kannst du dir nicht vorstellen. Ich freue mich schon.“ Amy hatte ein Weises Knielanges Kleid an. Die Haare hatte sie mit Locken zu einem Pferdeschwanz Hochgesteckt. Nun zog sie den Weisen Umhang an und nahm ihren Brautstrauß der aus Weisen Lilien und Efeu. Sie machten sich auf den Weg zum Standesamt. Dort angekommen sahen sie schon Ron der Nervös hin und her lief. „ Hallo Liebling“ sagte er als er seine Amy sah,

„ Du siehst einfach Zauberhaft auf.“ Sie gingen hinein und vor dem Zimmer in dem sie getraut werden sollte wartet schon ein Mann mit einem Lindgrünen Umhang. „ Guten Morgen Mr. Weasley und Miss Thomson“ Beide gaben dem Mann die Hand und gingen dann mit ihm zusammen in das Zimmer. Das Zimmer war nicht Groß aber wunderhübsch geschmückt. Hier in der Zauberwelt sahen die Standesämter anderes aus. Viel fröhlicher mit viel Blumen.

Der Beamte Sprach nun :

Mr. Weasley, Miss Thomson Sie sind heute hier damit ich sie Traue. Die Ehe ist ein sehr wichtiger schritt der genau Überlegt sein soll. Aber da habe ich ja bei Ihnen beiden keine bedenken. Ich bitte Sie aufzustehen.

Ich werde nun zuerst Sie Miss Amy, Linsey Thomson fragen wollen sie Ronald Weasley hier und jetzt vor dem Zaubergesetz zu Ihrem Ehemann nehmen so antworten Sie mit einem klaren Ja.“ Amy strahlte vor Glück und antwortete „ Ja ich will“ der Beamte lächelte „ Nun Sie Mr. Weasley wollen Sie Amy, Linsey Thomson hier und Heute vor dem Zaubergesetz zur Ehefrau nehmen so antworten auch sie mit einem klaren JA“ Ron sah glücklich zu Amy und sagte ganz laut „ JA ich will“ Der Beamte lächelte und sagte „ Nun da Sie beide meiner Frage mit Ja beantwortet haben erkläre ich Sie vor dem Zaubergesetz zu Mann und Frau. Nun die Ringe“ Ron hatte Harry zuvor die Ringe gegeben, es waren sehr schlichte Goldene Ringe Amys hatte einen kleinen Stein „.Ich bitte Sie nun noch die Urkunde zu Unterzeichnen.“ Beide taten dies und der Beamte beglückwünschte sie. Auch Harry und Ginny taten es ihm Gleich

„ Ich freue mich für euch.“ Sagte Harry und die vier gingen in den Tropfenden Kessel. Tom der Wirt hatte ihnen schon Sekt kaltgestellt und gratulierte ebenfalls.

Amy und Ron wollten gleich nach Hause. Um noch ein bisschen zu feiern. Harry und Ginny verabschiedeten sich und apparierten nach Hause. Petunia hatte zusammen mit Mariella das Mittagessen gekocht.

„ Und wie war es?“ Harry lächelte und sagte mit einen leichten lachen „ Nun mein Bester freund hat gerade geheiratet. Ohne es seiner Mutter zu sagen. Ich denke das wenn meine Schwiegermutter davon erfährt es ein rießen austand geben wird. Aber sonst ist alles klar.“

Während des Mittagessens waren alle still. Jeder war in seine Gedanken versunken.

„ Kommen eignedlich Gina, Mario, Maria und Carlo Morgen?“ fragte Toni „ Nein leider können sie nicht kommen. Aber sie wollen uns an Ostern besuchen.“

„ Nun wir haben ab und mal einen Bief von Gina bekommen. Ich weis auch nicht aber irgendwie habe ich das Gefühl das sie uns nicht sonderlich mag?“ Harry winkte ab und meinte „Nein daran liegt es nicht. Als wir ihnen geschrieben haben, haben wir ihnen gesagt das wir Zauberer sind. Darauf hin hat uns Gina mitgeteilt das sie eine Sipp ist. Maria hingegen eine Hexe. Sie wissen ja nicht das du Mariella auch eine Hexe bist.“

Mariella strahlte und sagte „ Ja du hast recht, wir müssen es ihnen mal sagen.“

„ Du Ela gibt es eigentlich in Italien auch na wie soll ich sagen, eine Zauberschule und Sehenswürdigkeiten“

„ Ja natürlich zum Beispiel in Rom und Milano. Auch in Venedig gibt es Zauberer.

Habt ihr schon mal was von Romeo und Julia gehört. ?“ „ Nein Tut mir leid das kennen wir nicht?“ Tante

Petunia erzählte den beiden die Geschichte und Ginny war zu tränen gerührt.

„Es heist das wenn man nach Verona kommt und an die Grabstätte geht und eine Weise Lilie hinein dann wird man für immer glücklich sein. Aber man muss als Paar hingehen.“

„Harry in den Sommerferien werden wir auf jedenfall nach Verona gehen. Ich möchte ganz Italien sehen.“ Harry nickte er konnte seiner Frau nichts abschlagen.

Spät gingen die 5 zu Bett.

Am nächsten tag war heiliger Abend. Ginny, Mariella und Tante Petunia backten den ganzen Tag plätzchen und Kuchen. Am Abend machten sie die 5 auf zum Fuchsbau. Mollie freute sich sehr ihre Tochter und Ihren Schwiegersohn wieder zu sehen. „Ich freue mich euch wieder zu sehen. Wie geht es euch.“ „Danke Mum uns geht es gut. Sind den die anderen schon da?“

Aber außer Harry Ginny, Mariella, Toni und Petunia war noch niemand da. Die beiden Frauen verstanden sich gut. Schließlich hatte Mollie Petunia bei sich aufgenommen.

Nach einer halben Stunde trudelten die anderen ein. Alle begrüßten sich und umarmten sich. Tante Petunia stand ein bisschen im abseits, aber nach und nach wurde auch sie in ein Gespräch eingebunden.

Es war eine tolle stimmung. Mollie kochte und die anderen unterhielten sich. Aber das änderte sich schlagartig als Remus und seine Tonks kamen. Zuerst bemerkte dieser Petunia nicht doch plötzlich stand sie vor ihm, sie beiden hatten sich sehr lange Zeit nicht gesehen. „Hallo Remus“ sagte Petunia zerknirschend „Petty wie ich meine, warum bist du hier?“ Remus war kreide bleich „Ja du bist wie ich sehe überrascht, Sie müssen seine Frau sein hallo ich bin die Tante von Harry!“ Sie gab Tonks die hand und Remus starrte sie immer noch an. Mollie die in diesem Augenblick rein kam sah die Situation und sagte „Nun das Essen ist gleich fertig setzt euch doch schon mal“ Das Haus der Weasleys wurde magisch vergrößert bei so vielen Leuten war es auch dringen notwendig. Alle waren gekommen bis auf Percy. Niemand wusste genau wo er sich gerade aufhält. Mollie ging zu den Dreien. „Nun ich denke es ist an der Zeit das ihr euch aussprecht, geht hoch in eines der Zimmer.“ Die drei machten sich auf den Weg in ein leeres Zimmer „Was haben wir den zu besprechen?“ fragte nun Tonks „Dora ich habe all die Jahre ein Geheimnis gehabt. Aber bitte las es mich erklären?“ Tonks nickte „Nun schatz Petty und ich kennen uns schon sehr lange. Wir haben uns in Hogwarts kennengelernt. Sie hatte Lili damals besucht. Wir verstanden uns sehr gut und hatten die gleichen Interessen irgendwie hatten wir uns in einander Verliebt. 4 Monate vor meinem Abschluss war sie in den Osterferien wieder in Hogwarts weil wir ja zusammen waren. Da hatte sich sie gefragt ob sie meine Frau werden wolle.“ Dora seufzte und sagte „Ihr ward verlobt und warum habt ihr nicht geheiratet?“ „Nun das war so...“ Remus erzählte die ganze Geschichte und Dora hörte zu. Später fragte sie „Nun warum sind sie ich meine du nicht ausgezogen und hast dein eigenes Leben gelebt“ „Nun das ist alles Komplizierter als man denkt. Ich konnte nicht ich war von meinen eltern abhängig Lili hatte gesagt ich solle da bleiben es wäre am sichersten. Heute weis ich das es ein Fehler war.“ „Remus ich habe niemals aufgehört dich zu lieben und das weisst du. Auch wenn ich verheiratet war. Ich trage noch heute diesen Ring den du mir damals gegeben hast. Ich bin aber nicht hierher gekommen um dich Dora weg zu nehmen. Nein ich will meine Ausbildung als Heilerin machen. Harry und die anderen in Hogwarts bringen mir das bei. Ich bin eine Hexe.“ Remus atmete tief ein. Damit hatte er niemals gerechnet. „Du bist was? Eine Hexe das kann nicht sein.“ Petty musste lachen „Ja es ist war.“ Sie erzählte ihm von dem Trank und das sie nun alle ihre Fähigkeiten wieder hatte.

Remus stand auf und Umarmte Petty „Lass uns noch mal anfangen ich habe dich auch nie vergessen. Aber jetzt liebe ich Dora und das Baby. Lass uns Freunde sein!“ sie nickten und gingen nach unten zu den anderen. Die Kinder von Bill und Fleur tanzten um den Weihachtsbaum. Und wollten schon ihre geschenke auspacken aber die Fleur hielt sie davon ab. Gegen 23 uhr verabschiedeten sich alle und machten sich auf den weg nach Hause. Mariella und Toni verstanden sich sehr gut mit den anderen.

Zu hause machte Harry noch eine Flasche Elfenwein auf. Mariella trank Orangensaft. Sie sprachen über die Familie und über das Gespräch mit Remus. " Er war ganz schön nervös als er dich wieder sah oder?" Petunia musste lachen

" Ja ich würde glaube ich sagen er war erstaunt mich nach all den Jahren wieder zu sehen. "

Nach dem sie ihren Wein ausgetrunken hatten gingen sie schlafen.

Am nächsten Morgen dem Weihnachtsmorgen wachte Ginny als erstes auf. und weckte Harry " Harry liebling es ist Weihnachten Geschenkezeit," Sie gielte. Sie war an Weihnachten immer noch wie ein Kind. Harry stand auf und holte sein Geschnek raus, Ginny strahlte und öffnete das kleine Packet " Oh Harry das ist aber schön." Harry hatte Ihr Wunderschöne Goldene Ohringe gekauft. Sie hatten jeweils zwei Kleine Diamanten drin. Dazu gabes auch die Passende Kette. Sie hatte einen Herz anhänger." Ginny küsste Ihren Mann. Nun holte Ginny das Geschnek für Ihren Mann

Sie hatte ein großes und ein kleines Geschenk. Zuerst üpackte er das Kleine Geschnek aus Es war eine Golde Uhr. So eine Wie Dumbeldore seiner Zeit hatte." Ginny wo hast du die Uhr her?"

" Nun ich Albus gefragt und er hat mir seine alte gegeben. Er wollte das du sie hast." Er küsste seine Frau und sagte " Ginny du bist süß" " Nun Schatz mach das andere auf."

Harry machte sich an das große Päckchen und staute nicht schlecht was dabei raus kam es war ein Besen. nicht nur ein Besen nein es war ein Sausewind 12 " Oh Ginny liebes das ist das schönste geschnek das du mir machen konntest ich liebe dich." Er Umarmte sie so stark das sie kaum luft bekam. Nun gingen sie nach unten. Dort warten noch mehr Geschenke auf die zwei. Von Ron bekam er ein Besen pfelegeset von Hermine und Severus neuen Kessel. Da severus meinte das sich der herr mal wieder mehr auf Zaubertränke konzentrieren sollte. Das war mal wieder Typisch Severus. er konnte es manchmal nicht lassen.

Am Abend hatte Ginny für alle gekocht. Die einzigen die am Abend noch kamen war Molli und Arthur, es war eine Sehr schönes Besinliches fest. Harry und Ginny schmusten und mariella und Toni fühlten sich auch sehr wohl. Alles schien einfach nur schön zu sein.

So meine lieben jetzt müsst ihr euch noch eine Weile gedulden. Ich muss wieder Kapitel vor schreiben. Ich möchte daraufhin weisen das wieder einige Rechtschreibfehler drin sein können. leider hat mein Computer wieder gesponnen. Und ich hatte leider keine Zeit dieses Kapitel noch mal zu lesen. Bitte nicht böse sein.

Ich freue mich auf eure Komentare.

Gefahr

ein weites kapitel vielleicht gefällt euch das besser

Die Ferien vergingen wie im Flug. Mariella und Toni flogen einen Tag vor Schulanfang wieder nach Hause.

Sie versprachen sich in den nächsten Ferien zu besuchen.

Als sie die beiden zum Flughafen gebracht hatten packten sie wieder ihre Koffer um nach Hogwarts zu reisen. Auch Tante Petunia ging wieder mit nach Hogwarts.

Am nächsten Morgen stellten sie sich in den Kamin und flogen mit Flohpulver in ihre Wohnung. Dort angekommen gingen sie erstmal Hermine und Severus besuchen. Sie hatten sie zwar zu Weihnachten eingeladen aber sie hatten dankend abgesagt. Sie wollten ein ruhiges Weihnachten verbringen.

"Hallo Hermine, Hallo Serv na wie war euer Weihnachten?" Ginny umarmte ihre Freundin und Harry gab Severus die Hand "Danke einfach schön die ruhe. Es waren kaum Schüler da. Und bei euch?"

wollte Severus wissen "Bei uns wie immer wir hatten freunde von uns eingeladen und dann waren wir an Weihnachten bei meinen Schwiegereltern und an Sylvester haben wir bei uns gefeiert. Wie immer. Liegt was für das näste Halbejahr an?" Severus schüttelte den Kopf "nein eigentlich nicht, wir sollten langsam Anfangen unsere 5 Klässler auf die ZAG Prüfungen vorzubereiten. Die 7 Klässler auf die UTZ Prüfungen. Die Prüfungen werden dieses Jahr schon ende Mai beginnen. Dann haben wir nicht so viel Stress." Harry nickte. Langsam aber sicher kamen die Schüler aus den Ferien zurück. Zum Abendessen waren alle wieder da. Minerva begrüßte sie und nun kam das Festessen. Während des Essens kam Draco rein und ging schnell auf den Lehrertisch zu "Harry bitte komm mit sie haben Marie entführt. Ich weis nicht mehr was ich machen soll." Harry reagierte schnell Ginny stand auf und sie drei gingen aus der großes Halle "Wie konnte das Passieren?" "Ich weis es nicht ich war im Geschäft wie jeden Tag, als ich nach Hause kam lag der Brief da auf dem Tisch

"DRACO WENN DU DEINE LIEBE SCHLAMMBLUTFRAU WIEDERSEHEN WILLST DANN LASS MICH IN UNSER ALTES FAMILIEN HAUS: DU HAST 48 ZEIT ES DIR ZU ÜBERLEGEN:

DEIN VATER

Draco war fertig "was sollen wir machen?" Harry überlegt hin und her. "Ich weis was wir gehen erstmal in unsere Wohnung ich muss mit Albus sprechen er weis immer was zu tun ist. Was ist eigentlich mit Vivi?"

"Ihr geht es gut. Durch den den Zauber hat er sie nicht entdeckt. Ich habe sie erstmal zu Poppy gebracht Ginny kannst du dich um die kleine kümmern?" Ginny nickte und machte sich auf den Weg zu Poppy. Harry und Draco gingen in Harrys Wohnung und dort rief Harry nach Albus. Dieser erschien sofort in seinem Bild "Hallo Harry ah Hallo Draco wie geht es den so?" ein verschmitztes Lachen war zu sehen "Danke nicht so gut Professor. Meine Frau wurde entführt und ich weis nicht wo ich sie finden kann. Ich soll meinem Vater zurtritt in unser altes Haus beschaffen das kann ich nicht. Den der Mann der es gekauft hat ist ein Muggel." Albus Gesicht sprach viele Bände "Nun dann bleibt uns nicht anderes übrig als in die Vergangenheit zu Reisen. Ich werde euch behilflich sein. Ich habe schon damals ausgerechnet als der erste Angriff war wie lange ihr zurück Reisen müsst. Aber da hilft euch kein Normaler Zeitumkehrer. In meinem Büro habe ich etwas versteckt. Ihr könnt damit in die Vergangeheit Reisen. Ich werde euch in meinem Büro erklären."

die beiden sahen sich an und machten sich auf den Weg in Dumbeldores Büro das Passwort wusste Harry sie liesen sich vom Wasserpaier in das Büro bringen, dort wartete schon Albus auf die beiden

"Also das hier auf dem Schreibtisch ist eine Kugel. Dies ist ein Portschlüssel der euch in die Vergangenheit führt. Ihr werdet an einem ganze bestimmten Moment zurück gebracht. Harry du wirst sehen wie du Voldemort umbringst dann wirst du apparieren in diesem Moment ist der Leichnahm von Voldemort allein, du kannst den dann sehen wie Luzius den Ring wegnimmt ihr Appariert hinter ihm er und schaut euch an wo er den ring versteckt. Wenn er dann weg ist. könnt ihr ihn schnappen. Ihr müsst ihn nehmen und ihn

zerstören. Doch bevor werdet ihr ein Dublikat anfertigen mit dem Zauber den ich euch aufgeschrieben habe. Dieser wird als Portschlüssel gemacht. So kann er wenn er ihn dann über den Finger zieht gleich nach Askaban gebracht werden." Harry nickte er hatte verstanden.

" Ok ich glaube wir sollten uns dann fertig machen." Sie gingen noch mal alles durch und fassten beide an die Kugel. ein gewisses ziehen kam über sie und nach einigen Minuten landeten sie auf der Lichtung wo der kampf statt gefunden hatte. Harry sah sich das ganze aus der ferne an. Wie er Voldemort in die enge getrieben hatte. Doch plötzlich sah er das Ginny hinter einem Baum stand und eine Fee aus ihrem Zauberstarb kam " Komisch das war also das gefühl das ich bekam." Er wusste nicht das Ginny auch da war. Anscheinend hatte sie sich wie er jetzt bemerkt versteckt und schickte ihm einen Patronus als helfer. Plötzlich ging alles ganz schnell. alle verschwanden. Sie sahen Malfoy kommen.....

Ich hoffe es hat euch gefallen ich schreibe gerade am letzten rest der FF. Die neue FF wird auch bald Online sein also bis bald eurer Rose

Die Rettung

Sorry Leute das es so klang gedauert hat, aber ich hatte im Geschäft zu viel zu tun.

Ich arbeite die Geschichte jetzt um. Ich werde sie anfang nächster Woche neu rein stellen. Ich hoffe sie gefällt euch. Die Neue FF kommt dann gleich mit 4 Kaitel.

„ Schau dort mein Vater wir müssen ihm folgen, am besten Disapparieren wir Hand in Hand, weil du leider nicht weißt wo unser Haus ist.“ Mit einer schnellen Handbewegung disapparieren die beiden zu Anwesen der Malfoys.

„ Ich werde erst mal den Schutz vom Haus nehmen, dann können wir rein“ Draco sprach einige schwierige Zauber und nach knapp 2 Minuten standen sie schon im Park des großen Anwesens. „ Komm wir müssen dort hin.“ Beide rannten den langen Weg bis zum Haus. Als Harry das Haus sah wusste er warum Draco es verkauft hatte. Es sah wirklich etwas zum Fürchten aus. Überall die Masken der Totesser als Säulen das sah wirklich zum Fürchten aus.“

„ Er war vom Rennen etwas aus der Puste. Er schnaufte sich erstmal aus bevor sie dann rein gingen. „ Komm ich weiß wo sein geheim Eingang ist“ sie liefen ins Wohnzimmer der Malfoys sie blieben hinter der Tür stehen um nicht von Lusius gesehen zu werden. Nach dem er den Teppich aufgehoben hat. Kam eine Falltür zum Vorschein. Als Dracos Vater verschwunden war eilten sie hinter her. Sie stiegen durch die Falltür. Es war eine lange Leiter die tief unter das Haus führte. „ Sag mal warst du schon oft hier?“ fragte Harry Draco neugierig „ Nein eigentlich nicht, einmal als eine Eltern bei einem Totesser treffen waren habe ich mich mal getraut hier runter zu gehen. Aber glaube mir es ist nicht angenehm zu sehen was noch so alles vom Dunkeln Lord hier ist.“ Harry runzelte die Stirn. Dann fiel ihm etwas ein „ Du Draco sag mal was hast du eigentlich mit dem ganzen Zeug gemacht als du das Haus verkauft hast?“ „ Vernichtet, Vernichtet Harry oder glaubst du wirklich ich behalte irgendetwas aus diesem Haus oder von diesem Mörder???? Niemals dafür hat er zu nichts gemacht.“ Sie waren unten angekommen folgten sie Dracos Vater. Sie kamen an drei großen Räumen vorbei. „ Das hier ist das Labor meines Vaters dort hat er den Trank gemacht. Da ist seine Bibliothek dort hat er viele Bücher über die Dunklen Künste. So nun da ist er komm schnell hierher. Hier kann er uns nicht finden.“ Er stellte sich in die Bibliothek von dort aus konnte man in den Raum sehen in dem Lusius sich nun befand. „ Oh dunkler Lord bald kann ich das fortsetzen was Ihr angefangen habt ich werde Draco und diesen Harry Potter töten damit sie in Ruhe im Land der Toten leben können.“ Eine hässliche kalte Lache erfüllte den Raum. So das es Harry und Draco erschauern lies. Lusius machte sich nun wieder auf den Weg nach oben. „ Komm jetzt, wir müssen uns beeilen, hast du das imitiert?“

„ Ja ich muss er nur an diesen Ring angleichen dann können wir gehen.“ Harry nahm den Siegel ring sprach ein paar Zaubersprüche und Banen aus und der Ring sah dem von Dunkeln Lord zum verwechseln ähnlich.“

„ Ok lass uns gehen. Wir müssen am besten gleich hier wieder in Gegenwart kommen“

Sie liefen nach vorne zur Leiter und stiegen auf. Oben angekommen machten sie sich auf den Weg in den Wald „ Nun hast du gerechnet wie viele Reisen müssen?“ Harry nickte und sprach den Zauber „ Liebe Zeit wir wollen wieder in unsere Zeit bitte bring uns zu den Menschen zurück die wir am meisten lieben, Rimenius Almares“ Alles fing sich an um sie zu drehen. Harry wurde von Drehen schlecht. Nach einigen Minuten waren sie wieder in der Gegenwart. Sie waren in Hogsmead angekommen. Harry erbrach sich erstmal und auch Draco war flau im Magen. Doch übergeben musste er sich nicht.“ Sie liefen rauf zum Schloss und zu Dumbeldors Büro. Am Wasserspeier sagte Harry „ Sahnetorte“ Der Wasserspeier bewegte sich und führte sie rauf in das Büro.

Dort wartete schon Professor Dumbeldore Sie schauten zu dem Bild und sagte „ Wir haben ihn. So wie zerstören wir ihn.“

„ Also legt ihn in diese Schale da.“ Beide taten wie ihnen geheißen „ So nun nehmt eure Zauberstäbe und sprich mir nach „ Sectumsepra Maxima“ sie wieder holten den Spruch und der Ring ging in zwei. Einige Sekunden später war es stockdunkel. Dumbeldore sagte „ Keine Angst die Macht des Dunkeln Lord wird nun vernichtet.“ So schnell die Dunkelheit kam genau so schnell war sie weg. Der Ring war zerstört.....

„ So nun wo will dich dein Vater treffen?“ „ Ich weis es nicht Professor ich muss warten: Bis er mir die Anweisungen gibt.“ Ein tiefer Seufzer entfuhr ihm „ Ich dachte nach Harrys Sieg über Sie wissen schon wen dachte ich wir hätten nun Ruhe aber nein er muss ja immer noch Spucken“ Albus lachte „ Weist du Draco manchmal machen Menschen Dinge die wir alle nicht verstehen. Voldemort wollte das sein Erbe weiter geht auch wenn er nicht daran geklaut hat das Harry so stark sein konnte sie er dachte.“

„ Albus ich habe da mal eine Frage wir waren doch in der Vergangenheit. Ich habe gesehen wie Ginny hinter einem Baum stand und etwas Helles aus ihrem Zauberstab kam was war das.“

Albus staunte und sagte „ Das ist das Licht der Elfen. Ginny hat die Kraft der Elfen. Das heißt in ihrem Zauberstab ist das Haar einer Waldelfe und die eines Einhorns. Und diese beiden Mächten zusammen und die Liebe zu dir hat dich gerettet.“ Harry staunte nicht schlecht. Ihm fehlten die Worte. Nach dem Gespräch ging die beiden in die Große Halle und schauten nach dem Rechten aber da war alles in Ordnung. Sie machten sich auf in Harrys Wohnung. Dort wartete schon Ginny auf die beiden. „ Du Draco ich weis nicht was mit Vivi los ist ich denke sie spürt das etwas anderes ist und das ihre Mutter in Gefahr ist.“

Plötzlich wurde Draco blass und Harry fragte geschockt „ Mensch was ist den los du schaust aus als ob du einem Geist begegnet wärst“

„ Nein aber wenn er nun Marie den Trank verabreicht hat dann brauchen wir den gegen Trank?“ „ Ok ich sage Hermine und Severus bescheid die machen ihn und du wartest und bleibst bei deiner Tochter.“ Harry machte sich schnell auf den Weg

in die Kerker. Als er dort ankam klopfte er an und Hermine öffnete die Tür „ Hermine, gut das du gerade da bist. Hör zu wir brauchen ganz dringend ein Gegenmittel vom Rebus Trank. Draco weis nicht ob sein Vater ihr den Trank gegeben hat.“ Hermine lies in Rein kommen „ Hallo Severus also meinst du ihr könnt das machen?“ Severus und Hermine sahen sich fragend an. Severus sagte mit nachdenklicher Stimme „ Also wenn ich ganz Ehrlich bin. Rebus Zauber auflösen das ist sehr schwer. Und auch der Trank..... Ich werde mal sehen was ich finden kann.“

Severus verschwand in seine Privat Gemächer und Hermine bat Harry sich zu setzen,

„ Also Harry hat alles geklappt?“ Harry nickte und antwortete „ Ja das schlimmste ist wir müssen warten bis er sich wieder meldet. Draco ist bei Ginny und Vivi. Er macht sich schreckliche Sorgen. Das kannst du dir nicht vorstellen.“ „ Oh doch das kann ich mir vorstellen.“ Plötzlich wurden die beiden von Severus unterbrochen „ Also ich hatte noch ein Gegenmittel es ist allerdings schon einige Jahre alt wenn wir Glück haben und Merlin auf unsere Seite ist kann der Rebus Zauber aufgehoben werden. Aber wenn nicht müssen wir ein Jahr warten bis die Wirkung nachlässt.“

Harry schaute ihn an „ Severus aber wenn er anderes wirkt????“ „ Nein das kann er nicht, aber er könnte Nebenwirkungen haben. Einen neuen zu brauen braucht ein halbes Jahr. Ich sagte schon den Rebus Zauber aufzuheben das ist schwer.“

Harry gab sich mit der Antwort zufrieden er verabschiedete sich. „ Er gib gerade aus dem Kerker als ihm auch schon Draco entgegen lief

„ Komm in 10 Minuten auf der KLichtung hast du das Gegenmittel.“ Harry nickte auf dem Weg erklärte er ihm was Severus gesagt hat. Draco war erschrocken darüber aber er betete das der Trank wenn sie ihn den brauchten doch wirkte.

Keine 5 Minuten später standen sie auf der Lichtung des Verbotenes Waldes.

Lusius wartete schon auf seinen Sohn „ Nun Draco hast du was ich dir gesagt habe? Gib mir den Ring und ich gebe dir deine Frau zurück. Sie ist wirklich eine nette die sich bereitwillig mir ergeben hat.“ Dracos Augen wurden immer größer „ Nein du hast meine Frau nicht Vergewaltigt oder?“ Lusius Lachen war Kalt und Gefühllos „ Oh nein das nicht aber sie hat mich befriedigt. Sagen wir mal so ich hatte mein Vergnügen. Ich habe sie nicht angefasst aber sie mich.“ Draco „ DU SCHWEIN DU EHLDENIGES DU BIST NICHT MEIN VATER DU ABSCHEULICHES MONSTER“ In einer Ecke saß Marie die weinte. Draco schmiss seinem Vater den Ring vor die Füße und rannte zu seiner Frau „ Marie lieblich es ist vorbei ich bin bei dir. Dir wird nichts mehr passieren das verspreche ich dir.“

Marie jammerte „ Oh Draco dein Vater ist so scheußlich. Ich hasse ihn. Wie geht es Vivi“

„ Sie ist bei Ginny ihr geht es gut.“ Lusius. Lachte und zog sich den Ring an. Er sprach einen Zauber aus, aber nichts geschah Er fluchte „ VERDAMMT DAS KANN NICHT SEIN WARUM UM GOTTES WILLEN GEHT ES NICHT ICH MÜSSTE DOCH DIE MACHT DES LORDS HABEN:“ Harry lachte „ Glaubst du

wirklich das wir dir den Echten Ring gegeben haben. Stupor“ Nun war Lusius geschockt.“ „Legimenta Apelilia“ Lusius wurde steif ins St. Mungos gebracht. Nun wurde dafür gesorgt das er niemals mehr raus konnte.